

**28.07.1963 Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart
Jeffersonville, Indiana**

Übersetzer: Samuel Suter

1 Der Herr segne euch. Bleibt noch einen Augenblick stehen, während wir unsere Häupter zum Gebet neigen. "Gnädiger Himmlischer Vater. Wir kommen heute Morgen wieder zu Dir, um Gnade und die Führung des Heiligen Geistes zu bekommen. Wir erkennen, dass wir uns heute Morgen treffen, damit Dein Wort gelehrt wird, damit wir wissen, wie wir in den heutigen Tagen leben müssen und wie spät es an diesem Tage ist. Wir bitten um Deine heilige Leitung unserer Gedanken und unserer Herzen, dass Du uns zu jedem Wort führen mögest, um das zu wissen, was für uns notwendig ist; dass Du unsern Mund und unsere Herzen öffnen möchtest, um das zu empfangen, was Du uns sagen möchtest. Verschließe unsern Mund für die Dinge, die nicht richtig sind, denn wir wissen, dass nur Du das Wort Gottes offenbaren kannst.

3 Da ich die Gemeinde nun verlassen muss, um in andere Teile der Welt zu gehen, übergebe ich sie nun Dir, Herr. Sie sind ein Teil von mir, der Kern meines Herzens, wie man sagt. Es sind jene, die Dir gegeben sind, durch den Geist und durch das Wort der Wahrheit. Und ich bete, dass Du sie segnen möchtest. Erhalte sie eng verbunden miteinander in den Banden der Liebe Christi. Segne unsern geliebten Pastor und Hirten. Wir beten, dass Du ihn mit dem Heiligen Geist Deines Wortes salben mögest. Offenbare ihnen das Wort und nähre die Herde.

5 Erst vor kurzem hast Du in einer Vision das kleine Gotteshaus hier gezeigt, wie da Speise gespeichert werden solle und dass eine Zeit kommen werde, in der dies alles benötigt würde. Und wie Bruder Sothman und Bruder Woods sich bereit machten, um in ein anderes Land zu gehen, doch Du sagtest: "Lagert die Speise hier ein für jene Zeit." Herr, ich habe versucht, dies in Ehrfurcht zu tun.

6 Ich bete, dass Du diese Lektion, über die wir heute Morgen nachdenken, krönen mögest, um zu zeigen, dass Du Gott bist und dass dies Dein Wort und Deine Wahrheit ist. Gewähre es Herr, dass sich die Leute davon nähren können und stark (fett) werden in der Gnade Gottes, damit sie sehen können, dass es an diesem heutigen Tag

die Gnade Gottes für uns ist. Segne alle die hier sind, auch jene, die hier sein möchten, Vater. Und verherrliche Dich, denn wir bitten es im Namen von Jesus. Amen." Der Herr möge nun jeden von euch segnen.

7 Bevor wir beginnen, werden wir noch ein kleines Kind einsegnen. Das wollen wir nun tun, wenn Bruder oder Schwester Collins das Kindlein bringen möchten. Sie sind treue Glieder des Leibes Christi. Habt ihr beachtet, dass ich nicht sagte Glieder dieses Gotteshauses. Glieder Christi, ein Teil dieses Leibes, ein Teil seines Leibes. Und sie haben einen kleinen Jungen hier, den sie Gott weihen möchten. Dies ist eine Aufgabe, um den mich meine Frau immer beneidet, diese Kleinen in den Armen zu haben. Würdest du bitte nach vorne kommen, Bruder Neville?

10 Wie ist doch dein erster Name Bruder?".Clyde".. Dies ist also Bruder und Schwester Collins. Er ist der Bruder unseres kostbaren Bruders, des Predigers Wilbur Collins. Hier sehen wir nun den Zuwachs der Collins Familie, wie ich sehe, ist es ein ganz netter kleiner Kerl. Wie alt ist er Schwester Collins? ("Fast vier Monate", sagt die Mutter). "Wie ist sein Name?" ("Mark David Collins.") Mark David. Dies ist ein sehr schöner Name. Er sieht auch aus, wie ein ganz gutes Kind. Er ist auch schon recht groß. Ich weiß, dass sich die Mütter hier an diesem kleinen Kerl freuen. Sieht er nicht aus wie eine kleine Puppe? (Br. B. zeigt den kleinen Jungen der Versammlung.) Lasst uns nun unsere Häupter beugen.

13 "Himmlicher Vater, dieser junge Vater und die Mutter kommen nun mit diesem kostbaren Menschenwesen, das ihnen zu ihrer Vereinigung in die Hände gelegt wurde, um ihn für Gott den Herrn zu bewahren. Sie bringen nun den kleinen Mark David ehrfürchtig vor den Allmächtigen, um ihn segnen zu lassen. Er hat ihnen diesen kostbaren kleinen Jungen in guter Gesundheit in ihre Obhut gegeben, damit er zur Ehre Gottes erzogen werde. Herr, segne Vater und Mutter. Möge das Fass nie leer und der Krug nie trocken werden in ihrem Hause. Möge es dem Vater gutgehen, damit er imstande ist zu arbeiten, um Nahrung für den kleinen Jungen zu bringen. Möge die Mutter gesund sein, damit sie es zubereiten kann. Mögen ihre Herzen zubereitet sein, damit sie imstande sind, den kleinen Kerl zu lehren und ihn in der Ermahnung Gottes zu erziehen. Gewähre es, Herr.

15 Dieses liebevolle Kind, der kleine Mark David kommt nun aus ihren Armen in meine Arme, und mit dem Ältesten der Gemeinde übergebe ich

ihn Dir, für ein Leben des Dienstes, in Jesu Christi Namen. Gewähre es Herr. Verherrliche sein Leben. Möge ihm ein langes Leben beschieden sein, bis zum Kommen des Herrn Jesus - wenn Dir das gefällt. Wenn es so ist, möge er dann kommen und die Botschaft Gottes des Herrn in der kommenden Zeit ergreifen. Gewähre es. Erhalte ihn gesund und glücklich und möge sein Herz immer darauf gerichtet sein, die Dinge zu tun, die vor Gott in Ordnung sind. Wir weihen dieses Kind Dir, im Namen Jesu Christi. Amen."

16 Gott segne euch, Bruder und Schwester Collins und diesen kleinen feinen Jungen. Gott sei mit euch.

Lied

Bringt sie herein, bringt sie herein, bringt sie heraus aus den Feldern der Sünde. Bringt sie herein, bringt sie herein, bringt die Kleinen zu Jesus.

17 Das liebe ich. Seht, bringt die Kleinen zu Christus, bevor der Teufel noch eine Gelegenheit hat. Schon sind sie Gott vorgelegt für ein Leben des Dienstes.

18 Weiß jemand, ob die Familie Dauch hier ist? Bist du hier Bruder Brown? Ja? Ich bin froh, Bruder Dauch ist immer noch mit uns? Wunderbar! Bruder Dauch musste uns beinahe verlassen. Wir können nicht zuviel verlangen, denn er hat die Zeit, die Gott ihm gegeben hat schon beinahe um zwanzig Jahre überschritten. Dies ist die gewöhnliche Lebenszeit (etwa 70 Jahre);

Gott hat ihm eine Zeit darüber hinaus gegeben.

19 Doch kürzlich hatten wir an einem Morgen einen Anruf, er sei am Sterben und wir eilten zu ihm. Und Gott der Herr war in der Tat gut zu ihm und verschonte ihn. Ich glaube, er ist bereit und wartet auf das Kommen des Herrn. Doch ihr wisst, dass wir alle einander festhalten. Der alte Mann ist für mich wie ein Vater.

Ich erinnere mich an ihn, wie er hier in der alten Kapelle saß und ihm das Licht aufging über die Taufe im Namen Jesus Christus, und sofort kam er hervor. Er war 87 oder 88 Jahre alt und kam herauf mit einem Stock und sagte: "Ich möchte sofort dort hineingehen und mich taufen lassen." Jemand gab ihm die Taufkleider. Er konnte nicht warten bis zur nächsten Taufe, er wollte sofort getauft werden. Das liebe ich.

21 Kürzlich, als ich mit ihm sprach, sagte er: "Bruder Branham, glaubst du, dass ich nun in Ordnung bin?"

Ich antwortete: "Bist du je beim Arzt gewesen, um dich untersuchen zu lassen?"

"Jawohl", sagte er.

Ich sagte: "Der Arzt wird das Stethoskop ansetzen um zu sehen, ob dein Herz richtig schlägt, ein Elektrokardiogramm machen, den Blutdruck messen, den Urin untersuchen und so weiter. Er hat Instrumente, um deinen fleischlichen Körper zu untersuchen. Er kann es tun, indem er in einem Buche nachliest, das verschiedene Spezialisten geschrieben haben, über verschiedene Symptome: "Wenn das und das geschieht, dann bedeutet es das und das."

24 Und dann sagte ich: "Das einzige Stethoskop, das ich für die Seele habe, ist die Bibel. Ich werde mit dir den Test machen. In Joh. 5, 24 steht geschrieben: "Wer mein Wort hört..." Das bedeutet nicht einfach dasitzen und zuhören. Es bedeutet, das Wort zu empfangen. Du empfängst das Wort und glaubst es. Etwas in dir sagt dir, dass es richtig ist. Du hast es angenommen, du glaubst es, und dann gehört es dir. "Wer mein Wort hört...." , es gehört dir. "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat,...

"Glaubst du das?" fragte ich ihn. "Ich glaube es", sagte er.

25 Dann sage ich dir, was der Chefarzt sagt:"der ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen und kommt nicht ins Gericht." Dann sagte ich zu ihm: "So viel ich aufgrund der Bücher weiß, hast du die Untersuchung bestanden."

26 Der alte, fast hundertjährige Mann, absolut kein Kirchgänger, hatte das Wort sofort empfangen, als das Licht über seinem Weg aufleuchtete. Seht ihr, wie der vorherbestimmte Same schon dort lag? Jawohl, meine Herren! Seht, sobald das Licht den Samen trifft, kommt er sofort zum Leben.

27 Lokale Bekanntmachung über kommende Versammlungen

29 Es werden dort nur normale evangelistische Versammlungen stattfinden, so wie wir sie jederzeit haben. Die meisten Botschaften werden vor allem über Dinge sein, die hier gelehrt wurden, denn hier machen wir ja unsere Tonbänder. Draußen können sie darüber streiten,

doch wenn sie von hier Tonbänder erhalten, dann bleibt es ihnen überlassen, ob sie sie hören möchten. Es geht von hier aus, dies ist unser eigenes Pult.

30 Wenn ich draußen bin, dann versuche ich etwas herauszugreifen, das nicht sehr tief ist, denn die meisten dort haben nur oberflächliche Erfahrungen. Doch ich fühle, dass ich hier das Recht habe, das zu sagen, was Gott mir auch immer auf das Herz legt. Und so werden all unsere Tonbänder hier gemacht. Ihr könnt dort hinter dem dunklen Glas ihre Köpfe sehen. Dort sitzen sie mit ihren Tonbandgeräten.

31 Lokale Hinweise

33 Eine ganz eigenartige Sache ist geschehen. Ich weiß, dass das, was ich sage, auf Tonband aufgenommen wird und ich kann es hier erwähnen. Ich liebe es, die Dinge sofort zu sagen, während Visionen mich treffen und ich unter der Leitung des Heiligen Geistes stehe. Im letzten Jahr sind Dinge geschehen, von denen ihr wisst, dass sie vorausgesagt worden sind, bevor sie geschahen, und sie geschahen genau so, wie es gesagt wurde. Es war eine meiner größten Zeiten in meinem Dienst, was Visionen betrifft.

34 Nun sind wir hierher zurückgekommen, um euch zu besuchen. Das Klima hier mag ich wirklich nicht, denn sobald ich hier ankomme bin ich angeschlagen. Sobald ich die Hügel überquerte und in dieses Tal, kam hatte ich Nesselfieber und wurde krank. Bei diesem Wetter, mit fiebrigem Kopf, schaut alles dunkel und geisterhaft aus und ich muss einfach wieder weg von hier.

35 Doch in erster Linie komme ich wegen euch an diesen Ort, wegen dieser Gemeinde. Ich kann euch sagen, dass dies von allen Orten, die ich in meinem Leben schon besuchte, mein liebster Ort ist, um das Evangelium zu predigen. Und es macht den Anschein, dass die Bänder, die wir hier machen, etwa zehnmal besser sind als an ändern Orten. Seht, aus diesem Grunde sage ich: "Wenn Gott in einer Sache ist, dann bleibt dabei." Doch ich glaube, dass die Hauptursache darin liegt, dass ich es das erste Mal verpasste, um hinauszugehen, als Gott mich rief, darum macht Er es nun etwas hart für mich, wenn ich komme. Gehorsam ist besser als Opfer.

36 Und so werde ich immer hin und her reisen und in dieser Versammlung predigen. Und so werdet ihr, die ihr aus der Stadt kommt,

berücksichtigt. Billy Paul wird hier im Büro sein und ihr könnt mich jederzeit durch ihn erreichen. Und wenn wir zurückkommen, wenn es der Herr erlaubt, dann möchte ich über die sieben Posaunen und die Zornschalen usw. sprechen. (Es kam nicht dazu)- Vielleicht ist dann das Wetter etwas kühler. Es wird sein, wie immer der Herr uns führen wird.

37 Als ich kürzlich hierher kam, hatten wir ein Problem mit einem Scheck, der mir persönlich übergeben wurde. Jemand hatte mir den Bank-Scheck gegeben und gesagt, er sei für mich persönlich und steuerfrei. Billy wusste, dass ich das Geld brauchte, und so fragte er den Anwalt, ob wir den Scheck einlösen könnten. "Warum nicht", sagte er, "er ist doch ein amerikanischer Bürger, warum sollte er ihn nicht einlösen können? Die Steuer dafür ist bezahlt und alles ist in Ordnung, er ist frei zum einlösen. Jeder Bürger kann das tun."

39 Doch Billy war damit immer noch nicht zufrieden und ging zum öffentlichen Buchhalter. Dieser sagte: "Gewiss kann er den Scheck einlösen. Er ist Bürger der Vereinigten Staaten." Doch er war der Sache noch nicht sicher und rief Merle Miller an. Er war unser Anwalt und ist das Haupt der Steuer-Vereinigung in Indianapolis. Auch er sagte: "Natürlich kann er ihn einlösen."

41 Ich wechsle nun keine Schecks mehr, denn damit haben sie mir damals Schwierigkeiten gemacht. Jemand hatte nach einer Versammlung ein Bündel Schecks gebracht, für William Branham. Die Regierung hatte die ganze Zeit die Sachen kontrolliert. Ich unterzeichnete die Schecks persönlich und bezahlte damit die Schulden. Doch dann kamen sie und sagten, ich müsste dafür 300'000.-- \$ Strafsteuer bezahlen. Wegen jener Sache war all die Aufregung entstanden. Ich hatte den Scheck kaum eingelöst und schon kam der Beamte wieder. "Wir werden den Fall für Sie wieder eröffnen", sagte er. Sie machten mir wirklich Schwierigkeiten.

43 Bruder Vayie, der hier sitzt, war eben angekommen. Er ist ein feiner geschulter Baptist. Vor einigen Tagen taufte ich ihn im Bassin hier auf den Namen von Jesus Christus. Er ist wirklich ein feiner Mann, ein Bruder in Christus. Er hat hier für uns gepredigt, sehr intelligent und gebildet, und dazu ist er ein vom Geist geführter Mann. Er sagte, er hätte versucht wegzulaufen, als das Licht ihn getroffen hatte, doch er konnte nicht. Und so taufte ich ihn eines Morgens. Er konnte es nicht länger

aufschieben und so gaben wir ihm Taufkleider, gingen ins Wasser, und er wurde in den Namen von Jesus Christus getauft.

44 Da er die feine geistliche Speise genommen hatte, dachte ich, wir könnten auch noch etwas natürliche Speise zu uns nehmen, damit wir ein wenig miteinander reden konnten. Und so gingen wir ins "Blue Boar" Restaurant, setzten uns und sprachen miteinander. Dann kamen wir zu diesem Thema, und er sagte: "Wie kannst du nur die Leute so über dich reden lassen?" Nun, Bruder Vayie ist einer der feinsten Männer, die ich kenne, doch er hat den Finger etwas zu schnell am Drücker. Ihr wisst, dass ich ihm dies immer sagte. (Ich hoffe, das macht dir nichts aus, Bruder Vayie). Und so sagte ich: "Explodiere nicht sofort, bleib ruhig. Gott ist derjenige, der die Dinge tut."

46 "Das mag für dich in Ordnung sein", sagte er. Nun gut, ich glaube, er ist so klug, dass er einfach weiß, wie er diesen klugen intellektuellen Leuten entgetreten kann und er kann ihnen einschenken, dass sie keine Chance haben. So ist es.

47 Als wir im "Blue Boar" Restaurant saßen, sagte ich: "Schau, Bruder Vayie, als David eines Tages von seinem eigenen Sohn vom Thron geworfen und verstoßen wurde, verließ er weinend die Stadt. Da kam ein Bursche, der seine Endzeitbotschaft nicht mochte - ihr versteht - so ein kleiner verkrüppelter Kerl, er lachte David aus und bespuckte ihn. Da zog ein Bewacher das Schwert und sagte: "Soll ich diesem Hund den Kopf am Leibe lassen, wenn er meinen König anspuckt?"

David antwortete: "Lass ihn in Ruhe, der Herr hat es ihm aufgetragen." Seht ihr? Er machte sich lustig über David und bespuckte ihn. Doch David sagte: "Der Herr hat ihn dazu beauftragt." Wir kennen die Geschichte, wie David dann zurückkehrte. Bruder Vayie meinte, dies benötige aber eine große Menge von Gnade, sich so zu verhalten."

48 Kaum waren wir nach Hause gekommen und ins Büro getreten, kam ein Anruf vom öffentlichen Anwalt und er informierte Billy über den Fall. Bruder Vayie kam mit mir ins Haus. Wir traten ins Zimmer und ich sagte zu meiner Frau: "Liebling, ich möchte dir etwas erzählen."

49 Bevor ich gegangen war, hatten wir miteinander gesprochen. Sie sagte: "Billy, ich weiß, dass du von Gott hinausgesandt wurdest und er hat dir nie gesagt, du solltest zurück. Darüber mache ich mir Sorgen."

50 ich sagte: "Nun, es ist wegen dir und den Kindern. Mir macht es nichts aus. So der Herr will, werde ich ihm dienen, wo immer ich auch hingehe." So sprach ich mit ihr und legte meinen Hut ab. Dann sagte jemand: "Oh, dieser Steuereintreiber, wir sollten ihn ... ", so etwas wie überfallen oder angreifen.

52 Ohne daran zu denken, was ich Bruder Vayie gesagt hatte, antwortete ich: "Lass ihn in Ruhe. Vielleicht hat der Herr ihm dieses aufgetragen."

53 Nur diese Worte hatte ich gesprochen, als ein Licht an der Wand aufleuchtete und das Licht schrieb mit Buchstaben an die Wand: "Komm zurück nach Arizona." Bruder Vayie und meine Frau saßen dabei. Quer über die Wand stand geschrieben:

"Komm zurück nach Arizona." Das ist die Wahrheit. Und so gehe ich. Amen. Zurück nach Arizona.

54 Diese Woche war eine Woche mit großen Segnungen. Wir hatten private Aussprachen mit Menschen, die seit den sieben Siegeln darauf gewartet hatten. Einige kamen aus der Stadt und andere von überall aus dem Land. Doch an jenem Morgen, bevor die Interviews begannen, saß ich in meinem Zimmer, und der Heilige Geist ließ mich alle Fragen genau aufschreiben. Er zeigte mir ihre Fragen genauso, wie sie sie beantwortet haben wollten. Er zeigte mir ihre Träume und die Auslegung davon, bevor sie mir davon etwas gesagt hatten. Und die Menschen kamen ins Zimmer und ich ließ sie sprechen.

56 1 Kön. 10: 1,3 2. Chron. 9:2 Matth. 12:42 Luk. 11:31

Ich sagte: "Denkt daran, dass wir uns hier nicht getroffen haben, um Gemeinschaft miteinander zu haben, doch ihr habt eine Frage in euren Gedanken oder in euren Herzen. Ihr seid in etwas hineingeraten, ihr wisst nicht, was es ist. Vielleicht bin ich mit der Hilfe Gottes imstande, es euch zu zeigen."

Ich sagte: "Erinnert euch an die Königin von Saba, sie kam mit einigen Fragen zu Salomon. Und die Bibel sagt, dass nichts vor Salomon verborgen war, was er nicht beantworten konnte." Und ich sagte: "Ein größerer als Salomon ist hier." Seht ihr? Das ist wahr. Der Herr Jesus versprach: "Wo immer zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Und was sie auch immer wünschen, wenn sie bitten, wird es ihnen gegeben werden. "Und eure Frage betrifft

etwas, das ihr nicht wisst oder etwas, von dem ihr nicht wisst, wie ihr die Sache angehen sollt, ihr wisst nicht, was ihr tun sollt."

58 Psalm 34:7

Und ich sagte: "Und wieder sagt die Schrift, dass die Engel Gottes bei denen sind, die Ihn fürchten." Sie sind in einer ändern Welt, welche die fünf Sinne nicht erreichen. Die fünf Sinne haben nur mit dieser Welt Kontakt. Wenn ihr kein Gefühl hättet, dann könntet ihr nichts fühlen. Ihr könntet dann nicht wissen, was Fühlen ist. Es wäre für euch eine andere Welt. Wenn ihr nicht sehen könntet, dann wäre das, was ihr betrachten wollt, eine andere Welt, ihr wüsstet nichts darüber. Und so sind diese fünf Sinne das Einzige, was Gott uns geöffnet hat.

60 Doch da ist noch ein anderer Sinn, der Glaube genannt wird. Durch Glauben besteigt ihr eine Leiter, und schlussendlich könnt ihr so hoch kommen, bis ihr in eine andere Welt hineinbrecht, welches die Vision ist. Dort könnt ihr sehen.

61 Es ist genauso, wie wenn ihr nie gewusst hättet, was Fühlen ist, oder wenn ihr nie gesehen hättet und dann würden sich eure Augen öffnen und ihr könntet sehen. Für den Menschen, der noch nie gesehen hätte, wäre das, was ihr seht, ein Geheimnis. Für ihn wäre es ein Geheimnis, doch so ist das Ganze.

62 Die Menschen kamen von Nord und Süd, von West und Ost zu den Aussprachen. Kaum hatten sie etwas gesprochen und wollten zu den Dingen kommen, die sie fragen wollten, sagte ich jeweils:

"Schaut, was ich hier habe." Dann griff ich zu einem Papier, auf dem alle ihre Fragen aufgeschrieben waren und dazu noch in der Reihenfolge, in der sie die Fragen beantwortet haben wollten. Der Herr ist groß. Er weiß alle Dinge. Doch ich brauchte etwa drei Tage, um über jenen Nachmittag hinwegzukommen, es hat mich so hergenommen. Doch ich wollte die Sache erledigen, bevor wir weggehen.

63 So gibt es einen klaren Weg, um diese Dinge persönlich zu besprechen. So können die Dinge gesagt werden. Wenn andere Menschen dabei wären und die Geheimnisse der Herzen wüsst, die geoffenbart werden, dann wäre das schlimm. Die Sache würde kriminell. Wenn man hier am Pult, in der Öffentlichkeit, diese Dinge offenbaren würde, dann hätte das zur Folge, dass einer den andern erschießen würde. Es würde zu Zuchthaus und allem möglichen führen.

65 Aber wenn nur zwei beisammen sind - mit dem Heiligen Geist - dann kann es getan werden. Wir verstehen, dass diese Fragen persönlich sind und ich werde nicht darüber sprechen. Ob sie das, was ich ihnen sage, weitererzählen, ist ihnen überlassen. Ich rede immer nur mit einer Person und wir sitzen, bis alles durch den Heiligen Geist erledigt ist.

66 Und wenn man über die Gnade des Heiligen Geistes nachdenkt - dass der Geist mir über jeden Einzelnen alles erzählt hat, über eine ganze Reihe von Menschen, bevor sie überhaupt hier ankamen. Von überall her aus dem Land kamen Menschen, die ich in meinem Leben noch nie gesehen hatte. Und ich hatte alles der Reihe nach aufgeschrieben, so wie sie ihre Fragen beantwortet haben wollten.

67 Ein Bruder hatte Fragen über den Schlangensamen, die ich nicht genau beantworten konnte, da ihre zugestandene halbe Stunde um war. Ich hoffe, dass er das Blatt mit den Antworten erhalten hat und alles in Ordnung ist. Er hatte alles aufgeschrieben und bekam nicht alle Antworten, und so gab ich ihm dann einfach das Blatt mit den aufgeschriebenen Antworten.

68 wie gut ist doch der Herr! Ich hoffe, dass ihr euch alle wohl fühlt. Wenn wir nun über diesen Taschentüchern beten, dann wollen wir an Bruder Dauch denken. Er ist ein kostbarer Bruder und wir wollen ihn in das Gebet einschließen.

70 Ich sehe Bruder Ungren, doch Schwester Ungren kann ich nicht sehen - ob alles gut ist mit ihr? Ja, sie sitzt zu seiner Rechten. Ich bin froh, denn kürzlich war sie ein Notfall mit ihrer Tochter. Schwester Downing kam von der Strasse ab, und wenn nicht die Gnade Gottes eingegriffen hätte, dann wären sie dort zerquetscht worden. Und nun konnten sie mit der Eisenbahn zur Versammlung kommen. Ich werde euch alle nie vergessen. Ich liebe euch. Gott weiß es. Ich liebe euch. Von überall her kommt ihr, trotz des schlechten Wetters.

72 Ich sehe Brüder von Georgia, von Alabama und von Tennessee, von überall. Sie kommen mit ihren Autos, wenn die Strassen auch eisglatt sind und die Autos schleudern. Sie fahren hierher nur für eine Versammlung.

73 Als mich vor einigen Tagen der Notruf von Bruder Dauch erreichte, da realisierte ich gar nicht, dass Lima, Ohio so weit entfernt ist. Ich dachte, es sei nur ein kleiner Katzensprung. Ich fuhr am Morgen früh

weg und kam erst am Nachmittag um ein Uhr dort an, obwohl ich so schnell fuhr, wie es die Geschwindigkeitsbegrenzung erlaubte. Doch wie nahe ist das, im Vergleich zur Strecke vom Süden, wo diese Menschen herkommen, weit her, auch vom Norden und vom Westen. Ich liebe euch. Darum versuche ich hier tief aufrichtig zu sein.

75 Auch die Freunde aus alter Zeit sind hier! Ich sehe Bruder Creeck und andere, die all die Jahre mit mir gewesen sind, zusammen sind wir bis hierher gekommen. Vor einigen Tagen schaute ich am Abend die Fotos von Mary Jo an. Sie war ein kleines dünnes Ding, als wir uns das erste Mal trafen. Nun ist sie verheiratet und hat Kinder. Damals waren wir jung, schwarzhaarig, Bruder Creeck und Schwester Creeck, Meda und ich, nun sind wir grau und krumm. Seht, mit solchen Leuten ist es einfach etwas besonderes, man ist mit ihnen verbunden. Man möchte bei ihnen bleiben. Es ist etwas besonderes, man muss immer an sie denken. Man kann sie ändern als Beispiele zeigen, den Alten und den Jungen. Wir halten Ausschau nach dem Kommen des Herrn.

76 Ich glaube, heute Morgen hat Gott es in mein Herz gelegt, eine Sonntagsschul-Lektion zu lehren. So Gott will, wird es etwas länger dauern. So viel ich weiß, ist es für eine Weile meine letzte Versammlung.

77 Ich möchte euch daran erinnern, dass Bruder Neville hier in der Gemeinde bleibt und unter der Leitung des Heiligen Geistes die Verantwortung für diese Versammlung trägt. Er glaubt und lehrt die Botschaft genauso, wie ich sie glaube. Wann immer ihr wollt, wenn es euch möglich ist, dann könnt ihr kommen und Bruder Neville hören. Ich bin sicher, dass es euch gut tut, er ist ein großer Diener Jesu Christi.

78 Ich kenne Orman Neville seit ich ein kleiner Junge war und er hat sich überhaupt nicht verändert, nur ist er Gott näher gekommen. Ich erinnere mich daran, wie ich ihn das erste Mal sah. Ich war in seiner Methodistengemeinde eingeladen worden, zum Podium zu kommen. Als ich dann in unsere Kapelle zurückkam, sagte ich: "Eines Tages werde ich ihn im Namen von Jesus Christus taufen." Und nun steht er hier mit der Botschaft, ein wahrer, feiner Diener.

79 Und Bruder Neville geht durch viele Spannungen und viel Kummer, was er hier in der Gemeinde nicht zeigt. Doch da mir der Herr etwas Einblick in das Leben der Menschen gibt, weiß ich, was er durchmacht, und es ist recht viel. Gewiss geht er durch viel Arbeit und Mühe und andere Dinge hindurch. Ihr Menschen hier, ihr sollt ihn stützen, während

er das Wort bringt, so wie Josua und Kaleb die Hände von Mose stützten.

80 Joh. 13: 35 I. Joh. 4:7.1

Liebt einander über allem, liebt einander; ungeachtet dessen, was der Teufel auch zu sagen versucht. Ihr seid nun eine feine, liebevolle Gruppe. Doch denkt an meine Warnung; der Satan wird es nicht so stehen lassen. Er wird mit allem darauf schießen, wenn er jemanden hereinbringt, den er zu seiner Zielscheibe macht. Er wird irgendeinen Kritiker oder Ungläubigen zu euch bringen und bewirken, dass er in aller Stille mit euch Gemeinschaft hat. Dann wird er diese Person mit irgendeinem Gift beschießen, und jener wird es dann in der Gemeinde verbreiten. Ergreift nicht seine Partei. Habt nichts zu tun damit. Bleibt einfach lieblich und freundlich in Liebe miteinander verbunden. Betet für jenen Mann, dass er auch gerettet wird, oder jene Frau, wer es auch sei, betet für sie und haltet zusammen.

Und steht zu eurem Pastor. Er ist der Hirte, und ihr erweist ihm Respekt. Er wird euch hindurchführen, denn er ist dazu von Gott beauftragt.

82 Werdet ihr daran denken? (Die Versammlung sagte "Amen") Der Feind wird kommen. Und wenn er kommt, dann haltet umso mehr zusammen. Dann wird derjenige, den der Teufel als Feind gebraucht hinausgehen, oder er wird einer von euch werden.

Bildet keine Sondergruppen untereinander, sprecht nicht übereinander. Wir sind eins. Ich kann nicht sagen: "Linke Hand, ich bin mit dir böse, ich brauch dich nicht, ich werde dich hinwegtun, weil du nicht die rechte Hand bist." Und so ist dieser meine linke Hand, und ich will, dass er dort ist. Auch der kleine Finger hat seinen Platz, ich will, dass er dort bleibt, ich will, dass jeder Teil meines Leibes dort ist, wo er hingehört. Und Gott möchte, dass wir als Leib von Gläubigen fest miteinander verbunden bleiben, einer mit dem ändern.

84 Joh. 13:15 Hebr. 10:25

Ihr habt Tonbänder darüber. Ihr habt Bänder über das, was wir glauben. Ihr habt Bänder über die Ordnung in der Gemeinde, wie wir uns in der Gemeinde betragen sollen, wie wir hier zusammenkommen sollen und miteinander an himmlischen Örtern sitzen. Bleibt nicht zu Hause. Wenn Gott in deinem Herzen ist, dann kannst du kaum erwarten, bis sich die Türen öffnen, damit du in Gemeinschaft mit deinen Brüdern kommen

kannst. Wenn dieses Gefühl nicht in dir ist, dann möchte ich dir sagen, dass es Zeit ist, um zu beten.

85 Denn wir sind in den letzten Tagen, wo uns die Bibel ermahnt, desto mehr zusammenzukommen, je näher der Tag kommt. Einander in christlicher, göttlicher Liebe zu lieben, uns miteinander an himmlischen Örtern zu versammeln, in Jesus Christus. Liebt einander: "Daran werden die Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe habt untereinander." Das ist die Wahrheit. Bleibt zusammen.

86 Joh. 13:35 Eph. 6:11 Heb. 12:15 I. Joh. 4:7

Wenn du glaubst, dass ein Bruder oder eine Schwester ein wenig verkehrt ist, dann sagt: "Herr, lass nicht zu, dass in mir eine Wurzel der Bitterkeit aufkommt, denn es wird ihm schaden und Christus aus meinem Leben entfernen." Diese giftige Säure der Bosheit, der Eifersucht und des Hasses wird sofort den Heiligen Geist von euch entfernen. Es wird ihn aus der Gemeinde vertreiben. Es wird den Geist Gottes von dir trennen und es wird deinen Hirten verletzen. Es wird alles Mögliche bewirken. Tut dieses nicht.

87 Verbindet euch einfach noch enger miteinander, wachst zusammen. Schnallt die Rüstung an, wie der Bruder bezeugte, der Prediger, der in einer Vision sah, wie die ganze Waffenrüstung Gottes angelegt wurde. Zieht sie über, bindet sie fest, kommt näher zusammen. Liebt einander so oder so. Sprecht gut übereinander, sagt nette Dinge übereinander, dann wird Gott euch

segnen. BOTSCHAFT

88 Heute Morgen, so der Herr will, möchte ich mit seiner Hilfe und Gnade ein ganzes Bündel von Schriftstellen behandeln. Ich glaube, die Tonbänder sind eingeschaltet. Durch die Gnade Gottes werden wir jetzt die Botschaft bringen. Zuerst wollen wir beten:

89 "Herr Jesus, ich habe zu diesem Leib der Gemeinde gesprochen, dass sie mit Gottes unveränderlicher Hand, ihrem Absolut, dem Wort, zusammenhalten sollten. Wie Paulus seine Gemeinde warnte, so warnte ich sie auch, dass Wölfe hereinkommen würden. Du bist heute derselbe Gott wie damals und auch der Feind ist derselbe. Möge diese Gemeinschaft und die Bande der Liebe immer unter diesen Menschen sein, in Christus Jesus.

90 Hilf uns an diesem Morgen Herr, während wir das Wort lesen. Möge der Heilige Geist es uns offenbaren, damit die Gemeinde völlig in dem Glauben auferbaut wird, der einst den Heiligen überliefert wurde. Wie Du uns vor etwa zwei Jahren eine Vision gabst, die Speise einzulagern, feines, gesund aussehendes Gemüse - so sah ich es in der Vision - das hier in dieser Kapelle eingelagert wurde. Mögen wir heute ein ganzes Fass davon erhalten, oder ein gefülltes Tonband, gewähre es Herr, dass uns dadurch Jesus Christus geoffenbart wird, in der Stunde, in der wir leben und uns Aufbaukraft und geistliche Stärke gibt für das Tagwerk, das vor uns liegt. Gewähre es Vater.

91 Segne diese. Deine Kinder. Sie sind an diesem Morgen aus vielen verschiedenen Teilen des Landes gekommen. Es ist ein heißer, schwüler Morgen, doch wir fühlen in diesem allen die Gegenwart des Heiligen Geistes.

92 Wir denken an John Wesley, an Calvin, an Sankey, an Knox und Finney und viele andere, die ohne kühlende Ventilatoren auskommen mussten. Die Menschen saßen in den Räumen und der Schweiß lief ihnen über das Gesicht. Die Frauen saßen anständig bedeckt und gekleidet in der Versammlung, bis die Kleider nass waren vom Schweiß, doch sie hörten dem Worte Gottes zu und speisten ihre Seelen. Herr, wir fühlen, dass sie irgendwo dort drüben ruhen und auf das Kommen des Herrn warten.

93 Halte uns zusammen, Vater. Möge der Heilige Geist uns führen und leiten. Gib uns ein langes Leben des Dienstes für Dich. Gib uns heute Morgen diese große Botschaft, die wir aus Deinem Wort erwarten, damit sie zu jedem Herzen geht. Herr, mache, dass die Lippen, die reden, die Wahrheit sprechen. Mach die Herzen, die hören, fruchtbar, um die Wahrheit zu empfangen. Mögen sie zu großen Bäumen des ewigen Lebens heranwachsen, um leuchtende Lichter und geschriebene Briefe für alle Menschen zu sein, dass die Menschen wissen, dass Christus unter uns aus den Toten auferstanden ist und unter uns lebt. Fülle uns dermaßen mit der Liebe und der Frucht des Geistes, bis andere Männer und Frauen, Knaben und Mädchen, die Resultate des Lebens von Christus sehen, der immer noch unter uns lebt, zweitausend Jahre nach jenem großen Ereignis. Gewähre es Vater, Dir zur Ehre. Wir bitten es, in Jesu Christi Name. Amen."

95 ich möchte nun etwas aus der Schrift lesen. Ich hoffe, dass ihr eure Bleistifte und Papier bei euch habt und dass alles bereit ist. Entschuldigt, dass ich die Jacke ausziehe, doch es ist schrecklich heiß hier oben. Ich möchte, dass ihr das erste Kapitel des Kolosserbriefes aufschlagt. Ich möchte, dass ihr zu Hause das ganze Kapitel lest. Doch heute Morgen sollt ihr mit mir vom 15. bis zum 29. Vers lesen: Kol.1.15

Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung

Denn in ihm ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: alles ist

durch ihn geschaffen.

und er war vor allem, und alles besteht durch ihn.

Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang habe.

denn es gefiel Gott, dass in ihm alle Fülle wohnen sollte.

Ich möchte den 19. Vers noch einmal betonen: denn es gefiel Gott, dass in ihm alle Fülle wohnen sollte.

und durch ihn alles mit sich zu versöhnen, indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes durch ihn, sei es was auf der Erde oder was in den Himmeln ist.

Und euch, die ihr einst entfremdet wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt.

in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen,

sofern ihr im Glauben gegründet und fest bleibt und euch nicht abbringen lasst von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt, das in der ganzen Schöpfung unter dem Himmel gepredigt worden ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch und ergänze in meinem Fleisch, was noch aussteht von den Drangsalen des Christus für seinen Leib, das ist die Gemeinde.

Ihr Diener bin ich geworden nach der Verwaltung Gottes, die mir im Blick auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden.

Es ist das Geheimnis, das von den Weltzeiten und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist.

Ich möchte diesen Vers noch einmal lesen:

Es ist das Geheimnis, das von den Weltzeiten und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist.

Ihnen wollte Gott kundtun, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist:

Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen;

wozu ich mich auch bemühe und kämpfend ringe gemäß seiner Wirksamkeit, die in mir wirkt in Kraft.

101 Daraus möchte ich einen Text nehmen und ihn auf die gesamte Bibel stützen, doch ich möchte die Botschaft nennen:

CHRISTUS IST DAS GEHEIMNIS GOTTES GEOFFENBART. Denn Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart! Ich bringe es in der Form einer Sonntagsschullektion, dass wir alle die Dinge lesen können und Gemeinschaft miteinander haben.

102 wir sprechen also von Gottes geheimem Mysterium, das Er hatte, bevor die Welt begann. Verborgen in den innersten Gedanken Gottes war etwas, das er erreichen wollte, und er hatte einen Grund es zu tun, damit Er sich selbst zum Ausdruck bringen konnte. Denn zuerst gab es weder Mond, Sterne, Atome, Moleküle oder irgendetwas. Er war Gott. Doch genau genommen war Er eigentlich zu jener Zeit noch nicht Gott, denn Gott ist etwas, das angebetet wird und es gab nichts, das Ihn anbeten konnte.

103 So hatte Er sich in seinen großen Gedanken vorgenommen, dass seine Eigenschaften zum Ausdruck kommen sollten. In Ihm war Liebe; in Ihm war es, Vater zu sein; in Ihm war es, Sohn zu sein; in Ihm war es, ein Retter zu sein und in Ihm war es. Heiler zu sein. Und all diese großen

Eigenschaften, die wir nun schon zum Ausdruck gebracht sehen, waren in Gott.

104 I. Mose, 1:2 Hiob 38: 4,7

Meiner Meinung nach schuf Er als erstes die Engel. Diese beteten Ihn an und das machte Ihn zu Gott. Damit begann er; wie ich in früheren Botschaften schon zu erklären versuchte. Als die Engel ihn anzubeten begannen, geschah das, bevor noch irgendein Molekül der Erde vorhanden war. Da gab es noch gar nichts. Alles war noch dunkel. Es gab keine Sonne, kein Mond, keine Sterne - gar nichts war da. Damals war Er Gott. Als Er Hiob fragte: "Wo warst du, als Ich den Grund der Erde gelegt habe, als die Morgensterne miteinander sangen und die Söhne Gottes vor Freude jubelten? Wo warst du damals?" Das war lang vor dem Anfang der Erde.

105 Gott hatte ein Vorhaben und ein verborgenes Geheimnis. Darüber möchte ich heute morgen zu der Gemeinde sprechen, über das verborgene Geheimnis, das Gott in seinen Gedanken hatte, bevor die Welt begann; wie Er sich entfaltete bis in diese gegenwärtige Stunde, in der wir leben. Ich glaube, dann werdet ihr klar verstehen, was getan wurde.

106 Matth. 24:26 Mark. 13:32 Offbg. 8:1 Offbg. 10:4

Gottes großes Mysterium ist ein Geheimnis. Er hielt es verborgen. Niemand wusste etwas darüber. Sogar die Engel konnten es nicht verstehen. Er hat es nicht geoffenbart. Darum war unter unserem siebten Geheimnis, als das siebte Siegel geöffnet wurde, ein Stille. Als Jesus auf Erden war, wollten sie von Ihm wissen, wann Er kommen würde. Er sagte: "Nicht einmal der Sohn weiß, wann es geschehen wird." Seht, Gott behält dies alles für sich. Es ist ein Geheimnis. Aus diesem Grunde war im Himmel Stille von einer halben Stunde, und sieben Donner erhoben ihre Stimmen und dem Johannes wurde verboten, es aufzuschreiben. Seht - das Kommen des Herrn Das ist eine Sache, die Er noch nicht geoffenbart hat - wie Er kommen wird und wann Er kommen wird. Es ist eine gute Sache, dass Er es nicht tut. Nein; Er hat es in jedem Schattenbild, das in der Bibel ist, gezeigt oder geoffenbart. Darum ist die ganze Bibel die Offenbarung von Gottes Geheimnis in Christus. Die ganze Bibel ist der Ausdruck des einen Zieles, das Gott hatte, des einen Vorhabens, das Er in der gesamten Bibel erreichen wollte. Und alle Taten der Gläubigen in der Bibel waren ein Schattenbild

auf das und bringen Gottes großes Ziel zum Ausdruck. Und nun hat Er es in diesen letzten Tagen gezeigt und geoffenbart! Und mit Gottes Hilfe werdet ihr es hier heute Morgen sehen - was der Herr die ganze Zeit in seinen Gedanken hatte und zum Ausdruck brachte.

108 Und darum könnt ihr die große Bedeutung sehen, was es heißt, diese Dinge zu wissen und dann den zu Versuch machen, es den Menschen zu bringen. Ich bin noch nicht in die Einzelheiten gegangen und habe noch nicht versucht, es zu erklären, wie es mir von Gott geoffenbart wurde.

109 Luk. 24:13-15

Nun, wenn ihr euch dies notieren wollt - ich möchte aus so vielen Stellen lesen, doch im 24. Kapitel des Lukas-Evangeliums lesen wir von zwei Aposteln, die auf dem Weg nach Emmaus waren, wie Jesus nach seiner Auferstehung hervortrat. Sie waren auf der Strasse nach Emmaus, sprachen miteinander und weinten über seinen Tod. Sie erzählten, wie sie Ihn leiden sahen, und sie dachten, alles hätte keinen Sinn gehabt. Man hatte ihren Herrn genommen und Ihn gekreuzigt. Und sie gingen dahin und weinten.

110 Dann trat Er vom Straßenrand auf sie zu und begann mit ihnen über Christus zu sprechen. Er sagte: "O ihr Gedankenlosen, wie ist doch euer Herz so träge, um an alles zu glauben, was die Propheten verkündigt haben." Seht ihr, was Er eigentlich tat? Er wies sich diesen Aposteln gegenüber aus, dass Er in allen Propheten, in allen Psalmen und in allem zum Ausdruck gebracht wurde.

111 Der Grund, warum ich heute Morgen nicht predigen will liegt darin, weil ich dachte, dass wir es in einer Belehrung besser verstehen können, besser als wenn wir einfach einen Text nehmen und darüber hinweggehen würden. Wir möchten es lehren.

112 Er sagte, dass alle Psalmen und alle Propheten von Ihm sprechen. Das zeigt uns, dass das ganze Alte Testament, das ganze Neue Testament von Ihm sprechen, dass alle Psalmen und alle Gesänge über Ihn gesungen wurden.

113 Psalm 22:1,16,17

Nehmt den 22. Psalm, singt ihn, und vergleicht ihn mit dem Morgen der Kreuzigung. Seht: "Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?" "Alle meine Gebeine starren mich an. Sie haben mir Hände

und Füße durchgraben." Dort unten im Tempel sangen sie diesen Psalm und kreuzigten genau diesen Einen. Seht euch diese großen religiösen Führer an, diese großen Männer, und doch waren sie so blind gemacht, dass sie die Propheten lasen und die Lieder sangen und genau das Verbrechen taten, von dem in den Psalmen gesagt wurde, dass sie es tun würden. Dieselbe Sache geschieht heute Morgen!

114 Hört nun gut zu. Ich werde mich nun nicht einmal darum kümmern, welche Zeit die Uhr anzeigt. Ich möchte, dass ihr dieses begreift.

115 Als erstes könnt ihr sehen, dass Gott die Gedanken, die Er am Anfang in seinem Sinn hatte, vor diesen Gelehrten verbarg. Nur eine ausgewählte, vorherbestimmte Anzahl, vorherbestimmte Menschen, sie waren die Einzigen, die es hörten. Durchforscht die Schrift bis zum Zeitalter der Propheten, und seht, ob es nicht auch so war.

116 Jesus verweist sie also auf die Psalmen und Propheten und Er sagte, dass sie alle von Ihm sprachen. Und da sind diese jüdischen Lehrer, die Rabbis, die Doktoren und Professoren des Gesetzes, und sie taten genau dasselbe wie zuvor.

117 Joh. 5: 39

Beachtet noch einmal: Er sagte: "Durchforscht die Schriften, denn sie sind es, die von mir zeugen." Durchforscht die Schriften, die Schriften, durchforscht die ganze Schrift. Was versuche ich nun zu tun? Ich will euch zeigen, dass diese Bibel die Sache ist, die richtig ist.

118 Joh. I: 1,14

Als ich kürzlich im Krankenhaus in einem Zimmer war, bat mich eine Schwester, einigen Menschen, die zu Denominationen gehörten, zu erklären, warum wir gegen Denominationen sind.

119 Joh. 5:39 Joh. 10:37,38

Seht, wir müssen zum Wort zurückkommen, denn das Wort ist Gott. Und Jesus bringt hier dasselbe zum Ausdruck, dass das Wort in Ihm sei. Man kann die Schrift nicht dazu bringen, sich selbst zu widersprechen. Am Anfang war das Wort, und das Wort war mit Gott, und Gott war das Wort. Und das Wort wurde Fleisch! Seht ihr?

120 Luk. 24:27 Joh. 5:39

Hier sagte Er: "Durchforscht die Schrift; sie gibt Zeugnis von mir. In ihr glaubt ihr das ewige Leben zu haben", und das ist wahr, "sie ist es, die

von mir zeugt, und ich gebe Zeugnis von ihr. Wenn ich nicht die Werke tue, die ich nach der Verheißung tun soll, so höret nicht auf mich. Wenn ich aber die Werke tue, und ihr mir nicht glaubt, so glaubt den Werken", denn sie bezeugen, dass Er das Wort ist. Oh, es schaut aus, als wenn es gar nicht deutlicher sein könnte. Nun gut, "durchforscht die Schrift." Er sagte, dass Mose und all die Gesetze, die Psalmen und die Propheten von ihm sprächen, und wiederum sagt Er, dass die Schrift von ihm zeuge.

121 I. Mose 1:1 Joh. 1:1

Er ist das Zentralthema der ganzen Bibel. Wenn ihr die Bibel lest und Christus nicht in jedem Vers seht, dann geht zurück und lest es noch einmal, denn dann habt ihr etwas verpasst. Die Bibel ist Christus. Er ist das Wort. Wenn ihr lest: "Am Anfang schuf Gott...", dann ist Christus dort. Von dort, bis zum Amen im Buch der Offenbarung bezeugt jedes Wort Christus.

122 Deshalb ist von diesen hinzugefügten Büchern, wie dem 2. Buch Daniels, dem Buch der Makkabäer, dem Fegefeuer und ähnlichem Zeug, in der Schrift nicht die Rede. Es stimmt mit dem Rest der Schrift nicht überein. Es ist kein Platz dort für ein Fegefeuer. Es ist kein Platz, um Fürbitte der Heiligen und anderes hineinzubringen. Dafür ist keine Stelle vorhanden. Kein Platz für Denominationen; kein Platz für Glaubensbekenntnisse außerhalb der Bibel. Und wenn ihr diese Dinge seht, dann passen sie einfach nicht ins Bild. Menschen haben diese Dinge hinzugefügt und so das ganze "Zusammensetz-Spiel" (Puzzle) durcheinander gebracht. Sie bringen nicht mehr zusammen, dass Er derselbe ist, gestern, heute und in Ewigkeit

123 Doch wenn die Sache richtig zusammengestellt wird, dann ist es das ganze Bild, vom Fall bis zur Wiederherstellung. Das ganze Bild der Schöpfung und der ganze Plan Gottes ist dort in Jesus Christus geoffenbart. Amen! Das ist das ganze zusammengesetzte Bild mit jeder kleinen Krümmung und mit jeder Ecke. Ich möchte nicht gotteslästerlich sein, doch es ist genauso, wie wenn man ein Puzzle zusammensetzt.

124 Darum haben wir heute Bilder, die so furchtbar aussehen. Dann sagt man noch: "Wir sind Gläubige", doch auf dem Bild frisst eine Kuh Gras zuoberst auf einem Baum. Das funktioniert nicht. So ist es, wenn sie sagen: "Ja, Er ist überall zu finden, doch nur in einer gewissen

(Denomination)." "Ja, Er ist derselbe, gestern, heute und für immer, doch nur in einer ganz bestimmten Weise", so ruiniert man das ganze Bild.

125 Hebr. 13:8

Die Bibel sagte: "Er ist derselbe!" Joh. 14.12 sagt: "Wer an mich glaubt, der wird die Werke tun, die ich tue." Das Wort "wer" bedeutet jedermann, der glaubt. "Ach, das war doch für eine andere Zeit gemeint." Das ist schon wieder ein falsches Bild. Das ist, wie wenn ein Mann draußen in der Wüste im heißen Sand fischen will, dort wo keine Fische sind. Ihr müsst ihn nach Galiläa zurückbringen, dort wo Er fischt, dorthin, wo es genügend Fische gibt.

127 Ihr müsst dafür sorgen, dass das ganze Bild stimmt. Es ist das große Bild Gottes und ihr könnt es nur auf eine Art sehen, nämlich wenn ihr Jesus Christus seht. Dort ist die gesamte Bibel. Er ist das Hauptthema der Bibel.

128 Ihr versteht, das man aus all diesen Stellen hier einen Text aufgreifen könnte, und für einen Prediger ist es schwer, nicht loszulegen. Er möchte lieber damit weitergehen, doch wir wollen zu dem zurückkommen das wir heute lehren.

129 Hebr. 13:8

Er ist das Hauptthema der Bibel. Er war in den Propheten. Er war in den Psalmen. Er war in der Geschichte der Bibel. Die Bibel ist ein prophetisches Buch. Die Bibel ist ein Geschichtsbuch. Sie ist ein Buch der Liebe. Sie ist ein Buch der Gesänge, sie ist ein Buch des Lebens. Und darin findet ihr Christus. Er war in den Propheten, Er war in den Psalmen, Er war in der Geschichte. Er ist in der Bibel auch in den noch kommenden Dingen. Er war zuvor und Er wird auch nachher noch sein. Was ist Er dadurch? "Derselbe gestern, heute und in Ewigkeit."

130 Wenn ihr etwas hinzurügt, wodurch Er nicht derselbe ist, gestern, heute und für immer, wohin würde das führen? Man bekommt ein schreckliches Bild. Denn Er war die Geschichte und Er ist der Prophet, Er ist die Psalmen. Er ist alles. Wie soll das Bild aussehen, wenn ihr Ihn nicht zu Dem machen könnt. Der Alles in Allem ist. Könnt ihr das sehen?

131 Er ist die Sache! Er war die Propheten. Er war in ihnen. Er war in den Psalmen. Er war in der Geschichte, und Er ist die Sache, die kommen wird, derselbe gestern, heute und für immer. Hebr. 13,8, wenn ihr es euch aufschreiben möchtet. Er sollte darum das Zentrum sein,

wenn Er das ist, was Er ist. Und das glauben wir doch, nicht wahr? Und wenn Er das ist, dann sollte Er das Hauptthema unserer Gespräche, unserer Gedanken, unserer Gesänge und unseres Lebens sein. Wenn Er das wichtigste Thema der Bibel ist, und wenn die Bibel in uns ist, dann sollte er das beherrschende Thema von allem sein, von allem was wir sagen, denken oder tun. Das Hauptthema sollte Christus sein. Ist das richtig? Amen.

132 Kol: 1:16,18

Sobald wir so denken, wird Er zum Haupt aller Dinge für uns, so steht es im Kolosserbrief. Für uns ist Er das Haupt aller Dinge. Er wurde für uns zum Haupt aller Dinge, wenn wir alles in betracht ziehen. Ihr sagt: "Aber wie ist es mit dem Sünder?" Er ist zum Richter über den Sünder gesetzt, wenn der Sünder es nicht annimmt. Er ist zur Herrlichkeit für den Gläubigen gemacht, der es annimmt. Und so sind alle Dinge durch Ihn und für Ihn gemacht.

133 Die Nacht wird benötigt, um die Herrlichkeit des Tages zum Ausdruck zu bringen. Das Gefäß der Schande wird benötigt, um die Liebe und die Fürsorge für das Gefäß der Ehre zum Ausdruck zu bringen. Es braucht eine üble Frau, die unmoralische Kleider trägt, damit die Tugend einer anständigen Frau zum Ausdruck kommt. Ein Bösewicht und ein Dieb werden benötigt, damit die Aufrichtigkeit eines wahren Gläubigen zum Ausdruck kommt, eines echten Christen. Ein Heuchler muss da sein, damit gesehen werden kann, was ein Gläubiger ist.

134 Und so sind alle Dinge durch Ihn gemacht. Und da Er für uns alle alles geworden ist, und alle Dinge für Ihn und durch Ihn geschaffen wurden, und weil das die Wahrheit ist, sollten wir uns in Ihm erkennen. Wir sollten uns mit Ihm identifizieren, denn Er hat sich mit uns identifiziert. Wir sollten erkannt werden mit Ihm. Wie soll das geschehen? Indem wir für Ihn leben und nicht nur ein Bekenntnis ablegen.

135 So viele Menschen nehmen einfach ein Bekenntnis an, und es ist soweit gekommen, dass man auf die Frage: "Bist du ein Christ?", die Antwort bekommt: "Ich bin ein Methodist!" Das ist weit davon entfernt, sich als Christ zu zeigen. Schaut doch was die Methodisten alles tun. "Ich bin Baptist." Gut, schau was die Baptisten tun. "Ich bin Katholik." Betrachte die Katholiken.

136 Du kannst nur ein Christ sein, wenn sich Christus in dir zum Ausdruck bringen kann. Das sollte uns einen Stich geben. Ich hoffe, dass auch die Hörer des Tonbandes das erfassen. Du sagst:

"Aber ich bin Pfingstler!" Das bedeutet noch gar nichts.

137 Wenn Christus in euch erkannt werden kann, dann hat er euch erkannt. "Ich habe aber in Zungen gesprochen!" Teufel tun es auch. "Ich habe gejauchzt." Das tun auch die Mohammedaner, die Buddhisten und alle ändern. Die Indianer schreien beim Schlangentanz. Alle tun das. Kulte und Vereinigungen schreien und rufen. Sie lärmern und schreien bei einem Baseball-Spiel.

139 Doch wenn Christus in euch erkannt werden kann, wenn Er sich selbst zum Ausdruck bringt, dann seid ihr wie Christus. Das Wort Christ bedeutet, zu sein wie Christus. Da liegt eure Identifizierung. Und da Er sich mit uns gleichgestellt hat, sollten wir uns mit Ihm gleichstellen, indem wir für Ihn leben.

140 Beachtet, dass Gott, bevor die Welt begann, ein dreifaches Vorhaben in diesem großen verborgenen Geheimnis hatte; Er hatte ein dreifaches Vorhaben darin. Heute Morgen möchten wir darauf zugehen und herausfinden: "Worin besteht dieses dreifache Vorhaben?" Ich glaube, dass es mit der Hilfe Gottes, der gegenwärtig ist, möglich sein wird. Er wird es uns zeigen. Wenn Er ein dreifaches Vorhaben hatte, dann möchten wir herausfinden, welches dieses dreifache Vorhaben war.

141 Das erste war, dass Gott sich den Menschen offenbaren wollte.

142 Das konnte Er als großer Jehova-Gott nicht tun, der all den Raum, die Zeit und die Ewigkeit erfüllte. Er konnte das nicht, denn Er ist zu groß, um jemals den Menschen geoffenbart zu werden, das wäre zu geheimnisvoll. Wie könnte dieses gewaltige Wesen es tun, ein Wesen, das nie einen Anfang hatte, das, wenn man hinter einen Umkreis von hundert Billionen und Trillionen von Lichtjahren ginge und weiter hinaus ins Unendliche, hinein in die Ewigkeit, ein so großes Wesen ist, das all dieses war und immer noch ist.

143 Doch was Er noch weiter tun wollte - Er liebte die Vaterschaft, denn Er war ein Vater. Und Er konnte es auf keine andere Art tun, als ein Sohn des Menschen zu werden. Darum sprach Jesus immer von sich als Menschensohn. Viele wussten nicht, wovon Er sprach. Doch könnt ihr es nun verstehen? Seht, Er wollte sich selbst zum Ausdruck bringen Das

war eines seiner großen, dreifachen Vorhaben, sich selbst zum Ausdruck zu bringen, sich mit menschlichen Wesen gleichzustellen und sich in Christus zu offenbaren.

144 Zweitens: Den Vorrang in seinem Leib der Gläubigen zu haben, welches seine Braut ist, damit Er in den Menschen leben konnte.

145 Er konnte das in Adam und Eva tun, doch dann wurden sie (Gott und der Mensch) durch die Sünde getrennt, und nun musste ein Weg gefunden werden, um es wieder zurückzuführen. Oh, für mich ist es so etwas Gewaltiges, nur daran zu denken. Könnt ihr sehen, was Gottes Vorhaben war? Doch warum bewahrte Er Adam und Eva nicht in ihrem ursprünglichen Zustand? Dann hätte Er nie seine Fülle zum Ausdruck bringen können, all seine Eigenschaften. Er hätte ein Vater sein können, das ist richtig, doch Er ist auch ein Retter. Ihr mögt sagen: "Wie kannst du das wissen?" Er ist es, weil ich diese Erfahrung gemacht habe. Seht, Er ist ein Retter, und das musste Er zum Ausdruck bringen. Und wie konnte Er es tun? Nur durch Christus! Wie konnte Er ein Heiler sein? Nur durch Christus! Seht, all diese Dinge sind mit einer Person verknüpft, mit Jesus Christus! Oh, wie groß!

146 Wenn ich darüber nachdenke, dann versinken Denominationen und alles andere in Bedeutungslosigkeit, wenn ich Gottes große Absicht sehe, wie Er sich selbst offenbart. Als erstes offenbart Er sich in Christus, der die Fülle der Gottheit im Fleische war. Dann bringt er die Fülle der Gottheit leibhaftig in Menschen, damit Er den Vorrang, die Aufsicht und die Führung haben kann.

147 Eines Abends predigte ich über das Thema: Paulus, ein Gefangener Jesu Christi. Paulus war ein Gefangener! Wenn Gott euch als seine Gefangenen beansprucht, dann könnt ihr nur das tun, was der Geist euch sagt. Paulus war mit all seinem Intellekt noch von Gamaliel geschult worden, er sollte eines Tages ein großer Priester oder Rabbi werden. Und er war sehr ehrgeizig. Im Verstand war er ein mächtiger Mann, eine große Autorität, ein mächtiger Mann im Lande. Doch um ein Teil des Wortes zu werden, musste er vollständig alles opfern, damit er Jesus Christus zum Ausdruck bringen konnte.

148 Einmal wollte er an einen gewissen Ort gehen, da ihn einige Brüder gerufen hatten, doch der Geist verbot ihm, seinen eigenen Willen zu tun. Oh, wenn auch nur halb geistliche Menschen dieses erfassen könnten! Es war ihm nicht erlaubt, seinen eigenen Willen zu tun. Er konnte nur

noch sagen: ' 'Der Geist hat es mir verboten.' Seht. er war ein Gefangener Jesu Christi.

149 Apg. 16:16,18

Dann tauchte eines Tages diese Wahrsagerin auf. Paulus wusste, dass er die Macht hatte, Teufel auszutreiben, doch er konnte es nur tun, wenn Gott es wollte. Tag für Tag folgte sie ihm und schrie ihm nach. Eines Tages gab ihm dann der Geist die Erlaubnis. Dann gebot er dem Geist, der in ihr war. Er wusste, was es heißt, ein Gefangener zu sein.

150 Moses musste all sein Wissen aufgeben, um Christus zu finden, um ein Gefangener zu werden. Als Gott die ganze Welt und sein Gefühl, ein mächtiger Mann zu sein, aus ihm herausgeschlagen hatte, wurde er sprachlos, als er in der Gegenwart der Feuersäule stand. Er wollte nicht einmal sprechen, er sagte, er könne nicht sprechen. Da hatte Gott einen Gefangenen - dann wollt ihr nichts mehr von euch selbst aus tun. Darauf musste Gott diesen Mann mit genügend Kraft ausrüsten, damit er nach Ägypten gehen konnte.

151 Dann kam er zurück und sagte: "Herr, ich habe dem Pharao alles gesagt, was du mir aufgetragen hast, doch er wollte nichts tun."

152 2. Mose 8:21,24

Gott sprach: "Nimm diesen, deinen Stab." Wenn Gott spricht, dann ist das Gottes Wort. "Nimm diesen, deinen Stab, gehe hinaus und halte ihn nach Osten, dann rufe Fliegen herbei." Dann wurden Fliegen erschaffen, denn Gott hatte einen Gefangenen, den Pharao mit nichts kaufen konnte. Niemand hätte ihn beeinflussen können. Er war vollkommener Gefangener in den Ketten von Gottes Wort, vollständig an das SO SPRICHT DER HERR gebunden.

153 Oh, wenn Gott solche Gefangne bekommt! Dann kann Er seine Vorherrschaft zum Ausdruck bringen, wenn Er einen Menschen so in seine Hand bekommt, dass er nichts anderes mehr kennt als Christus. Das war das Zweite.

154 Erstens: Sich selbst vollständig in Christus zum Ausdruck zu bringen.

155 Zweitens: "Dadurch den Vorrang in seiner Gemeinde zu haben, welche sein Leib ist, die Braut, bis Er das Vorrecht hat, sich selbst durch sie zum Ausdruck zu bringen.

156 Drittens: Sein Königreich in den richtigen Zustand zurückzubringen, das durch die Sünde des ersten Adams gefallen ist. Damals ging Er mit seinen Menschen durch die Kühle des Abends. Er sprach mit ihnen und hatte mit ihnen Gemeinschaft.

157 Nun sind sie durch die Sünde und durch den Tod von seiner Gegenwart und von seinem ganzen Ausdruck getrennt. Habt ihr es gelesen? Schon vor Grundlegung der Welt hatte Er die Absicht, all seine Eigenschaften, das was Er war, zum Ausdruck zu bringen.

158 Wenn einer, der an die Trinität glaubt, sich hier nur etwas Zeit zum nachdenken nehmen würde, dann könnte er sehen, dass Vater, Sohn und Heiliger Geist nicht drei Götter sind. Es sind die drei Eigenschaften desselben Gottes. So bringt Er sich zum Ausdruck. Er wollte Vater sein. Er war ein Vater, Er war ein Sohn und Er ist der Heilige Geist. Und der Vater und der Heilige Geist ist derselbe Geist. Könnt ihr es sehen? Es sind nicht drei Götter. Die Teufel haben euch diese Dinge erzählt, um aus euch Götzenanbeter zu machen. Es ist ein Gott, der sich in drei Eigenschaften zum Ausdruck bringt; um ein Vater, ein Retter, ein Sohn und ein Heiler zu sein, - so bringt Er sich zum Ausdruck.

159 Ich möchte hier etwas verweilen, dass auch die Menschen, die das Tonband hören, den Gedanken erfassen und es sehen können. Ich wäre rund um die Uhr beschäftigt, wenn ich jedes dieser Themen aufgreifen würde. Doch ich hoffe, dass ich es deutlich genug mache, damit ihr seht, worauf ich hinaus will.

160 Kol. 1,19 Kol.2,9

Gott, zum Ausdruck gebracht in Jesus Christus, der alles war:

Vater, Sohn und Heiliger Geist - die Fülle der Gottheit leibhaftig. Nun wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig in der Gemeinde - den Vorrang habend. Alles was Gott war, füllte Er hinein in Christus, und alles was Christus war, füllte Er hinein in seine Gemeinde, - in die Gläubigen, nicht in eine Denomination. In einigen Minuten werden wir es zeigen, und dann wird euch das für immer aus eurem Sinne genommen. Wenn Er es zulässt, will ich euch mit der Hilfe Gottes zeigen, woher all das gekommen ist.

163 Was war also seine Absicht? Sich selbst als Sohn zum Ausdruck zu bringen, dass in ihm die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnen

konnte. Gerade vor mir liegt der Kolosserbrief. Durch die ganze Schrift hindurch, war dies Gottes Vorhaben.

Matth. 11,25 Luk. 10,21 Kol. 1,20 Hebr. 13,8

Dann wollte Er durch das Leben seines Sohnes, durch sein Kreuz, durch das Blut, das am Kreuz vergossen wurde, einen Leib, eine Braut, mit sich versöhnen, eine Braut, welche seine zweite Eva ist. Und Gott zeigte es in einem Schattenbild, wie Er es Mose und allen ändern zeigte, dass es dasselbe ist, wie bei Adam und Eva. Wie Eva in Adam war, so war auch die Braut in Christus. Er ist der zweite Adam und die Gemeinde ist die zweite Eva.

164 Wenn die zweite Eva mit dem Wort Kompromisse schließt, tut sie dann nicht dasselbe, wie die erste Eva? Sie sagen: "Das war für ein anderes Zeitalter." In einigen Minuten werden wir sehen, ob Er sagte, es sei für ein anderes Zeitalter. Wie kann es für ein anderes Zeitalter gelten, wenn Er derselbe ist, gestern, heute und für immer?!

165 Doch Gott hatte dies beabsichtigt, und Er hat es vor den Augen der Stolzen und Klugen verborgen, und es den Vorherbestimmten geoffenbart, den Kindern, welche vorherbestimmt waren, es zu empfangen.

166 Joh. 8,44

Beachtet es durch die Zeitalter hindurch. Darum wiesen sie es ab, wann immer das Licht sie traf, sie wiesen es von sich; die großen Intellektuellen und die großen Priester, die dabeistanden, konnten es nicht sehen. Rabbis, große Lehrer, Autoritäten wie Nikodemus und andere, mit glänzender Bildung konnten es nicht verstehen. Und sie waren mächtige Priester, Rabbis, die in diesem Wort gelehrt waren. Oh, verstandesmäßig kannten sie das Wort! Doch Jesus sagte zu ihnen: "Ihr seid von eurem Vater, dem Teufel, und ihr tut seine Werke."

Stellt euch das vor! Sie waren heilige Männer! Ihr könntet auf keine Stelle ihres Lebens zeigen, auch nicht auf das Leben ihrer Väter, ihrer Großväter oder ihrer Ur-ur-großväter. Hätte man etwas gefunden, dann wären sie in Schande gekommen und gesteinigt worden. Doch Jesus stand vor ihnen und nannte die ganze Ansammlung eine Gruppe von Teufeln - religiöse Menschen!

168 Oh, nun kommt diese große Offenbarung! Um die Menschen wieder zurück in seine Verwandtschaft zu bringen, musste Er sie in die

Verlorenheit gehen lassen. Könnt ihr das verstehen? Er musste sie sündigen lassen. Er stellte sie auf die Basis der freien moralischen Entscheidung. Er konnte sie nicht zum sündigen bringen und dabei Gott bleiben, und sie dann für etwas bestrafen, das Er verursacht hatte.

169 Doch als Er sie mit sich auf die Stufe der Partnerschaft stellte, ließ Er sie in freier, moralischer Entscheidung handeln. Dieselbe Sache stellt Er heute vor euch. Ihr handelt so, wie ihr handeln

wollt. Ihr könnt euch frei entscheiden,

Wenn Er nun den ersten Menschen so behandelte, dann muss Er auch den zweiten auf diese Grundlage stellen. Er muss alle auf diese Grundlage stellen oder Er hätte am Anfang einen Fehler gemacht. Aber es stehen alle auf derselben Grundlage.

170 Seht nun, wie Er es tat. Indem Er den Menschen dieses tun ließ - im Wissen, dass er es tun würde - entfaltete Er seine Eigenschaften als Retter. Und so kommt das ganze Vorhaben in Jesus Christus zum Abschluss, um Gott selbst zu werden, um die Strafe seines eigenen Gesetzes, den Tod, auf sich zu nehmen, um die Frau zu erlösen, die verloren war, weil sie Ihn abgelehnt hatte.

171 1. Kor. 6,9 Off. 18,3

Als Eva sich vom Wort entfernte, da entfernte sie sich von ihrem Mann. Und wenn die Gemeinde vom Wort weggeht, zu einer Denomination, dann lehnt sie (den Mann) ab und begeht Unzucht mit der Welt des menschlichen Wissens, wenn sie die Autorität von Gottes Wort ablehnt. Ist das deutlich genug? Die Bibel nennt es geistliche Hurerei. Wenn irgendein Wort in der Bibel abgelehnt wird, oder wenn eine eigene Auslegung hinzugefügt wird, dann ist es absolute Ablehnung und Ehebruch gegen den Gott, der euer Ehemann ist. Wir wissen, dass ein Ehebrecher niemals in das Königreich des Himmels eingehen kann. Seht, dies hat Eva am Anfang getan.

172 Kol. 1,18

Gebt noch einmal acht. Welches ist nun sein dreifaches Vorhaben? Sich selbst in Jesus Christus zu offenbaren; in einen Leib zu kommen, durch Jesus Christus; um dann den Vorrang zu haben - worin? - indem Eden zurückerstattet wird, um das zurückzubringen, was verloren war. Das war die einzige Sache, die aus der Ordnung gebracht wurde. Alle anderen Dinge waren in Ordnung.

173 Doch damit der Mensch fiel, musste Er ihn auf die Basis seiner freien Entscheidung stellen, damit Er ein Retter werden konnte, um zu zeigen, was in Ihm war. Damit die Eigenschaft des Retters zum Vorschein kommen konnte. Etwas musste verloren gehen. Und eben dadurch, dass der Mensch fiel und verloren war, wurde Er zum Retter, indem Er sein eigenes Gesetz auf sich nahm. Als großer Jehova, der den Raum und die Zeit erfüllt, konnte Er es nicht tun. Er konnte es nicht tun. Er musste ein Mensch werden. Und Er wurde verwandt mit dem Menschen, der verloren war. Amen! Und Er wurde ein Mann! Gott im Fleisch! Halleluja! Ihr denkt, ich sei außer mir, doch das bin ich nicht. Im Innern geht etwas vor sich!

175 Gott wurde so wie ich, um meine Sünden auf sich zu nehmen, damit ich zu dem werde, was Er ist. Amen! Zurück zu seinem ewigen Vorhaben, Söhne und Töchter Gottes zu machen, denn Er ist ein Vater. Diese Eigenschaft war in Ihm und sie musste zum Ausdruck gebracht werden.

176 Könnt ihr jetzt das ganze dreifache Vorhaben erkennen? Es geschah, damit Er sich ausdrücken kann. Nun ist die Welt verloren. So musste Er sich in einem Menschen zum Ausdruck bringen, um ein Retter zu werden, durch die Versöhnung des am Kreuze vergossenen Blutes. Er musste so werden, um zu sterben und um sich in die Gemeinde zurückzubringen, um in seiner Gemeinde den Vorrang zu haben.

177 Offbg. 17,1 Denkt daran, dass niemals eine Denomination sein wird und sein kann und dass es niemals eine Denomination war. Er muss den Vorrang haben, und Er ist das Wort. Amen! Wie könnte da irgendein Glaubensbekenntnis hinzugefügt werden? Dadurch wird die Gemeinde zur Hure! Wenn die Worte irgendeines Menschen oder einer Denomination hinzugefügt werden, dann wird das Ganze aufgrund von Offenbarung 17 als Hure und Hurentöchter bezeichnet. Die römisch katholische Kirche ist die Hure und die Protestanten sind die Hurentöchter. Es ist so deutlich geschrieben, wie es jeder nachlesen kann. Wir haben die Gemeindezeitalter durchgenommen, darin könnt ihr es sehen. Alles, was sich mit einem Glaubensbekenntnis außerhalb der Bibel vereinigt, ist in den Augen Gottes eine Hure. Sie tun dasselbe was Eva tat, sie entfernen sich vom Wort Gottes, welches Christus ist.

178 Nun sehen wir sein Geheimnis, das Er vor Grundlegung der Welt in seinen Gedanken hatte. Möchtet ihr ein wenig darüber lesen? Dann

wollen wir den Epheserbrief aufschlagen, während wir mit der Sonntagsschullektion über die dreifache Manifestation von Christus weiterfahren.

Eph. 1,1

Paulus, Apostel Jesu Christi durch Gottes Willen, - beachtet, dass der Brief nicht an die Welt adressiert ist, er gilt - den Heiligen und Treuen in Christus Jesus, die in Ephesus sind:

180 Wie gelangt ihr in Christus Jesus hinein? Indem ihr euch eine Gemeinde erwählt? Nein, durch eine Geburt! Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib getauft! (I. Kor.12,13) Jene werden hier angesprochen, der Brief ist nicht an die Welt adressiert. Über dieses können wir mit einem Sünder nicht sprechen, denn er weiß nichts über diese Dinge. Paulus richtete den Brief an keine Sünder. Er sagte: "Es ist an diejenigen gerichtet, die in Christus Jesus sind."

Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern in Christus.

182 Himmlische Örter! Oh, wenn ich nur Zeit hätte. Hier in meiner Bibel habe ich mir Stellen notiert über himmlische Örter. Was ist ein himmlischer Ort? Ein himmlischer Ort ist die Stellung des Gläubigen in Christus. Dort, wo der Gläubige in Christus steht - in himmlischen Örtern.

wie er uns auserwählt hat in ihm (hört nun gut zu), vor Grundlegung der Welt (Wann hat Er uns auserwählt? Vor Grundlegung der Welt, als sein großes, verborgenes Geheimnis.... Er erwählte uns in Christus vor Grundlegung der Erde.) dass wir heilig und tadellos seien vor ihm - worin? - in Liebe ;

und uns zuvorbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens.

184 Eph.1:5

Vorherbestimmt! - Hier liegt das Geheimnis. Bevor Christus oder irgendetwas je auf der Erde war, - seht ihr sein großes Geheimnis? - erwählte Er seine Braut, da Er wusste, dass Eva fallen würde, weil sie dem Wort nicht glauben würde. Er wusste, dass sie fallen würde, doch Er erwählte eine Braut, die nicht fallen wird, weil sie sich an dieses Wort hält, was auch die übrige Welt dazu sagen mag. Sie werden zu diesem Wort stehen. Sie sind vorherbestimmt, dort zu stehen. Die Annahme der Kinder an Sohnes Statt durch Jesus Christus, die Adoption, hat die Gemeinde zu diesem großen, herrlichen Stand vorherbestimmt.

185 Seht ihr nun sein Geheimnis? Warum ist es so? Um die gefallene Eva wiederherzustellen, denn sie war ein Bild auf die Gemeinde. Wie Gott die Seite Adams öffnete und von seinem eigenen Fleisch und Blut die Eva aus ihm herausnahm - und Er teilte seinen Geist, den männlichen und den weiblichen Teil seines Geistes, Er nahm den weiblichen Teil und legte ihn in Eva, er nahm eine Rippe Adams aus seiner Seite und machte die Eva daraus - so tat Gott dasselbe, indem Er aus der Seite von Christus das Blut und das Wasser nahm - Christus ist das Wort - Er nahm das Wort und machte daraus seine Gemeinde - Eva. Es geht wieder zu Ihm zurück, erlöst (freigekauft, wiederhergestellt) durch das Blut, das aus seinem Leibe genommen wurde. Könnt ihr es jetzt sehen?

186 Das große Geheimnis Gottes, das seit Grundlegung der Welt verborgen war, hat sich entfaltet! Doch es war durch alle Zeiten hindurch als Schatten vorgezeichnet. Hier im Epheserbrief und an vielen ändern Stellen, doch dies genügt um zu..... Durch die Zeitalter hindurch hat Er allmählich dieses Geheimnis entfaltet. Könnt ihr es nun sehen?

187 wie tat Er es? Was ist also im vorgeschalteten Bild geschehen? Er öffnete die Seite Adams und nahm einen Teil seines Reiches, welches Adam war, heraus, um Eva daraus zu machen. Die Braut muss das Wort sein, denn Er ist das Wort. Sie kann nicht auf Glaubenssatzungen stehen, sie kann nicht auf einer Denomination stehen, sie kann sich nicht auf gutes Betragen verlassen, sie kann sich nur auf das Wort stellen, denn sie ist ein Teil davon; sie wurde aus Christus herausgenommen.

188 Und um sicher zu sein, dass nun die ganze Entrückung -Luther war ein Teil davon, Wesley war ein Teil davon, und die Propheten waren ein Teil. Wenn sie kein Teil davon sind - sie sind es, in der Offenbarung, dass

sie den Leib bilden; die Füße, die Zehen, die Arme und so weiter, bis zum Haupt, das bildet die ganze Entrückung. Es ist der Leib des Wortes, welches Christus ist. Amen! Außerhalb davon seid ihr verloren, egal wie gut ihr seid, welcher Verwandtschaft, welcher Gemeinschaft oder welcher Organisation ihr angehört, ihr seid verloren, wenn nicht dieses Wort in euch ist.

190 Matth. 11,30 Joh. 8,29 Joh. 10,38 Joh. 15,7

Wenn ihr in mir bleibt, in mir, dem Wort, dann bleibt mein Wort in euch, und ihr könnt bitten was ihr wollt, da ihr und das Wort (dann) dasselbe seid. Er hat den Vorrang. Er hat die Herrschaft. Ihr seid seine Gefangenen. Die Welt ist tot. Ihr habt nichts mehr damit zu tun. Ihr seht die übrigen Menschen in ihrer Weise leben, doch ihr tut jene Dinge nicht. Ihr seid Gefangene. Du bist mit ihm unter einem Joch. "Mein Joch ist leicht." Mit Christus, mit seinem Wort verjocht. Ich tue nur, was dem Vater gefällt. Und wenn ihr glaubt, dass Ich es bin, dann glaubt dem Wort. Es ist so vollkommen.

191 Beachtet: Er ließ durch die Zeitalter hindurch dieses stufenweise hervorkommen; langsam entfaltete Er das Geheimnis durch die Propheten und durch die Typen und brachte sich selbst zum Ausdruck.

192 2. Mose 37,4 Matth. 26,15 Matth. 27,3

Er brachte sich durch Mose zum Ausdruck. Betrachtet Mose; er wurde in einer Zeit geboren, in der Kinder verfolgt wurden. Er wurde geboren, um ein Befreier zu sein. Man verbarg ihn im Schilf, wie Jesus in Ägypten verborgen wurde. Er kam hervor und ging auf einen Berg, dann kam er mit den Geboten zurück.

193 Jesus ging auf einen Berg und hielt dort seine erste Predigt, die Bergpredigt. Er kam zurück mit den Geboten: "Ihr habt gehört, dass in alten Zeiten gesagt wurde: "Ihr sollt nicht ehebrechen“, ich aber sage euch: "Wer eine Frau betrachtet und nach ihr gelüstet, der hat Ehebruch begangen." Er war Gesetzgeber;

Priester; König und Führer.

194 I. Mose 37, 24 I. Mose 9,4

Er brachte sich in Joseph zum Ausdruck - geboren unter vielen "Denominationen", unter seinen Brüdern. Sie hassten ihn ohne Grund weil er geistlich war. Gott war mit ihm. Er sah Visionen, er konnte Träume

auslegen und seine Brüder hassten ihn. Er wurde von seinen Brüdern für beinahe 30 Silberlinge verkauft, so wie Er (Jesus) durch Judas Ischariot, einen seiner Brüder, für 30 Silberlinge verkauft wurde. Er wurde in eine Grube geworfen und man nahm an, er sei tot. Dem Vater und den ändern erzählte man, er sei tot. Man warf ihn also in eine Grube, dann wurde er herausgenommen, ging weiter und setzte sich zur Rechten Pharaos.

195 1. Mose 40, 21 Matth. 27,38 Mark. 15,27 Lukas 23, 43

Wie musste er dann im Kerker leiden; dort waren zwei, ein Mundschenk und ein Bäcker. Einer war verloren, der andere wurde gerettet. Genauso war es, als Jesus in seinem "Gefängnis" war, als Er für unsere Sünden am Kreuz war, da waren zwei Diebe bei ihm, einer war verloren, der andere wurde gerettet. Wir waren im Gefängnis.

196 1. Mose 39,4

Dann saß Josef zur Rechten Pharaos, des Königs, wie er es vorher geträumt und in einer Vision gesehen hatte, dass er zu den Füßen des Königs sitzen würde und dass ihm alle Macht gegeben werde. Seine Vision musste sich erfüllen. Er mag ihm Gefängnis oft darüber nachgedacht haben, während er dort saß. Sein Bart wurde länger aber er dachte darüber nach. Seine Vision musste eines Tages eintreffen.

197 Amos 3,7

Wenn die Sache auch auf sich warten ließ, es musste geschehen. Seht, es muss geschehen, bei einem bestätigten Propheten. Es muss geschehen, da es das Wort Gottes ist.

198 Und das Wort kommt nur zu einem Propheten. Das Wort Prophet bedeutet: Ein Offenbarer des göttlichen, geschriebenen Wortes. Es bedeutet auch Voraussager oder Seher.

5. Mose 18,19

Beachtet, wenn ein Seher auftritt hat er die göttliche Bestätigung, wenn das eintrifft, was er vorausgesagt hat. "Wenn einer unter euch ist, der ein Prophet ist und euch gewisse Dinge erzählt, die eintreffen sollen und sie dann nicht geschehen, dann hört nicht auf ihn. Doch wenn die Dinge eintreffen, dann bin Ich mit ihm. Dann sollt ihr ihn fürchten, denn Ich bin mit ihm. So ist es, und da liegt die Bestätigung. Daran könnt ihr erkennen, ob es die Wahrheit ist oder nicht.

m Gott spricht durch Menschen. Er spricht durch sein Wort zu den Menschen. Seht, Gott spricht nur durch Menschen. ' 'Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.'" Nicht der Weinstock trägt die Früchte sondern die Reben. Seht, so ist es immer gewesen.

200 1. Mose 41,40 Jes. 45,23 Job. 14,6 Rom. 14,11 Phil. 2,10

Kein Mensch konnte Pharao berühren oder zu ihm kommen, ohne Josef vorher zu begegnen. Kein Mensch kann zum Vater kommen, als nur durch den Sohn. Wenn Josef den Thron verließ, dann wurde in die Posaunen gestoßen, jedes Knie beugte sich:

"Josef kommt!" Glorie! Eines Tages wird sich jedes Knie beugen, und jede Zunge wird es bekennen, wenn Er den Thron seines Vaters verlässt um hervorzukommen. Jedermann wird bezeugen, dass Er der Sohn Gottes ist. Tut es jetzt, denn dann wird es zu spät sein.

202 Mtlh. 23,17 Luk. 13, 34

Wir konnten durch die Schattenbilder die Dinge sehen. Wir konnten auch sehen, wie David von seinem eigenen Volk abgelehnt wurde, und den Thron verließ. Er ging auf denselben Berg (wie Jesus), auf den Ölberg, als er zu seinem Gefängnis ging. Er ging zu seinem Gefängnis, da er von seinen eigenen Brüdern und von seinem Volk abgelehnt wurde. Weinend ging er auf den Berg. Das war der Geist Christi in ihm, der abgelehnt wurde, als er über Jerusalem schaute und weinte und sprach: "O Jerusalem, wie oft wollte ich ..." Ein abgelehnter König! Achthundert Jahre später stand der Sohn Davids über Jerusalem, abgelehnt, weinte über Jerusalem und sprach: "Nun ist deine Stunde gekommen."

203 AH diese Dinge waren Schattenbilder auf Ihn, es waren Typen, doch das Geheimnis war verborgen. Jene Männer wussten nicht, was sie taten. Sie wussten nur, dass sie vom Geist geleitet waren, irgendetwas zu tun. Es wurde zurückgehalten für die große Offenbarung in den letzten Tagen, doch sie brachten es zum Ausdruck. Er brachte sich selbst in Moses, in David, in Josef und in Elia zum Ausdruck und immer wieder, im Laufe der Zeit. Wir könnten jeden einzelnen dieser Propheten nehmen und ihr Leben ausbreiten und zeigen, dass Jesus Christus darin vollkommen zum Ausdruck kommt. Doch nie brachte Er sein Geheimnis voll hervor. Er wartete, um es in den letzten Tagen bekannt zu geben, so wie Er versprochen hatte. Er wartete damit, bis es vollständig erfasst werden konnte, bevor Er es zum Ausdruck bringen konnte. Wenn Er

alles gesagt hätte..... denn die Bibel ist in Geheimnissen geschrieben. Jesus dankte dem Vater dafür, dass es in Geheimnissen geschrieben wurde.

205 Das Kommen des Herrn ist ein Geheimnis. Wir wissen nicht, wann Er kommt und wie Er kommt, doch wir wissen, dass Er kommt. Und so warteten all die Geheimnisse Gottes auf diesen letzten Tag. Nachdem alles vervollständigt wurde, offenbart Er es und zeigt was Er getan hat. Oh! Nie hatte Er sein Geheimnis voll hervorgebracht.

206 Und so ist es, wenn wir es mit den Sieben Siegeln vergleichen: Als Gott Martin Luther für das Herauskommen benutzte, für die erste Gemeinde jenes Zeitalters, und als er John Wesley gebrauchte, brachte er sie nach und nach heraus und offenbarte in ihnen jenes Gemeindezeitalter. Wenn jemand die Bibel durchliest, dann kann er das herausfinden. Doch in den letzten Tagen - Es war so eine gewaltige Sache weil Er hier davon gesprochen hat und dann diese sieben Donner gezeigt hat.

207 Die Zeitschriften Look (Schau) und Life (Leben) haben jenen Kreis aus Wolken und Licht gezeigt, die Sache, die sie nicht verstehen können, und sie wissen jetzt noch nichts darüber. Doch hier sprach Er zu mir, Monate bevor es geschah, und Er sagte:

"Gehe dorthin und warte bis diese Geheimnisse offenbart werden." Es geschah dann genauso, wie Er gesagt hatte.

Habt ihr in dem Bild auch jenen Engel zur rechten Seite gesehen, als er herab kam und sich materialisierte, mit den zurückliegenden Flügeln und seinem zur Seite gerichteten Haupt? Dort auf dem Bild ist es sichtbar, ganz genau. Monate bevor es geschah sagte Er hier, dass Er den Leib der Gläubigen zusammenbringen werde, um zu offenbaren - um die losen Enden zusammenzubringen.

208 Martin Luther trat auf. Er predigte nur die Rechtfertigung und hämmerte sie ein in jenem Zeitalter. Er wusste nicht, in welchem Zeitalter er war. Dann trat Wesley auf und donnerte durch das Zeitalter. Vieles ging daraus hervor, andere Gemeinden erhoben sich. Dann brach Pfingsten hervor. Sie organisierten und gingen geradewegs wieder in den Tod. Wir werden darauf zurückkommen.

209 Doch dann kommt die Offenbarung des Geheimnisses, um zu offenbaren, was alles gewesen ist und woher diese verschiedenen

Lehren kommen. Luther brachte den Katechismus und alles mögliche, Wesley brachte dies und jenes, die Pfingstbewegung organisierte sich auch. Sie übernahm auch die Taufe im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, da sie nichts anderes wussten. Dann wurde in den letzten Tagen alles zurückgebracht, diese Geheimnisse wurden hervorgebracht, deutlich erklärt und geoffenbart. Warum das? Dieses große Geheimnis, das Gott in seinem Herzen hatte, das musste in den letzten Tagen geoffenbart werden.

210 Habt ihr das begriffen? Wenn nicht, dann kommt zu diesem Band (oder Heft) zurück. Ich kann nicht sagen, wie lange ich noch mit euch sein werde. Denkt daran, dass dies die Wahrheit des So spricht der Herr ist. Es ist die Wahrheit; es ist die Schrift.

Es ist wie mit den Geheimnissen der sieben letzten Siegel. Die Siegel wurden gebrochen, jedes Zeitalter kam hervor und man hatte viel Zerstreutes übrig gelassen. Doch Gott wollte nicht, dass es zerstreut blieb. Er kommt zurück und greift diese Dinge auf. Er zeigt, wie diese Lehren begannen. Er brachte es hervor und offenbarte die ganze Sache. Dasselbe tut Er jetzt, indem Er das Geheimnis von Christus offenbart, wie in Ihm der dreifache Zweck Gottes für die Gemeinde lag. O wie herrlich! Er hat es hervorgebracht, geoffenbart! Nach dem Webster-Wörterbuch bedeutet offenbaren etwas bekanntmachen, das Bekanntgeben von göttlichen Wahrheiten. Das ist die Bedeutung von offenbaren. Offenbarung ist die Art und Weise, wie sich Christus seiner Gemeinde zu erkennen gibt.

213 Matth. 16:13

Ihr mögt nun sagen: "Das sagst du nur so, Bruder Branham." Nein, wir wollen dies nicht einfach nur so sagen. Beachtet: Er gab sich Petrus zu erkennen. Wenn ihr es notieren wollt: Ihr könnt es in Matth. 16, 15-17 nachlesen. Ich zitiere für euch. Als Er vom Verklärungsberg kam, sagte Er: "Wer sagen die Leute, dass des Menschensohn sei?"

215 Matth. 16:15

Sie sprachen: Etliche sagen, du seiest Johannes der Täufer; andere, du seiest Elia; wieder andere, du seiest Jeremia oder der Propheten einer. Doch das war nicht das, was Er gefragt hatte. Er hatte gefragt: "Wer sagt denn ihr, dass ich sei?" Dort spricht er nun zur Gemeinde. Seht: "Wer sagen die Leute, dass ich sei?"

217 Heute sagt man: "Er ist ein Philosoph." Diese soziale Religion sagt: "Er ist ein guter Mann. Wir glauben, seine Lehren sind schon in Ordnung. Man sollte danach leben. Ich glaube, wir alle wären besser, wenn wir es täten. Wir brauchen unsere Kirchen, usw." Dies ist wie St. Nikolaus, es ist wie eine Geschichte von St. Nikolaus.

218 ES geht nicht darum, dass wir das zum Ausdruck bringen, was irgendeine Kirche zum Ausdruck bringt. Es geht um ein Leben, das ihr nicht selbst lebt, doch Er kommt in euch hinein und lebt sich selbst aus, und ihr seid dann keine Gefangenen von irgendeinem klugen Wesen mehr. Ihr werdet vom Geist geleitet. Wie könnt ihr das wissen?

219 Ihr sagt: "Ich könnte ja meinen Verstand verlieren. Vielleicht tut es ein Mensch, der den Verstand verliert." Nein, wenn ihr die Gesinnung Christi habt, dann bringt sich Christus durch euch zum Ausdruck. Es zeigt, dass Er es ist, ihr habt nicht euren Verstand verloren.

221 Es gibt Menschen, die unter Illusionen von Dingen stehen und geisteskrank werden. Wir wissen, dass solches verkehrt ist. Das ist der Teufel, der versucht, die echte Sache nachzuahmen, bevor das Echte da ist. Es gibt immer einen Schwindel. Doch ein wahrer Mann gibt seine eigenen Gedanken und sein eigenes Denken auf, er kommt nicht blindlings. Nein, ihr kommt mit gesunden Sinnen und Christus übernimmt euch und bringt sich selbst zum Ausdruck. Für die Welt seid ihr dann eine geistesgestörte Person.

223 Wenn ihr geisteskrank seid, dann seid ihr tatsächlich verrückt, dann ist nichts da, was den Teufel hindern könnte, die vollständige Kontrolle zu übernehmen. Er wird euch dazu bringen, dass ihr alle Dinge im Gegensatz zum Wort tut, doch wenn Christus euch übernimmt, dann wird Er sein Wort durch euch zum Ausdruck bringen, denn Er ist das Wort. Er ist das Wort! Dann könnt ihr den Ausdruck von Christus sehen. Dann ist es nicht irgendeine Illusion, sondern ein wahrer echter Christus, der sich durch euch zum Ausdruck bringt. Wie wunderbar!

225 passt nun auf; Er sagte: "Wer sagen die Leute, dass ich sei?" Er fragt seine Gemeinde - seine Zwölf. Von vielen Millionen jener Zeit fragte Er zwölf - seine Gemeinde. Aus den Millionen in den Tagen Noahs fragte Er acht Menschen. Seht, und Er sagt: "Wie es war in den Tagen Noahs, als nur acht Seelen gerettet wurden, so wird es beim Kommen des Menschensohnes sein."

227 Bitte versteht dies nicht falsch, ich will damit nicht sagen, dass nur acht Menschen gerettet werden. Das habe ich nie gesagt. Ich weiß nicht, wie viele im letzten Augenblick gerettet werden, um die kleine Gruppe zu bilden, die in die Entrückung gehen wird. Doch ich kann euch sagen, dass es eine kleine Gruppe sein wird. Denn eng ist die Pforte und schmal ist der Weg und nur wenige werden es sein, die ihn finden.

228 Kol. 2:9 Offbg. 7:9

Doch wenn der große erkaufte Leib aus allen Zeitaltern hervorkommt, dann wird dort ein großes Gedränge herrschen! Offbg. 7 bringt es zum Ausdruck: Eine große Schar, die kein Mensch zählen konnte. Sie kommen aus allen Zeitaltern hervor, jene, die im Licht der Bibel lebten, so, wie es ihnen geoffenbart war. Wir wissen nun, dass Wesley mehr Licht als Luther hatte. Wir wissen, dass die Pfingstbewegung Wesley überstrahlte. Sicher ist es so, denn nach und nach bricht es hervor, wie bei den Propheten und weiter, bis es vollkommen bekannt wurde, als die Fülle der Gottheit leibhaftig in Christus war.

230 Jes. 54:5

Und gerade jetzt ist der Christus in der Gemeinde bekannt gemacht worden. Die ganze Sache ist die Offenbarung Gottes, um Eva wieder in die rechtmäßige Stellung mit ihrem Ehemann zu bringen. Beachtet, dass Gott der Ehemann der Gemeinde ist, und die Gemeinde ist seine Braut.

231 Matth. 16:17,18

Petrus rief aus: "Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes." Passt nun auf: "Gesegnet bist du Simon, Sohn des Jona. Gesegnet bist du, denn Fleisch und Blut hat dir dies nicht geoffenbart, du hast es nie in einer Schule gelernt, doch mein Vater, der im Himmel ist, hat es dir geoffenbart." Beachtet, was Er ihm sagte: "Auf diesem Felsen..." hier spricht Er zu Petrus, dem vorherbestimmten Samen Gottes, der dieses Licht empfangen hatte und dem die Schlüssel zum Königreich gegeben wurden. "Auf diesem Felsen" auf dem Felsen der Offenbarung, wer Jesus Christus ist. Er ist der völlig manifestierte Gott. Auf diesem Felsen.... nicht auf Vater, Sohn und Heiliger Geist, wobei Jesus die zweite Person wäre. Auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Seht ihr? Ich werde meine Gemeinde auf diesem Felsen bauen, auf der Offenbarung über Jesus Christus.

233 Schaut, Christus in euch macht Ihn zum Zentrum des Lebens der Offenbarung. Christus in der Bibel macht die Bibel zur vollständigen Offenbarung Christi. Christus in dir macht dich zur vollständigen Offenbarung der ganzen Sache. Könnt ihr sehen, was Gott zu tun versucht?

234 Joh. 1:1 Kol. 1:27

Was ist dann diese neue Geburt? Ihr fragt: "Bruder Branham, was ist diese neue Geburt? Es ist eure persönliche Offenbarung von Jesus Christus. Amen! Nicht euer Beitritt zu einer Gemeinde;

dass ihr jemandem die Hand gäbet oder sonst etwas tatet; ein Glaubensbekenntnis aufgesagt habt oder versprochen habt nach gewissen Regeln zu leben. Doch Christus, die Bibel - Er ist das Wort, das dir geoffenbart wurde. Was auch andere sagen mögen, was auch geschehen mag, - es ist Christus. Pastor, Priester, oder wer immer es sei, es geht um Christus in dir. Dies ist die Offenbarung auf der die Gemeinde gebaut wurde.

235 Job. 1:1 Rom. 8:3

Du magst sagen: "Aber ich bin Lutheraner"; "ich bin Baptist";

"ich bin Presbyterianer." Das bedeutet bei Gott gar nichts, überhaupt nichts. Worum geht es dann? Es geht darum, dass Christus geoffenbart wird, und Er ist das Wort. Und wenn das Wort geoffenbart ist, dann bringt es sich selbst zum Ausdruck. Das ist Gottes Vorhaben mit Jesus Christus: Sich selbst zum Ausdruck bringen, sein eigenes Gesetz auf sich zu nehmen, durch sein Gesetz zu leben und das Gesetz durch den Tod zu erfüllen. Christus, Gott, starb im Fleisch, um die Sünde im Fleisch zu verurteilen, damit Er sich selbst zu einer herrlichen, zurückerlösten Braut bringen konnte, die nur das Wort Gottes glaubt und es nicht für intellektuelle Konzepte von Menschen fahren lässt. Könnt ihr das sehen? Dies ist die Idee von Christus, dies ist die Idee Gottes. Die neue Geburt offenbart dieses.

237 Matth. 24:35 Mark.13:31 Marie. 16:17 Luk. 21:33

Und wenn nun ein Mann sagt, er sei wiedergeboren und die Verheißungen von Christus für diesen letzten Tag in ein anderes Zeitalter platziert, dann macht er Ihn zu einem Christus für gestern und nicht für heute, dann ist diese Person in einer Verblendung Satans. Und wenn ein

Mensch sagt. er glaube es. und wenn es" sich dann nicht durch ihn manifestiert....

238 Jesus sagte in Mark. 15: Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben... in aller Welt und zu allen Zeitaltern. Teufelaustreiben und in Zungen sprechen und all diese großen Manifestationen der Gaben, die folgen werden, - sie werden folgen, - nicht vielleicht - , - sie sollten - , sie werden folgen. Und Himmel und Erde werden vergehen, doch sein Wort wird nicht vergehen!

239 So ist es Christus, der sich in dem Einzelnen zum Ausdruck bringt, ob er nun intellektuell ist oder ob er nicht einmal sein A-B-C kennt. Viele der Apostel kannten es nicht, doch sie kannten Christus! Sie hätten nie auf Petrus oder Johannes gehört, nur weil diese auf irgendeinem Seminar gewesen wären. Sie hörten zu, weil sie bemerkt hatten, dass jene mit Christus zusammen waren, als sie den lahmen Mann an der Pforte heilten.

240 Die neue Geburt ist Christus, es ist eine Offenbarung. Gott hat euch dieses große Geheimnis offenbart und das ist eine neue Geburt. Was werdet ihr tun (was wird geschehen), wenn alle versammelt sind, in denen die Offenbarung in vollkommener Harmonie ist und Gott es durch sein Wort durch dieselben Taten zum Ausdruck bringt, indem Er sein Wort manifestiert? Oh, wenn die Gemeinde nur ihre Stellung kennen würde! Sie wird es eines Tages erkennen. Dann wird die Entrückung stattfinden, wenn die Gemeinde weiß, was es ist.

Ihr sagt: "Bruder Branham, aber das ist doch nicht " Oh, ja, so ist es. Es ist die Wahrheit.

242 Habt ihr bemerkt, dass Paulus Jesus nicht persönlich kannte? Paulus kannte Ihn nicht. Paulus kannte Ihn nur durch eine Offenbarung, durch eine Vision. Ist das richtig? Paulus kannte Jesus nur durch Offenbarung, genauso wie Petrus.

243 Matth. 16:17

Petrus hatte Ihn im Heisch gesehen, doch wie Jesus sagte, kannte er Ihn nicht nach dem Fleisch. "Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sogar mein eigenes Leben hat es dir nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der im Himmel ist, hat dir dieses geoffenbart." - dass Er das Wort Gottes ist. Und auf diesem Felsen werde Ich meine Gemeinde bauen." Petrus kannte Ihn nicht nach dem Fleisch.

244 Die Menschen waren mit Ihm unterwegs und hatten Umgang mit Ihm. Doch Paulus hatte etwas Größeres als alle ändern Apostel. Sie sagten zu ihm: "Ich habe eine größere Offenbarung als du Paulus, denn ich war mit Ihm unterwegs. Einmal fischte ich mit Ihm, ich habe Ihn reden gehört. Er saß mit mir in einem Boot, dann sagte Er zu mir: Lasst uns dorthin fahren und dort fischen, und wir werden mehr Fische fangen." Und das taten wir dann. Wir haben gesehen, wie Er solche Dinge getan hat."

246 Apg. 9:5 Hebr. 13:8

Doch Paulus sah Ihn, nachdem Er gestorben, begraben und wieder auferstanden war und sich in jener Feuersäule zum Ausdruck brachte, welche die Kinder Israels geführt hatte! Paulus, der ein Jude war, hätte Ihn niemals HERR genannt, wenn er Ihn nicht in derselben Ausdrucksform gesehen hätte, in der Er damals war - derselbe gestern, heute und für immer. Mit ändern Worten sagte Er: "Paulus, ich bin heute derselbe Gott, der ich gestern war. Nun bin ich im selben Licht hier, in derselben Feuersäule, die zu Mose im brennenden Busch gesprochen hat." Kein Wunder, dass er im Hebräerbrief die Gnade vom Gesetz trennen konnte. Er hatte dieselbe Feuersäule getroffen. Daraus sprach Er: "Ich bin Jesus, den du verfolgst."

247 Rom. 16:25 Eph. 5:32 Kol. 2:2 Offbg. 10:7

Und heute ist Er in derselben Weise hier. Er bringt sich durch dieselbe Feuersäule zum Ausdruck und bestätigt, dass Er derselbe ist. Er offenbart das Geheimnis, das Gott seit Grundlegung der Erde verborgen gehalten hatte! Seht ihr es?

248 Joh. 1:1

Paulus kannte Ihn nur durch Offenbarung. Petrus erkannte Ihn durch Offenbarung. Er ging mit Ihm und redete mit Ihm. Darum könnt ihr dieses Wort..., ich sagte eben, dass Er das Wort war. Nun, ein Gelehrter kann sich hinsetzen und dieses Wort in einer Weise lesen, dass er euren Verstand fesseln kann, wenn er will, weil er klug und faszinierend ist. Nehmt einen katholischen Priester, oder vielmehr einen gut trainierten Theologen, einen

Bruder der Baptisten oder einen Presbyterianer. dann bekommt ihr den Eindruck, dass ihr überhaupt nichts wisst. Wenn es ums Reden geht, (dann kann er es)weil er Ihn - das Wort - (nur) dem Fleische nach kennt.

250 Matth. 16:17,18

Doch es gibt nur einen Weg, durch den ihr gerettet seid, indem ihr Ihn durch Offenbarung kennt. Man kann die Lehre der Presbyterianer nehmen und euch Pfingstler festbinden, bis ihr nicht mehr weiterkommt. Man kann die Lehre der Baptisten nehmen und euch Pfingstlern Millionen Dinge zeigen, von denen ihr nichts wisst. Doch dies ist es nicht! Das ist nicht seine Gemeinde. Seine Gemeinde ist Er selbst, geoffenbart! Amen! Könnt ihr es sehen? Und durch das Wort selbst wird zum Ausdruck gebracht, dass Er Gott ist.

253 Joh. 1:1

Wie könnt ihr "Vater, Sohn und Heiliger Geist" sagen und euch darin taufen lassen? Heiden! So ist es. Wie könnt ihr sagen, dass ihr Jesus Christus kennt - Er ist das Wort -, wenn es keinen Vers in der Bibel gibt, keine einzige Stelle, wo jemand im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wurde?

254 1. Mose 4:3

Und ihr "Jesus-Allein" Leute, die ihr nur den Namen Jesus für die Taufe gebraucht - ich selbst kenne etwa vier oder fünf Leute, die Jesus heißen. So könnt ihr sehen, wohin eure Denominationen euch führen. Das ist die Dunkelheit, das was Kain zum Ausdruck brachte, der Früchte (zum Opfer) brachte anstatt Blut.

255 Doch die Offenbarung kommt durch das Blut, durch Jesus Christus, der das Blut Gottes ist, geschaffenes Blut im Leibe der Maria.

Joh-.1:1 Eph. 3:3

Paulus kannte Ihn durch Offenbarung. Und so kennen wir Ihn heute, es ist die einzige Möglichkeit, Ihn zu kennen. Nicht, indem man sagt: "Ich bin Methodist." Das bedeutet gar nichts. "Ich bin Baptist." Das bedeutet gar nichts. "Ich bin Katholik." Das bedeutet nichts. Es geschieht durch die Offenbarung, mit der Gott euch das Wort geoffenbart hat. Er ist das Wort, und das Wort.... Wie könnt ihr wissen^ dass es geoffenbart ist? Es lebt sich selbst durch euch und bringt sich selbst zum Ausdruck durch euch. Oh!

256/257 Die Gemeinden haben diese große Offenbarung schon seit langem vergessen. Das ist die Wahrheit. Sie haben die Offenbarung der Wahrheit vergessen. Nun, als Luther hervorkam, da war er ein großer

Mann. Er hatte die Offenbarung jenes Tages. Doch was geschah dann? Es kamen so Leute herein, wie die heutigen Rickys und wie Elvis. Mit ihren modernen Frisuren.

258 1. Mose 17:5,15 Apg. 13,9

Wenn ihr nur die Nummerologie der Bibel kennen würdet, wenn ihr wüsstet, was Elvis oder Ricky bedeutet. Warum sagte Jesus ... nichts ist wie euer Name. Solche Namen konnten erst in den letzten Tagen für solche Menschen des letzten Tages hervorkommen.

259 Weshalb änderte wohl Jesus (in der Gestalt, in der Er war, bevor Er geboren wurde) - warum änderte Er wohl den Namen Abram zu Abraham? Und Sarai in Sarah? Warum änderte Er den Namen von Saulus zu Paulus? Warum änderte Er Simon zu Petrus und so weiter? Gewiss hat das eine Bedeutung. Diese Namen (Elvis, Ricky usw.) konnten erst in diesen Tagen hervorkommen. Deshalb haben wir heute auf Erden solche höllischen Dinge. Die ganze menschliche Rasse ist verrottet. Sie ist dahin. Und aus diesem Grunde ist es so, wie es ist.

261 Luther war in Ordnung, er befand sich in seinem Tage, und er hatte die Offenbarung. Doch schaut, was sie taten, nachdem er weg war. Wesley hatte eine Botschaft, doch schaut, was es brachte. Die alten frühen Pfingstler hatten... schaut, was sie taten. Sie brachten Leute zusammen, wie es damals mit Israel geschah.

262 Gott hatte durch Gnade Israel eine Feuersäule gesandt, einen Propheten, ein Opfer. Er zeigte sich selbst unter ihnen und brachte sie aus Ägypten und durch das Rote Meer. Doch sie wollten ein Gesetz, damit sie große Würdenträger haben konnten und selbst etwas tun konnten. Und was taten sie dann? Sie wurden dann 40 Jahre in der Wüste gelassen und wanderten in der Wüste umher, und nicht eine ihrer Organisationen ging je über den Jordan.

263 Kaleb und Josua waren die einzigen, die hervortraten und sagten: "Wir sind imstande, das Land einzunehmen." Sie allein waren imstande, auf Gottes Wort zu schauen. Alle ändern starben in der Wüste. Und Jesus sagte, dass sie dahin sind für ewig. So geschah es, nachdem Er in ihren Zeitaltern seine Segnungen und seine Kraft gezeigt hatte; wie auch bei Luther und Wesley. Hat Er nicht so gehandelt?

265 Joh. 6,48

Sie sagten: "Unsere Väter haben in der Wüste Manna gegessen."

Und Er antwortete: "Und sie sind alle tot" - dies bedeutet eine ewige Trennung von Gott. Ihre Kadaver verrotteten in der Wüste. Sie sind tot. "Ich bin das Brot des Lebens, das von Gott aus dem Himmel kommt." Sie konnten es nicht sehen. Nun gut - die Gemeinde hat es schon lange vergessen. Sie nahmen verstandesmäßige Botschaften, intellektuelle Leute und Mitgliedschaft anstelle der Offenbarung der Wahrheit aus dem Wort. Schaut das an: Heute sagen sie: "Glaubst du, dass Gott uns beauftragt hat, in alle Welt zu gehen, die Kranken zu heilen und Teufel auszutreiben?" "Oh, oh, das ist ja schon in Ordnung, aber..." seht ihr?

268 Kürzlich sprach eine Dame mit mir und sagte: "Aber alle Kirchen sind doch in Harmonie miteinander." Ich sagte:

"Keine ist in Harmonie mit der ändern." Ein Katholik stand daneben und ich fragte: "Wie ist es dann mit euch? Hier steht ein Methodist und da ist ein Katholik, seid ihr in Harmonie miteinander?" Dann sagte ich: "Der Papst versucht sie zu vereinigen, das ist eine gute Sache für diese Art von Leuten, doch die Gemeinde Gottes hat damit nichts zu tun.

271 So etwas wollt ihr vereinigen? Einer glaubt dies und der andere das. Die Methodisten besprengen die Menschen als Taufe und die Baptisten taufen durch untertauchen, doch beide verleugnen den Heiligen Geist in der Fülle der Kraft.

Matth.24,35 Mark.13,31 MaA. 16,17 Luk. 21,33 Joh. 14.12 Apg. 19,2

Sie sagen: "Wir empfangen den Heiligen Geist, als wir gläubig wurden." Doch die Bibel sagt: "Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr geglaubt habt?" Da liegt der Unterschied. Und die ändern sagen: "Wir sind die katholische Kirche. Wir haben ganz am Anfang begonnen und dies und jenes getan."

273 Jesus sagte. "Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben." Nun, wo sind diese Dinge? "Die Werke, die ich tue, die werdet auch ihr tun" - jedes Geschöpf, jede Person, die an Ihn glaubt. Wie steht es damit? Dies sind seine Worte! "Himmel und Erde werden vergehen, doch mein Wort wird niemals vergehen." Nun, wie steht es damit?

275 Das zeigt einfach, dass es eine gekreuzte Sache ist. Seht, ein Beispiel: Nehmt ein schönes großes Getreidekorn - es ist gekreuztes Korn - nehmt dieses gekreuzte Korn und pflanzt es. Was wird hervorkommen? Ein kleiner Halm wird hervorkommen, der sich bald gelb färbt und verwelkt. So geht es mit jeder Denomination, in der

Menschenworte mit dem Worte Gottes gemischt werden. Es wird heraufkommen bis zu den Zeichen und Wundern und zu dem, was Jesus über das Wort sagte, dann wird es gelb werden und sagen: "Das können wir nicht annehmen", und wieder zurückgehen.

276 4. Mose 13,30

Wie auch alle ändern Kundschafter, die hinübergingen um Kanaan zu besichtigen. Sie kamen zurück und sagten: "In ihren Augen sind wir wie Grillen. Wir können sie nicht einnehmen. Was werden die Amalekiter und alle mit uns tun?" Und so gingen sie zurück. Doch Kaleb und Josua, die durch das Wort Gottes reinrassig waren - Amen! - sie wussten, dass Gott gesagt hatte: "Ich werde euch dieses Land geben." Sie sagten: "Wir sind mehr als imstande das Land einzunehmen."

278 4. Mose 13,30

Es kommt darauf an, von wo ihr geboren seid. Wenn ihr aus dem Worte Gottes geboren seid, dann hat das Wort Gottes in der Gemeinde den Vorrang. Dafür ist Er gestorben. Dies ist sein Vorhaben, dass Er dadurch den Vorrang in seiner Gemeinde hat und in seiner Gemeinde wirken kann. Lasst zuerst das Wort Gottes hervorleuchten, wie auch alles andere aussehen mag. Ich kümmere mich nicht darum, was die Intellektuellen alles darüber sagen, es hat nichts damit zu tun. Gottes Wort sagt es, und wir sind mehr als imstande es einzunehmen.

279 Ein Prediger sagte zu mir: "Wenn ich das in meiner Gemeinde predigen würde, dann würde ich zu den vier Säulen in der Kirche predigen." Ich sagte: "Ich würde zu ihnen predigen." Was Gottes Wort sagt, das können wir tun. Gott sagte: "Tut es." Amen!

281 Matth. 10,25 Matth. 12,24 Mark. 3,22 Luk. 11,15 Joh. 1,1 Heb. 4,12

Durch solche Dinge entschuldigen sie sich. Darum sind sie blind für die Botschaft der Endzeit, in diesen letzten Tagen, wenn Gott sich selbst beweist. Sie wollen die Sache irgendeinem Spiritismus zuordnen - oder, wie soll ich sagen, - sie sagen, es sei eine geistige Illusion oder so etwas. Seht, sie wollen es zu etwas machen, das es nicht ist, wie es war, als Jesus hier war. Sie nannten ihn Beelzebub, das ist ein Wahrsager. Sie sagten, es sei eine Art Gedankenübertragung. Und sie wissen doch, dass Er dort stehen kann, über die Menschen schaut, und sogar die Gedanken ihrer Herzen erkennen kann! Die Bibel sagt es.

283 Sagt nicht Hebr. 4: "Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert ... und ist ein Richter der Gedanken und der Sinne des Herzens."? Und Er war das Wort. Und wenn dieses Wort in einem Menschen den Vorrang hat, dann geschieht wieder dasselbe, denn es ist das Wort. Amen. Schaut, wie ihr von nun an darüber stolpern könnt. Da ist es vollkommen deutlich gemacht.

284 Darum sind sie blind. Es ist dasselbe, wie in den Tagen Jesu Christi, als Er auf Erden war. Sie straucheln in derselben Weise. Sie sagten: "Er ist Beelzebub." Sie konnten sehen, dass er diese Dinge tun konnte und so sagten sie: "Er ist als uneheliches Kind geboren, er ist ein eigenartiger Kerl. Er ist einfach mit irgendeinem Teufel besessen. Er ist ein Samariter von drüben und er hat einen Teufel in sich. Darum kann er diese Dinge tun."

285 Matth. 31,32 Luk. 12,10

Jesus sagte: "Das vergebe ich euch." Sie nannten das Wort Gottes und die Werke Gottes einen unreinen Geist. Er sagte:

"Das vergebe ich euch, doch eines Tages wird der Heilige Geist kommen und ein Wort dagegen wird niemals vergeben werden;

weder in dieser Welt noch in der Welt, die an jenem großen Tag kommen wird." Es wird niemals vergeben.

286 So könnt ihr sehen, dass es in der Schrift deutlich zu sehen ist, dass sie verurteilt sind wenn dieser Tag kommt, ungeachtet wie intelligent sie sind oder wie groß auch ihre Denomination sein mag. Sie müssen verurteilt werden, denn sie haben den Heiligen Geist gelästert, sie haben der Sache alle üblen Namen gegeben. Und Gottes Gemeinde musste das zu allen Zeiten ertragen.

287 Apg. 24,14

Selbst Paulus sagte vor Agrippa: "Ich bete den Gott unserer Väter in einer Weise an, die Ketzerei genannt wird," - das bedeutet "verrückt" sein. "In dieser Weise bete ich den Gott unserer Väter an." Dieser große, intellektuelle Gelehrte war so weit gekommen, dass man es Ketzerei nannte.

288 Warum stand es so? Weil es ihm geoffenbart worden war! Jene Feuersäule hing vor ihm und sprach: "Ich bin Jesus, den du verfolgst." "Ich bin Jesus, der große Gott, der damals mit Moses in der Wüste war.

Ich bin es, und es wird dir schwer fallen, gegen den Stachel auszuschielen."

289 Und als Paulus dort stand, wissend, dass sein Leben in Gefahr war, sagte: "Ich bete den Gott unserer Väter in einer Weise an, die Ketzerei genannt wird." Weil ihm die große Wahrheit offenbart war, wer Christus war, wurde es Ketzerei genannt.

290 Heute sagen die Menschen: "Es muss eine Denomination sein." Doch es ist Jesus Christus, die neue Geburt offenbart in euch, dass Er den Vorrang hat, damit Er seine Worte ausdrücken kann. Und alles was Er in diesen letzten Tagen verheißen hat, kann Er durch seinen Leib durch sein Wirken hervorbringen. Amen. Es ist ganz genau das Wort Gottes hervorgebracht.

291 Matth. 11:25

Seht, es ist dasselbe wie in den Tagen von Christus. Gott selbst hält den Schlüssel zu dieser Offenbarung Christi. Glaubt ihr das? Schulen der Theologie können es niemals finden. Jesus sagte das. Wenn ihr es lesen möchtet, es steht in Matth. 11, 25,27: "Ich preise Dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil Du dies den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen geoffenbart." (den Kindern, die lernen möchten.)

292 Jes. 6:9 Matth. 15:14 Matth. 13:13 Luk. 6:39

Betrachtet doch die Gelehrten jenes Tages, jene Juden waren feine Männer, sie hatten große Organisationen der Pharisäer und Sadduzäer, Herodianer und was sie auch sein mochten - all ihre großen Organisationen, und Jesus sagte: "Ihr seid Blinde, die die Blinden führen; trefflich hat Jesaja von euch gesprochen: Ihr habt Ohren und könnt nicht hören, und Augen und könnt nicht sehen." Weil Jesaja dies im Geiste sagte, darum hatte der Gott des Himmels ihre Augen geblendet. Ihr tut dasselbe was Eva getan hat, indem ihr die intellektuelle Seite annehmt und nichts wisst vom Geiste Gottes. Werden darum nicht alle in die Grube fallen, der Führer und auch die Blinden? Der Führer wird mit den Blinden hereinfallen, denn er ist auch blind. Der Führer, der die Blinden führt ist blind. Beide fallen in die Grube.

293 Und Gott allein hält diesen Schlüssel. Er bringt dieselbe Sache in einer Schriftstelle zum Ausdruck, die ich vor einer Weile las, wenn er sagt: "Wer sagen die Leute, dass des Menschensohn sei?" Und Petrus

sagte: "Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes." Er antwortet: "Gesegnet bist du Simon, Sohn des Jonas, denn Fleisch und Blut hat dir dies nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der im Himmel ist. Auf dieser Offenbarung allein werde ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen."

296 Darum gibt es keine Schule, keine Theologen oder irgendeine biblische Lehre, die irgendetwas darüber weiß. Sie können nichts darüber wissen, es ist unmöglich für sie. Gott hat es vor den Sinnen der besten Lehrern und all den ändern verborgen, dass sie es nicht wissen können. Es ist eine persönliche, individuelle Angelegenheit mit den Menschen denen sich Christus offenbart. Und wenn ihr sagt: "Er hat sich mir geoffenbart", und dann nicht dasselbe Leben erzeugt wird, das Christus in der Bibel hervorbrachte,(denn dasselbe Leben ist in Ihm) dann habt ihr eine falsche Offenbarung!

299 Matth. 7:16,20 Matth. 12:33

Wenn man das Leben eines Kürbisses in das Leben eines Birnbaums bringen könnte, dann würde er Kürbisse tragen. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Das stimmt genau. Wenn ihr einen Weinstock hättet, bei dessen erster Ernte Trauben hervorkommen, bei der nächsten Zitronen, bei der nächsten Birnen und bei der nächsten Äpfel, dann sind dort andere Sachen aufgepfropft worden, die ihr eigenes Leben hervorbringen.

300 Matth. 15:14

Jede Denomination wird ihr eigenes Leben hervorbringen. Doch wenn der ursprüngliche je wieder einen Zweig hervorbringt, dann wird er wieder Weintrauben tragen wie es am Anfang war.

301 Und wenn das Leben von Jesus Christus je wieder einen Leib von Gläubigen hervorbringt, dann wird er dieselben Früchte tragen wie der erste Leib; hinter ihnen wird wieder eine Apostelgeschichte geschrieben werden, denn es wird wieder dasselbe Leben sein. Seht ihr was ich meine? Ihr könnt davon einfach nicht wegkommen. Es ist das Leben von Christus in euch, eingeflüsst durch den Heiligen Geist, der sein Leben durch euch lebt. Doch die Blinden führen die Blinden.

302 Beachtet, dass Gott allein den Schlüssel hat. Kein Theologe kann euch etwas darüber sagen. Es ist nicht bekannt. Es ist vor ihnen verborgen, sie wissen nichts darüber. Und wenn ihr sagt:

"Ich habe aber akademische Grade, Dokortitel usw.", für mich, und ich glaube auch für Gott und für jeden wahren Gläubigen, bedeutet das nur, dass ihr euch umso weiter davon entfernt habt -ihr seid einfach zurückgeblieben. Gott wird nicht durch Bildung erkannt; Er wird nicht erkannt, durch die Weise, wie man es erklären kann.

303 Gott wird in Einfachheit erkannt und durch die Offenbarung von Jesus Christus, auch in der ungelehrtesten Person. Seht, es ist nicht eure Theologie; es ist die Offenbarung Jesu Christi. "Auf diesem Felsen werde Ich meine Gemeinde bauen." Kein anderer Fels und keine ändern Dinge werden akzeptiert. Kein römischer Fels und kein protestantischer Fels; keine andere Schule, gar nichts werden angenommen, als nur die Offenbarung von Jesus Christus durch die neue Geburt. Er wird dort im Innern geboren und drückt sein eigenes Leben hinein. Euer Leben ist vergangen, und das Leben von Jesus Christus bringt sich durch euch, die ihr den Vorrang habt, den Menschen zum Ausdruck, damit sie dasselbe Leben, die Werke, die Zeichen und Wunder durch euch sehen, die Er getan hat. Was außerhalb von diesem ist, der Rest, ist überhaupt nicht dazu gerufen. Beachtet, wie sich Gottes große Offenbarung entfaltet.

304 Das Fehlen dieser Offenbarung ist der Grund, dass wir so viele Trennungen und so viel Spott unter uns haben. Es sind so viele Trennungen unter uns, da den Menschen diese Offenbarung mangelt. Auch den Lehrern fehlt diese Offenbarung.

305 1. Kor. 2:1-4

Paulus - nach seiner gewaltigen Offenbarung über Christus -sagte im I. Korinther, im 2. Kapitel: "Ich bin nicht mit menschlicher Weisheit zu euch gekommen." Seht euch diesen Mann an, ein Mann, der Wissen hatte. Seht euch diesen Mann an, der die Bildung hatte. "Ich bin nie mit solchen Worten zu euch gekommen." Wir wollen es miteinander lesen, damit auch die Leute, die das Tonband hören darauf zurückkommen können. Hört, was Paulus, dieser große Apostel, dieser intellektuelle Diener Gottes hier sagt:

(I. Kor. 2,1) Und ich, als ich zu euch kam, Brüder, kam ich nicht, um euch mit Vortrefflichkeit der Rede oder Weisheit das Geheimnis Gottes zu verkündigen,

denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen, als nur Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt. Und ich war bei euch in Schwachheit und Furcht und in vielem Zittern;

und meine Rede und meine Predigt bestand nicht in überredenden Worten der Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft beruhe.

308 Mark. 16:15 | Kor. 2:5

Seht, dies ist das Evangelium. Jesus sagte: "Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium." Er sagte nicht: "Geht und lehrt." Er sagte: "Geht und predigt." Mit ändern Worten gesagt:

Demonstriert die Kraft, und diese Zeichen werden euch folgen. Wenn einfach gelehrt wird, wird dies nicht bewirkt. Der Geist selbst wird benötigt, der diese Zeichen demonstriert.

Hört: damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft beruhe.

309 1. Kor. 2:6-8

Oh, seht, der Mensch soll umgewandelt werden. Er soll nicht zu etwas kommen, das hinweg erklärt werden kann, indem man sagt:

"Er ist nicht derselbe", wenn Er doch derselbe ist. Wenn ein Mensch mir solche Dinge erzählt, dann weiß ich, dass er die dreifache Offenbarung über Gott nicht hat. Seht:

Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen, jedoch nicht Weisheit dieses Zeitalters, noch der Fürsten dieses Zeitalters, die zunichte werden, sondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis, - seht, das dreifache Geheimnis Gottes - die verborgene, die Gott vorherbestimmt hat, vor den Zeitaltern zu unserer Herrlichkeit.

Keiner von den Fürsten dieser Welt hat sie erkannt - keiner der Priester, keiner der Rabbis - bitte entschuldigt mich - doch niemand wusste etwas darüber - denn wenn sie erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben.

310 ihr sagt: "Das was du über die Rabbis und Priester sagst, ist nicht richtig." Wer hat Ihn denn gekreuzigt? Wir könnten weiter und weiter

gehen, lest es ... doch wir möchten Zeit sparen, noch ist es nicht spät, doch wir haben noch viel zu sagen, wenn der Herr uns helfen wird.

312 Apg. 19:12

Paulus, dieser große gebildete Mann, versuchte nie, den Leuten seine großen theologischen Begriffe darzulegen. Er nahm demütig das Wort des Herrn an, und er lebte das Wort, so dass das Wort durch ihn zum Ausdruck kam. Er führte ein so göttliches Leben, dass die Menschen so sehr Jesus Christus in ihm sahen, dass sie seine Taschentücher verlangten, um sie auf die Kranken zu legen. Dort kann man das Leben von Jesus Christus sehen.

313 Seht, einige sagten: "Oh, ihr seht, dass Elia dies vor langer Zeit getan hat - das mit dem Stab -, doch das geschah in den Tagen Elias." So dachte die Welt, so dachten die intellektuellen Priester und die Kirchen.

314 Doch die Gläubigen wussten es besser. Sie sahen die Offenbarung Jesu Christi in Elia. Dieselbe Sache war in Paulus und brachte dasselbe Leben zum Ausdruck, denn er war ein Prophet. Er sagte Dinge voraus, die dann genau in der Weise geschahen, und man wusste, dass dies die Bestätigung Gottes für einen Propheten war. Und sie wussten, dass er Gottes Prophet war. Davon konnte sie niemand abbringen. Und als sie sahen, dass die Dinge eintrafen, die Petrus voraussagte, da sagte man: "Wenn nur sein Schatten über uns hinweggeht...." Amen! Das ist die Gemeinde, das sind diejenigen, die es glauben. Jawohl! Es wird geoffenbart durch....

315 1. Kor. 2:4 Phil. 3:8 Hebr. 13:8

Was sagte Paulus? Sagte er: "Weil ich einen Doktor-Titel oder eine Auszeichnung habe, glauben sie mir.?" Nein! Er sagte: "Ich habe all diese Dinge vergessen. Die Weisheit der Menschen musste sterben. Und ich kenne Ihn in der Kraft seiner Auferstehung. Und damit bin ich zu euch gekommen; mit der Demonstration der Kraft Gottes."

316 Was war es? Es zeigte, dass Jesus Christus gestern, heute und in Ewigkeit derselbe ist. Dieselben Werke, die Jesus tat, die tat auch Paulus. Und sie konnten Gott, den großen Vater sehen, der sich im brennenden Busch gezeigt hatte und der sich Paulus demonstriert hatte. Und auch hier wurde es demonstriert, und Er ist in jedem Zeitalter derselbe. Gottes dreifache Weise: gestern - heute - und in Ewigkeit. Er ist

der Erlöser in seiner Gemeinde, und Er hat den Vorrang im kommenden Königreich. Amen! Könnt ihr es sehen? Es ist so vollkommen wie es nur sein kann.

318 Joh. 6:37,44,65

Oh, beachtet: Der Heilige Geist ist der einzige Offenbarer der göttlichen Offenbarung Christi. Keine Schule, kein Lehrer und keine Mensch kann es tun, wie gut gebildet und wie Gott geweiht er auch sein mag. Hier könnte ich sehr deutlich werden. Wieviele wiedergeborene Christen sind hier, gefüllt mit dem Heiligen Geist? Nun gut, lasst uns weitergehen. Beachtet, dass Er es nur den Auserwählten geben wird. Genauso ist es: "Alle, die mir der Vater gegeben hat, werden kommen, und kein Mensch kann kommen, es sei denn, der Vater bringt sie zu mir."

321 Matth. 10:25 Matth. 12:24 Mark. 3:22 Luk. 11:15

Betrachtet jene Priester, wie sie sagten: "Dieser Mann ist Beelzebub. Er ist ein Wahrsager. Er ist ein Teufel." Doch dann seht ihr die Frau am Brunnen, die sechs Männer hatte. Fünf Männer hatte sie gehabt, und dort lebte sie mit dem sechsten Mann, und Jesus sagte zu ihr: "Geh, hole deinen Mann und komm hierher." Sie sagte: "Ich habe keinen Mann." Und Er sagte: "Fünf Männer hast du gehabt, und der, mit dem du nun lebst ist nicht dein Mann." Sie antwortete: "Herr" Was war geschehen? Das Licht hatte den Samen getroffen.

324 Als das Licht jene Priester getroffen hatte, da sagten sie:

"Dieser Mann ist ein Wahrsager." Seht, in ihnen war kein Leben vorhanden. Sie waren Bastarde. Sie kamen soweit, wie die Organisation, doch dann starben sie.

325 Joh. 4:17,18

Doch jene Frau war kein Bastard. Sie sagte: "Mein Herr, ich erkenne....."

Ich kann sehen, wie ihre großen, schönen Augen leuchteten und Tränen über ihre Wangen rollten. "Mein Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist. Ich halte Ausschau nach dem Messias, und wenn der Messias kommt, dann wird Er genau diese Dinge tun. Er wird uns diese Dinge sagen."

Er antwortete: "Ich bin es."

326 "Oh, Herr....." Sie ließ ihren Wasserkrug stehen: "Da ist Er! Kommt und seht einen Mann, der mir all diese Dinge gesagt hat." Was war

geschehen? Das Licht hatte den Samen getroffen. Dieses Leben war dort und es kam hervor. Dasselbe geschieht heute.

327 Doch die Theologen sagen: "Einen Augenblick bitte, wir werden herausfinden ob dieser oder jener ob Pastor Moody sagte.... "

Was hat Pastor Moody mit dieser Sache und mit diesem Tag zu tun? Pastor Moody lebte in seiner Zeit und nicht heute. Luther lebte in seiner Zeit und nicht in den Tagen Wesleys. Wesley lebte in seiner Zeit und nicht in den Tagen der Pfingstbewegung. Die Pfingstbewegung lebte in ihrer Zeit, doch heute sind sie weit weg davon. Wir sind in der letzten Stunde. Gewiss ist es so.

329 ihre Organisationen und ihre Zweifel zeigen, dass sie es nicht mehr haben. Das Wort wurde nie korrekt bestätigt, einfach nur in seiner Kraft - Samen - Denominationen..... Sie formen Denominationen, sie bringen gekreuzten Samen unter den echten Weizen - und sind gestorben. Der Profit geht zu dem, der den gekreuzten Samen macht. Unkraut und Nesseln kamen hervor und dann starb die Sache. Dann pflügten sie das Feld und begannen von neuem. Einige echte Samen wurden gepflanzt und einige kamen hervor, vom Unkraut überwuchert.

330 Joel 3:25 Mal. 3:23 Hebr. 13:8

Aber Gott sagte, dass Er in diesen letzten Tagen Menschen hervorbringen werde, die in seinem Blute gewaschen sind. Und sie sind vorherbestimmt, um da zu sein. Sie müssen da sein, denn Gott hat es gesagt. Und es sollte offenbar werden. Und das Zeichen davon - in Maleachi 4, (3, 23) steht, was Er tun würde. Es soll eine Rückerstattung stattfinden. In diesen letzten Tagen sollen diese großen Dinge, die Er verheißen hat, zurückgebracht werden; das soll die Offenbarung bringen. Was soll aufgrund von Maleachi 3,23 geschehen? Der Glaube der Väter soll den Kindern zurückgebracht werden. So ist es; dieselbe Sache, dieselbe Feuersäule kam hervor, dieselben Zeichen, dieselben Wunder, derselbe Jesus, dadurch bleibt Er derselbe, wird als derselbe gepredigt und als derselbe bestätigt, gestern, heute und für immer.

331 "Ich werde zurückerstatten," sagt der Herr, "all die Jahre, die der Methodisten-Wurm, die Raupe, die Baptisten, die Katholiken und all die ändern Würmer am Glauben abgefressen haben, bis nur noch ein Denominations-Stumpf übrig geblieben ist, der keine Samen mehr enthält. "Doch ich will all die Jahre wiedererstatten," sagt der Herr. Was

soll wiedererstattet werden? All die Zeichen und Wunder, die sie verlassen haben. "Ich werde die Sache wieder zum ursprünglichen Baum zurückbringen, und Ich werde wiedererstaten," spricht der Herr. Dieser Prophet war ein bestätigter Prophet. Sein Wort muss geschehen.

332 Amos 3:7 2. Petrus 1:21

Der Heilige Geist allein ist der Offenbarer der göttlichen Offenbarung Christi, und ist es in allen Zeitaltern gewesen. Denkt daran: In allen Zeitaltern! Zu wem ist das Wort des Herrn gekommen? Allein zum Propheten! Und der Prophet musste zuerst bestätigt sein. Nicht, weil er sagte, er sei ein Prophet, sondern weil er als Prophet geboren und bestätigt war, da alles was er sagte genau mit dem Wort übereinstimmte und auch eintraf. Dann musste alles andere weichen. Das Wort des Herrn kam nur durch den Heiligen Geist. Die Bibel sagt: "Denn niemals wurde durch menschlichen Willen eine Weissagung hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben redeten heilige Menschen, von Gott." 2, Petrus 1,21 sie schrieben das Wort.

333 Matth. 3:17 Mark. 1:10 Luk. 3.22 Joh. 1:26

Seht, Johannes der Täufer hätte Jesus nie erkannt, wenn nicht der Heilige Geist auf Ihn hingewiesen hätte. Johannes, dieser große Prophet trat hervor und sagte: "Dort ist einer unter euch," - ein ganz normaler Mann steht irgendwo - "der ist das Lamm Gottes." Johannes sagte: "Ich bezeuge, dass ich gesehen habe, wie der Geist Gottes, der Heilige Geist, wie eine Taube vom Himmel herabkam, und Er kam auf Ihn und eine Stimme sprach: "Dies ist mein geliebter Sohn, an welchem Ich Wohlgefallen habe." Was war es? Der Heilige Geist hatte gesagt: "Ich werde Ihn zeigen."

335 Rom. 8:29 Eph. 1:5

.Nur auf diese Weise könnt ihr Ihn heute erkennen; ihr könnt die dreifache Offenbarung Gottes nur durch den Heiligen Geist erkennen. Und dies ist nur möglich, wenn ihr vorherbestimmt seid, es zu sehen, wenn nicht, dann werdet ihr es nie sehen. Wenn Ihr nicht vorherbestimmt seid, um es zu sehen, dann werdet ihr es niemals sehen. Das Licht mag vor euch aufleuchten, ihr werdet weggehen und euch darüber lustig machen und es mit irgendeiner verstandesmäßigen Erklärung von euch weisen, sogar wenn Gott selbst sich vor euch kundtut und es beweist. Wenn es nicht in euch liegt, es zu sehen, dann werdet ihr es nicht sehen.

336 Gott hatte niemals gesagt: "Ich werde diesen erwählen und Ich werde jenen erwählen." Doch Er konnte vorherbestimmen, da Er unendlich ist, darum wusste Er es. Weil er unendlich ist, weiß Er alle Dinge. Er kannte das Ende. Er konnte das Ende von Anfang an vorhersehen. Er ist Gott. Wenn Ihm dies nicht möglich wäre, dann wäre er nicht Gott.

337 Jes. 40:3 Mal. 3:1

Johannes hätte Ihn nie gekannt, wenn Ihn der Heilige Geist nicht gezeigt hätte. Seht ihr, wie Gott sein Geheimnis vor den Hochgebildeten und vor allen verbirgt? Seht, alle ändern sagten nur... doch die Einfachheit offenbart es denen, die dazu vorherbestimmt sind, es zu sehen. Die ändern, die dabeistanden, sahen nicht einmal eine Taube. Sie hörten auch keine Stimme. Denn es wurde nur zu dem vorherbestimmten Samen gesandt. Vorherbestimmt? Gewiss war es vorherbestimmt.

339 Jesaja war 712 Jahre bevor Er geboren wurde im Geist über den menschlichen Geist hinaufgestiegen und hatte gesagt: "Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn einen Weg." Nun, wenn Jesaja die Sache sehen konnte, konnte dann Maleachi nicht dasselbe sehen? Der vorherbestimmte Prophet, der all die Propheten des Alten Testaments besiegelte, mit diesem großen Propheten, der am Ende des Zeitalters dasteht. Seht ihr? Ihr sagt: "Ist er vorherbestimmt?" Gewiss war er das. Auch Maleachi sah Ihn.

340 Mal. 3:1 Matth. 3:17 Matth. 11:10 Mark. 1:11 Luk. 3:22 Joh. 1:14

Jesus sagte: "Wenn ihr es fassen könnt: Dies ist der, von dem gesagt wurde: Siehe, ich sende meinen Engel, der vor mir her den Weg bereiten soll." Gewiss war er vorherbestimmt, um jene Botschaft zu sehen. Kein Wunder konnte er sehen, wie diese Taube herabkam, das Licht, das in der Wüste mit Israel gewesen war.

341 Der Gott des Himmels sagte: "Dies ist mein geliebter Sohn, in welchem es mir gefällt zu wohnen." Gott und Mensch wurden eins. Johannes sagte: "Ich bezeuge, dass ich Ihn gesehen habe, den einzigen gezeugten Sohn des Vaters. Davon bin ich ein Zeuge." Amen!

343 Da habt ihr es. Es ist Einfachheit. Sein Vater war ein alter Prediger, er war ein großer Theologe. Es sah so aus, als hätte er zu der Denomination seines Vaters gehen sollen, doch dies wäre nicht der Wille Gottes gewesen.

344 Luk. 1:31

Als Gott ihn damals vor seiner Geburt berührte, empfing er den Heiligen Geist, drei Monate bevor er geboren war. Als Maria dort hinaufging, als der kleine Johannes sechs Monate im Leibe seiner Mutter war - seine Muskeln hatten sich noch nicht bewegt - da fürchtete sich Elisabeth. Die kleinen Muskeln waren gewachsen, doch Elisabeth, seine Mutter konnte kein Leben fühlen. Und als Maria zu ihr kam und sie umarmte und die Hände auf sie legte, da geschah es. Sie sagte: "Gott hat zu mir gesprochen, auch ich werde ein Kindlein bekommen."

"Bist du mit Josef verheiratet", fragte sie. "Nein!" "Maria, wie soll denn das möglich sein?"

345 Luk. 1:31

"Der Heilige Geist überschattete mich, und es wird in mir geschaffen werden. Und ich soll ihn Jesus nennen, und er wird der Sohn Gottes sein."

346 Luk. 1:41

Und kaum wurde das Wort Jesus ausgesprochen, begann der kleine Johannes zu strampeln und zu hüpfen im Leibe seiner Mutter. Sie sagte: "Gepriesen sei Gott der Herr. Woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, sowie die Stimme deines Grußes an mein Ohr drang, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe."

348 Luk. 1:41

Kein Wunder, dass er in kein Seminar wollte, nichts sollte ihm diese oder jene Lehre aufzwingen. Er hatte eine wichtige Arbeit zu tun. Er war in Mann der Wildnis. Er ging hinaus in die Wüste und wartete. Dort sprach Gott mit ihm und gab ihm die Offenbarung. Oh, da seht ihr wieder, dass es Offenbarung ist. ER sprach: "Ich will dir sagen, wer Er ist. Du bist ein Prophet. Das Wort kommt zu dir. Du weißt, wer du bist. Du musstest kommen." "Johannes, du weißt, wer du bist. Halte dich ruhig und schweige darüber. Geh dort hinaus, und wenn du diesen Einen sehen wirst, dann wird ein Zeichen vom Himmel herabkommen, ein Licht in der Gestalt einer Taube. Das wird Er sein, den du

erblicken wirst."

349 Joh. 1:29

Als Jesus ins Wasser ging und Johannes hinschaute, da sah er jene Taube herabkommen. Aus diesem Grunde konnte Johannes sagen: "Seht, das Lamm Gottes! Dort ist der, der die Sünden der Welt hinwegnimmt." Jesus ging direkt ins Wasser zu ihm. Die Augen des Johannes trafen die Augen von Jesus. Dem Fleische nach waren sie Vettern. Maria und Elisabeth waren Cousinen. Und so trafen sich dort ihre Augen. Dort stand Gott und sein Prophet.

351 Matth. 3:14 Mark. 1:10 Luk 3:21

Johannes sagte: "Ich habe nötig, von Dir getauft zu werden. Warum kommst Du zu mir?"

Jesus antwortete: "Lass es jetzt also geschehen, denn es gebührt uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen."

353 Warum handelte Johannes so? Weil Jesus das Opfer war - Johannes, als Prophet wusste es - und das Opfer musste gewaschen werden, bevor es dargebracht wurde. Und er duldet es und taufte ihn. Als er das tat, da öffneten sich die Himmel. Dann kam diese Taube auf ihn herab, und eine Stimme sagte: "Dies ist mein geliebter Sohn, in dem es mir gefällt, Wohnung zu nehmen." Oder: in dem ich wohnen will. (Vom engl. übers.)

355 Wir sehen also, dass es ihm geoffenbart wurde. Andere standen dabei und konnten gar nichts hören. Der Heilige Geist allein offenbart es. Genauso war es, als Er sich dem Paulus offenbarte, der ein anderer vorherbestimmter Same war.

357 Apg. 9:2

Paulus, der damals umherging, (als Saulus), sagte vielleicht:

"Wenn ich diese Gruppe in die Hände bekomme, dann werde ich sie in Stücke reißen, denn ich bin Doktor Saulus. Ich wurde unter Gamaliel geschult. (Ich komme von der Moody Bibelschule oder sonst woher.) Ich bin ein Gelehrter, ich weiß, wovon ich spreche. Ich werde diese Frömmel in Stücke reißen. Großer, heiliger Vater, gib mir nur die Erlaubnis dazu, und ich werde alle Unruhestifter verhaften. All das Zeug mit der göttlichen Heilung werden wir stoppen. Dann steckte er die Erlaubnis in die Tasche und sagte: "Nun gehe ich meines Weges." Doch an jenem Tage - oh - es war etwa 11 Uhr - da strahlte ein Licht in sein Gesicht und er fiel zur Erde.

359 Apg. 9:15 Rom. 8:29 Eph. 1:5

Warum wohl? Er war ein vorherbestimmter Same. Gott sagte:

"Ich habe ihn erwählt und Ich werde ihm zeigen, welche große Dinge er um Meines Namens willen erleiden wird. Ich werde ihn zu den Heiden senden und ihn auf jede mögliche Weise erniedrigen, doch er wird Meinen Namen tragen."

360 Gal. 1:17 Philem. 1,9

Paulus ging hinab, und blieb dreieinhalb Jahre auf der ändern Seite der Wüste, bis er all sein kirchliches Zeug verloren hatte. Er blieb in Asien, bis er das Wort begriffen hatte, bis er zum Wort wurde und das Wort wurde ihn, er wurde ein Gefangener Jesu Christi. Amen! "Philemon, mein Bruder, ich bin ein Gefangener Jesu Christi. Ich kann nur das sagen, was Er mir sagt."

361 Matth. 16:18

Gott braucht heute Gefangene, die sich seinem Willen - seinem Wort, gefangen geben. So war Paulus. Wie gelehrt er im Verstand auch war, er kannte Gott durch Offenbarung. Jawohl, mein Herr. Das Wissen kam ganz aus dem Spiel, als die Offenbarung kam. Denn auf diesem Felsen ist die Gemeinde gebaut. Beachtet, er war ein vorherbestimmter Same.

363 Rom. 8:29

Der Heilige Geist allein zeigt euch, wer Er ist. Die Menschen machen daraus Vater, Sohn und Heiliger Geist und alles Mögliche. Doch der Heilige Geist wird Ihn offenbaren als Herr, Gott des Himmels, der sich kundgetan hat. Dies ist ER.

364 Kol. 1:19 Kol. 2:9

Beachtet nun: Nicht in Propheten, nicht als Könige oder irgendetwas, doch in Christus war Gott zum ersten Mal in der Fülle der Gottheit leibhaftig in menschlichem Fleisch geoffenbart. Dies ist die Offenbarung. Ich werde euch nun einen Vers singen:

Nationen zerbrechen; Israel ist erwacht; die Zeichen, die die Propheten vorausgesagt haben;

Die Tage der Heiden sind gezählt (die Kirche als Denomination) mit Schrecken umhüllt. Kehrt zurück, oh ihr Zerstreuten, zu eurem Eigentum. (Sie werden euch hinauswerfen)

Der Tag der Erlösung ist nahe; die Herzen der Menschen versagen vor Furcht.

All die Witze von Hollywood können es nicht mehr überdecken. 3 Es ist wie bei einem kleinen Knaben, der pfeift, wenn er nachts über den Friedhof geht.

Seid gefüllt mit dem Geist, haltet eure Lampen in Ordnung und sauber; schaut auf, eure Erlösung naht.

Falsche Propheten lügen; sie verleugnen Gottes Wort, dass Jesus, der Christus unser Gott ist. (So ist es.)

Diese Generation verachtet die Offenbarung, doch wir gehen, wo die Apostel gegangen sind.

Der Tag der Erlösung ist nahe; die Menschenherzen vergehen vor Furcht;

Seid gefüllt mit dem Geist, haltet eure Lampen in Ordnung und sauber; schaut auf, eure Erlösung naht.

366 Matth. 7:16 Joh. 1:1

Nimm die Offenbarung, Bruder. Diese Generation verachtet die Offenbarung Gottes. Falsche Propheten tun dies. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sie sind Kreuzungen, Bastarde. Sie sind in eine Organisation hineingezüchtet worden anstatt in das Wort Gottes, in die Offenbarung Gottes. Es offenbart sich selbst durch Christus, der das Wort ist.

368 Joh. 1:14

Beachtet diesen vorherbestimmten Samen - der Heilige Geist allein zeigt euch, wer Er ist, nicht Propheten oder Könige. Und hier ist Gott im

Fleisch manifestiert, hier ist die Fülle. Er ist vollständig geoffenbart und der Welt bekannt gemacht.

369 Matth. 17:2 Maik. 9:2 Luk. 9:29

Schaut auf den Verklärungsberg, wo Gott selbst sein Zeugnis gab: "Dies ist mein geliebter Sohn. Hört auf ihn!" Dort stand Mose, der das Gesetz repräsentierte. Dort stand Elia, als Vertreter der Propheten. Doch sie verschwanden und ER sagte: "Dies ist mein geliebter Sohn, auf Ihn sollt ihr hören." (Brei) waren dort vertreten: das Gesetz, die Propheten und Christus. Und ER sprach: "Dieser ist es." Gott in der Fülle. Nicht seine Manifestation in den Propheten, nicht im Gesetz kundgetan sondern Er ist manifestiert in Christus.

370 Matth. 17:5 Mark. 9:7 Luk. 9:35 Kol. 2:9

Christus hat Gnade. Das Gesetz wirft euch ins Gefängnis und (kann euch nicht wieder herauslassen, die Propheten repräsentieren Gottes Gerechtigkeit um euch zu verurteilen und euch | dafür zu töten. So ist es. Doch Jesus war die Liebe Gottes und die Offenbarung, die einem vorherbestimmten Samen zeigt, dass Er ihn gerufen hat. "Dieser ist es, hört auf Ihn."

Nun ist die Fülle Gottes bekannt gemacht! Das Geheimnis des Mysteriums ist nun geoffenbart, dass Gott sich manifestiert hat. Gott und der Mensch sind eins geworden. Der gesalbte Mann, Christus! Was bedeutet das Wort Christus? Der gesalbte Eine. Der Gesalbte, der im Leibe mit der Fülle der Gottheit gesalbt wurde. Oh, wie können die Menschen daran zweifeln?

372 Während Mose Ihn einst teilweise hatte und David Ihn teilweise hatte, war Er hier in der Fülle manifestiert. Die Gottheit selbst stand auf der Erde - Gott in seiner Fülle, um für die Sünden der Menschen zu sterben, damit Er seiner Gemeinde ein geheiligtes Leben bringen konnte, um in Fülle den Vorrang in seiner Gemeinde zu haben, um in den letzten Tagen jede Verheißung hervorzubringen, die Er für diese Tage verheißt hat.

373 Joh. 1:1 Joh. 14:12 Hebr. 13:8 Offbg. 1:8

Gebt Acht: wozu wurde Jesus hervorgebracht? Um Gott zu zeigen! Er war Gott, Er musste es sein. Kein Mensch konnte (für uns) sterben. Kein Prophet konnte es. Er war Gott. Er war der Gott der Propheten. Er war die Propheten. Er war die Könige. Er war die Geschichte. Er war Der,

Der da kommen sollte. Der da war. Der da ist, und Der, Der an diesem Tage da sein muss. Derselbe gestern, heute und für immer. Für diesen Zweck wurde Er hervorgebracht.

375 Und durch dieses Vorhaben machte Er eine Gemeinde, damit Er, die Fülle Gottes, in diesen letzten Tagen jedes verheißene Wort Gottes ausführen kann, wenn Er in der Gemeinde den Vorrang und seinen Platz erhält. Jesus sagte: "Wer an mich glaubt, der wird die Werke, die ich tue auch tun, und noch größere wird er tun, denn ich gehe zu meinem Vater." Seht ihr? Dies war sein Vorhaben. Dort liegt die Manifestation.

376 Und heute möchte Er solche die es sehen können, damit das Wort durch sie.... Seht, Jesus sah es in solch einer Weise, bis Gott in jeder Bewegung die er machte zum Ausdruck kam, er war vollkommen für jenen Tag geboren. Er war die Offenbarung Gottes, Gott geoffenbart.

377 Mal. 3:23,34 Joh. 1:1 Joh. 14:12

Nun hat Er mit seinem Blut und seinem Geist eine Gemeinde geheiligt, damit Er an diesem letzten Tage jede Verheißung offenbaren kann.

Er konnte zurückgehen und die Dinge aufgreifen, die all die ändern in diesen letzten Tagen ausgelassen haben, und durch seinen Heiligen Geist all die Geheimnisse der Sieben Siegel offenbaren. Seht ihr es? Er bringt sich selbst zum Ausdruck. Dies ist sein Vorhaben. Deshalb ist Er gestorben. Dies ist die zweite seiner dreifachen Manifestation. Erstens: sich selbst in Christus zum Ausdruck zu bringen um sich dann als zweites der Gemeinde zu zeigen. Es ist dieselbe Sache; Christus war das Wort. Und die Gemeinde wird zum Wort, wenn sie das Wort durch sich hindurchgehen lässt.

378 Doch wenn sie eine gekreuzte Denomination annehmen, wie kann dann das Wort durch die Gemeinde gehen? Wenn ein Kurzschluss entsteht, dann brennt die Sicherung durch. Doch wenn der Strom frei fließen kann, - das Wort Gottes - dann bringt es sich selbst zum Ausdruck. "Die Werke, die ich tue, die werdet auch ihr tun." Und in den letzten Tagen soll es geschehen. "Siehe, Ich sende euch Elia, den Propheten, und er wird die Herzen der Kinder zum Glauben der Väter zurückbringen.

380 Job. 6:23 Kol. 2:9

Und dann wird darin eine Zeit kommen, wo Er sich in der Fülle seiner Gottheit durch seine Gemeinde zum Ausdruck bringen kann. Oh, was

soll geschehen? Der gesalbte Mann, dann die gesalbten Menschen, um die gesalbte Braut und den gesalbten Bräutigam zurückzubringen. Womit sind sie gesalbt? In dem sie das annehmen, was Eva und Adam ablehnten. Sie kommen zurück mit der Salbung des Wortes, denn Er sagte: "Mein Wort ist Geist." Seht, gesalbt mit dem Wort. Mit dem was Eva ablehnte kommt Er zurück, und wir nehmen es an.

381 1. Mose 2:17 I. Mose 3:3

Seht ihr wie dieser gekreuzte Zustand wieder da ist? Es bewirkt genau dasselbe wie bei Eva. Er hatte zu Eva gesagt: "Tue dies nicht und tue jenes nicht. Dies sollt ihr nicht tun und jenes sollt ihr nicht tun." Doch Satan sagte: "Oh, ihr wisst doch...." Und sie wandte sich zu Satan und hörte auf ihn.

384 Eph. 5:27

Doch die Eva der letzten Tage wird es nicht tun, denn sie ist vorherbestimmt, es nicht zu tun. Jawohl, Gott wird es bewirken. Er weiß es und Er sagte, dass Er eine Gemeinde ohne Flecken und Runzeln haben werde. Sie wird in seiner Herrlichkeit dastehen, als sein manifestiertes Wort. Sie wird für die Welt ein Zeichen sein. Sie wird für die Welt etwas sein, auf das sie schauen kann. Einige werden sagen: "Es sind nur religiöse Fanatiker. Sie gehören nicht zu unserer Gruppe." Das ist eine gute Sache. Sie gehört zur Gruppe, die von oben ist.

386 Matth. 13:46 I. Kor. 12:13

Ein Mann sagte kürzlich zu mir, als wir miteinander sprachen:

"Zu welcher Denomination gehörst du eigentlich?" Ich sagte:

"Zu keiner." "Was?" "Zu keiner", sagte ich, "ich gehöre einem Königreich an." "Wie kann man diesem beitreten?"

"Man tritt ihm nicht bei, man wird hineingeboren." "Was für ein Königreich ist das?" Ich sagte: "Der geheimnisvolle Leib von Jesus Christus."

387 Durch einen Geist sind wir in diesen Leib hineingetauft -geboren von seinem Geist. Dann gehören wir zu einem Königreich. Dann sind wir keine Amerikaner, keine Deutschen, nichts von alledem, wir sind Christen. Wir sind gegründet und wandeln im Geist. Getrennt von den Dingen der Welt sind wir Sklaven der Liebe. Wir haben unsere Anrechte an die Welt preisgegeben und dafür diese kostbare Perle erworben, gehen vorwärts und lassen den Heiligen Geist sich kundtun. Dies ist

seine wahrhafte Gemeinde. So bist du und so bin ich, wenn wir uns selbst aufgeben und dem lebendigen Gott und seinem Wort dienen und nicht dem, was irgend ein Glaubensbekenntnis sagt.

388 Beachtet, dass sich der gesalbte Mann, Christus selbst, hier - oh Gott - bekannt gemacht hat. Doch passt nun auf: Warum hat Er die Vorherrschaft? Gott hat sich in Christus voll manifestiert. Dieses große Licht seiner Offenbarung blendete schon immer die Weisheit dieser Welt.

390 Joh. 1:1 Joh. 10:33

Es machte sie blind in den Tagen von Jesus Christus, als Er hier auf Erden war. Sie sagten: 'Du machst dich ja selbst zu Gott! Du stellst dich mit Gott gleich!' Er war nicht nur mit Gott gleich, er war Gott! Seht, sie erfassen es nicht.

391 Joh. 4:25

Einmal sagten mir Ungläubige, dass Jesus niemals gesagt habe, dass Er der Sohn Gottes sei. Natürlich sagte Er das. Ihr kennt nur eure Bibel nicht. Was sagte Er damals zur Frau am Brunnen?" Sie sagte: "Ich weiß, wenn der Messias kommt, dann wird Er uns diese Dinge sagen."

Er antwortete: "Ich bin Er, der mit dir redet." Er sagte es auch zu Paulus und zu verschiedenen ändern.

393 Rom. 8:29 Eph. 1:5,11

Doch nun hat die Gemeinde den Vorrang. Das große Geheimnis Gottes hat die Weisheit dieser Welt immer geblendet. Sie können es nicht erfassen. Sie können es einfach nicht verstehen. Auch Satan kann es nicht verstehen. Niemand versteht es, nur jene, die vorherbestimmt sind zu verstehen, wie Gott und Christus eins sind. Die ändern machen immer drei aus Ihm.

394 Kol. 1:27

Zweitens: Der manifestierte Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. Der große, manifestierte Gott in Christus, und nun ist es Christus, manifestiert in euch.

395 Schaut! Dies war einst das große Geheimnis Gottes, das große Geheimnis in seinen Gedanken, dieses ist nun in die Herzen der Gläubigen gelegt, sie sind der Leib von Christus. Das, was einst vor Grundlegung der Welt Gottes großes Geheimnis war, das Er in seinen

Gedanken hatte, ist nun manifestiert worden. Denkt darüber nach Freunde.

396 Oh, ich bin sicher, das wir es nicht erfassen können. Ich kann es nicht so sehen, wie ich es sehen sollte, und ich bin sicher, dass auch ihr es nicht so sehen könnt.

397 Doch das große Geheimnis Gottes, welches der ewige Gott als Geheimnis behielt, ist nun in Jesus Christus entfaltet worden und wurde dann in die Gemeinde hinunter weitergegeben. Das, was einst in Gottes Gedanken war, ist nun im Leibe Jesu Christ. Jesus gibt seine Liebe seiner Gemeinde, seiner Braut, er flüstert ihr die Geheimnisse zu. Ihr wisst, wie ihr eurer Frau Dinge erzählt - oder dem Mädchen, das ihr heiraten möchtet. Du liebst sie so sehr, dass du ihr einfach die Geheimnisse erzählst. Du nimmst sie ganz nahe zu dir, und ihr habt euch lieb. Ihr wisst ja, wie das ist.

399 Rom. 16:25 Eph. 3:3

Dies tut nun Gott - Christus, mit seiner Gemeinde. Er lässt sie die Geheimnisse wissen, einfach die Geheimnisse. Nicht diesen Flittchen; ich meine seine Frau. Indem Er ihnen die Offenbarung seines Geheimnisses durch die Gnade bekannt gab - wie ist das doch die Gnade Gottes! Leute, ich weiß es. Ich hoffe nicht, dass ihr denkt, dies sei nur persönlich an eine bestimmte Gruppe von Menschen gerichtet, denn die Geheimnisse möchte Gott mit seiner ganzen Gemeinde teilen, wenn sie es empfangen würden. Er möchte es nicht nur mir und dir mitteilen. Er versucht zur ganzen Gemeinde zu gelangen.

400 2. Tun. 3:1-9

Ihr sagt nun: "Nun, warum empfangen sie es denn nicht?" Sie können es nicht empfangen. Und wiederum spricht Er - Er spricht diese Dinge; - wie könnten sie es empfangen, wenn schon Jesaja sagte, dass sie es nicht sehen können. Der Prophet Paulus sagte:

"In den letzten Tagen werden die Menschen klug und hochmütig sein und das Vergnügen mehr lieben als Gott; sie werden Verräter sein, Verleumder, zuchtlos, und sie werden jene hassen, die gut sind."

402 Eigensinnig, hochmütig, sie haben eine Form der Gottseligkeit, doch sie verleugnen die Kraft. Von solchen wendet euch ab, denn das sind jene, die von Haus zu Haus gehen und dumme Frauen zu verschiedenen Lüsten verführen. Sie tragen Shorts, schneiden die Haare

kurz und tun alles Mögliche. Sie werden von verschiedenen Lüsten weggelockt und sagen, das ist schon recht. Die ändern dort sind doch verrückt. Schaut nicht auf sie. Sie sind nie imstande zur Kenntnis der Wahrheit zu gelangen. Solche Menschen leisten Widerstand, wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden. Sie sind wohl imstande eine Menschengruppe zusammenzubringen, doch ihre Torheit wird offenbar werden, wenn Jesus seine Braut nimmt und sie zeigt, indem Er sagt: "Das ist sie!" Und dann geht Er mit ihr hinweg. So ist es. Ihre Torheit wird offenbar werden.

403 Rom. 16:25 Eph. 3:3

Seht, wie ihnen die Offenbarung dieses Geheimnisses durch seine Gnade zuteil wurde. Seht, wenn euch diese große Offenbarung, das geoffenbarte Geheimnis bekannt gemacht ist, dann entsagt ihr allen Dingen der Welt.

404 5. Mose 22:5 I. Kor. 11:5

Ich möchte nun auf etwas zurückkommen. Ich weise darauf hin und es ist auf den Tonbändern. Und diese Tonbänder gehen über die ganze Erde. Ihr Frauen, die ihr behauptet die Taufe des Heiligen Geistes zu haben, und dann habt ihr nicht einmal den Anstand, die Haare wachsen zu lassen, auch wenn die Bibel sagt, dass eine Frau ihr Haar nicht schneiden soll, dass der Mann sogar das Recht hat, sich von ihr scheiden zu lassen, wenn sie es tut. Sie ist vor Gott verpflichtet. Die Bibel sagt, wenn sie ihr Haar schneidet, dann missachtet sie ihr Haupt. Ihr wisst, dass es schon lange gebräuchlich ist, dass die Frauen sogar mit geschnittenen Haaren beten. Sie tragen Shorts und andere Hosen. Die Bibel sagt, dass eine Frau, die Männerkleidung trägt vor Gott ein Gräuel ist - sie ist schmutzig, wie ein altes, stinkendes Badezimmer. Oh, ein Gestank in der Nase Gottes. Und dann versucht ihr noch in solch einer Aufmachung Gott Gebete darzubringen. Gott verweigert die Annahme und legt es weg.

407 "Nun", sagt ihr, "einen Augenblick, Bruder Branham, du sprichst ja über das Alte Testament."

408 Hebr. 13:8

Er ist derselbe, gestern, heute und für immer. Es bedarf der ganzen Offenbarung Gottes. Wenn Gott etwas sagt, dann kann Er es nie ändern.

Er wird es immer größer hervorbringen, aber nicht ändern. Das Gesetz kam größer hervor, es wurde nicht verändert, es wurde verstärkt

409 2. Mose 20:8,14 2. Mose 31: 13-15 3. Mose 20:10 Jes. 56:2 Matth. 5:28

"Wer Ehebruch begeht, der ist des Todes schuldig"; (das war das Alte Testament). "Wer eine Frau anschaut und sie begehrt", (das war das Neue Testament). Er hat das Gesetz nicht verändert, er hat es verschärft.

410 "Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heilig haltest." Das war ein Tag in der Woche. Nun ist das vergrößert worden. Wir kommen in die Ruhe, wenn wir in den Geist Gottes eingehen.

Jes. 5:14 Jes. 28:10-13

"Vorschrift um Vorschrift, Zeile um Zeile; hier ein wenig und da ein wenig; haltet fest an dem, was gut ist." "Durch Menschen mit stammelnden Lippen und in ändern Zungen will Ich zu diesem Volke reden." Und das ist die Ruhe. Das ist die Erfrischung von der Gegenwart Gottes.

411 Doch sie wollten nicht hören und schüttelten ihre Häupter und gingen hinweg zu ihren Denominationen. Dies ist die Erneuerung - der Sabbattag wurde vergrößert - dies gilt für euch Sabbaüsten. Er verändert das Gesetz nicht. Er vergrößert es. Die Hölle hat ihre Tore weit geöffnet, um sie zu empfangen.

412 Nun könnt ihr sehen, weshalb die Endzeit-Botschaft abgewiesen wurde. Könnt ihr es sehen? Keine Denomination, die Offenbarung seines Geheimnisses. Keine Denomination, die Offenbarung. Gott wird nicht durch Denominationen erkannt. Er wird durch Offenbarung erkannt.

413 Schaut: Gott in seinem Leibe - Christus; und Christus in seinem Leibe - die Braut. Gott hervorgebracht in Christus; Christus kundgetan in seiner Braut. Wie Gott vom Leibe Adams die Frau nahm, welche dann fiel, so nahm Gott vom Leibe Christi sein Fleisch, welches sein Wort ist und bringt daraus eine Braut hervor, die nicht fallen wird durch denominationelle Glaubenssatzungen. Doch sie wird mit dem reinen, unvermischten Wort Gottes, das hervorgebracht ist, zurückkommen.

414 ich hoffe, dass jeder Mann und jede Frau, die dieses hören, das verstehen werden. Sie ist die zweite Eva. Doch sie bricht die Treue nicht und beschmutzt nicht ihre Kleider der Reinheit und Heiligkeit ihrem

Bräutigam gegenüber. Sie wird bei diesem Wort bleiben, ungeachtet dessen, was andere sagen mögen. Ungeachtet aller ökumenischen Bewegungen und all ihrer Mitglieder.

416 Und sie werden ziemlich bald eine Verfolgung bringen und all die Gemeinden schließen. Ihr könnt das sehen. Kirchen, wie diese, die keiner Denomination angehören, werden sie als Lagerhäuser benutzen. Wenn irgend ein Mann für jemanden betet ohne der ökumenischen Bewegung anzugehören, wird er erschossen werden. Es ist schon gesagt worden. Das Haupt der Lutheraner-Prediger hat es ausgesprochen. Es ist schon da. Ihr könnt es in euren Zeitungen lesen.

417 Eph. 5:27

Doch es macht nichts aus, was sie sagen; diese Gemeinde wird wahrhaftig in diesem Licht bleiben. Sie hat es in der Vergangenheit bewiesen und sie wird es im Angesicht aller Dinge wieder beweisen. Es ist das Wort Gottes. Alle ökumenischen Bewegungen und alles andere werden vergehen. Sie wird ohne Flecken und Runzeln dastehen. So ist es. Sie wird dastehen.

418 Joh. 8:46 Joh. 10:37

Beachtet: Gott manifestiert sich selbst in seinem Leibe, in Christus. Könnt ihr nun diese dreifache, wunderbare Sache sehen?

419 Christus in seinem Leibe, in der Gemeinde, Er bestätigt sein verheißenes Wort, wie es Gott durch Christus tat. "Wer kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, wo habe ich dann versagt? Nun, ihr Leute, die ihr sagt, dass ihr es tut, ihr Denominationen, kommt, zeigt es mir. Zeigt mir, wo ich versagt habe, der Messias zu sein. Zeigt mir, wo ich an einem Zeichen versagt habe, von dem Gott sagte, dass es durch den Messias getan würde - ein Zeichen, das ich nicht erfüllt habe. Seht ihr? Gott in seinem Leibe.

421 Joh. 14:12 Christus sagte: "Die Werke, die Ich tue, die sollt auch ihr tun." Seht, es ist derselbe Gott. "Die Werke, die Ich tue, die sollt auch ihr tun und noch größere, denn ich gehe zu meinem Vater." Die Gemeinde wird etwas länger im Lichte sein. Sein verheißenes Wort bestätigend, so wie Gott seine Verheißungen im Leibe von Christus erfüllte, so tut Christus dasselbe in seinem Leibe, in der Gemeinde. Nun gibt Er sein Geheimnis am letzten Tage seinem Braut-Baum bekannt und bringt die Früchte hervor, die der Baum am Anfang hatte.

422/423 Seht, der Baum brachte einen Zweig hervor - die Lutheraner. Was geschah? Als der Baum weiter wuchs, kam die Frucht hervor. Was war geschehen? Sie hatten eine Denomination geformt, und so kam der Baumgärtner vorbei (der Vater, der Haushalter) und schnitt ihn weg. "Er ist tot", sagte er. Dann kamen die Wesleyaner hervor; es fing gut an. Doch was geschah dann? Die Frucht ging in den Baum zurück und so schnitt er den Zweig weg. Er ist tot.

424 Zeigt mir eine einzige Gemeinde, die organisierte und dann nicht gestorben ist. Ich kenne die Kirchengeschichte seit 33 Jahren. Zeigt mir, wo eine sich wieder erhoben hat. Ich meine nun nicht mehr Mitglieder und solche Dinge, ich meine eine Erweckung. Das findet man nicht. Sie ist dahin.

425 Was hat also der Gärtner getan? Er kam vorbei und beschnitt den Baum. Der Baum brachte eine denominationelle Frucht hervor. Zitronen an einem Orangenbaum. Und so wurde der Zweig abgehauen. Wieder kamen Zweige hervor. Doch, wo ist das Herz des Baumes? Genau in der Mitte. Und so schnitt Er alle Zweige weg bis hinauf zur Spitze; denn Er hat unten in der Wurzel einen Samen. Wie ein Baum, der an den Wassern des Lebens gepflanzt ist - der nimmt Gottes Gesetze und seine Liebe in sein Herz - und der wird sein, wie ein Baum, (Psalm I) der gepflanzt ist an Wassern des Lebens; seine Blätter sollen nicht welken, in seiner Jahreszeit wird er Früchte bringen. Und wo wird die Frucht am schnellsten reif? In der Spitze des Baumes. Warum ist das so? Weil das Licht darauf scheint! Amen! So ist es. Und direkt in der Spitze des Baumes bringt er in diesen letzten Tagen einen Braut-Baum hervor.

429 1. Mose 2:17 / 3:3 Gal. 3:13

Erinnert euch, dass Er dieser Lebensbaum ist, der im Gegensatz zum Schlangensamen steht. Er ist jener Same, der Same des Weibes, der Baum des Lebens im Garten. Und wer seine Hände ausstreckt und den Baum berührt und von ihm nimmt, wird essen und in Ewigkeit leben. Und Er ist der einzige Baum, von dem man nehmen kann, um für immer zu leben. Sein Wort ist Leben. Und dies ist das Wort - das Wort, das Eva im Garten Eden ablehnte - und hier ist Christus, das Wort, das hervorgekommen (manifestiert) ist. Und als Er auf die Erde kam, war Er der Baum des Lebens. Glaubt ihr das? Was hat Rom dann getan? Er (der Lebensbaum) musste umgehauen werden. Und Er wurde an einen Baum der Schande gehängt ("verflucht sei, wer am Holze hängt"). Er

wurde zum Fluch für die menschliche Rasse. Und dadurch bringt Er einen Braut-Baum hervor, dieser wird der Lebensbaum sein, der Ihm zurückerstattet wird, als Ehemann und Ehefrau im Garten Eden. Oh. Ehre sei Gott! Durch dasselbe Wort

und durch denselben Gott werden sie hervorgebracht als Mann und Frau. Derselbe Braut-Baum ist wieder da. Seht, Er gibt es bekannt.

432 Da liegt so viel darin, dass wir damit immer weitergehen könnten. Seht, der Baum ist Christus, der Leib im Garten, der seiner Braut das Geheimnis bekannt gibt, die durch Christus, den zweiten Adam erlöst ist - glaubt ihr, dass Er dies war? - Er geht nach Hause zurück mit seiner gefallenen Frau, zurück nach Eden. Sie ist erlöst, nach Hause zurückgebracht. Dies ist heute Christus und die Gemeinde - Er nimmt seine Frau zurück. Könnt ihr nun das dreifache Geheimnis sehen?

Gott, kundgetan in Christus;

Gott, kundgetan in der Gemeinde;

all dies geschieht, um wieder die ursprünglichen Adam und Eva zurückzubringen- Mann und Frau, die eins sind, aus demselben Blut und demselben Geist gemacht und allem ändern.

434 Die Gemeinde ist das Blut von Christus durch den Geist, denn das Leben ist im Blut. Dies ist die Taufe des Heiligen Geistes, die uns in seinen Leib hineintaucht, die nur seinen Leib,

Sein Fleisch erkennt. Sein Wort. Bruder Branham klopft auf seine Bibel.

Denominationen können dies niemals berühren, denn es ist eine Offenbarung. Sie weiß es. Auch Eva wusste es, doch sie fiel. Doch diese Eine weiß es und wird nicht fallen. Sie ist dazu bestimmt! Halleluja! Sie ist bestimmt, nicht zu fallen! Sie wird nicht fallen! Sie ist dazu vorherbestimmt. "Gesegnet ist der Mann, dem Gott die Sünde nicht zurechnet." Ihr Prediger - etwa zwei Dutzend sitzen hier - ihr wisst, wovon ich spreche. "Gesegnet ist der Mann, dem Gott die Sünde nicht zurechnet." So sprach David. (Psalm 32)

436 Jes. 65:21 Eph. 1:3 / 2:6

Wir sind mit Ihm zurückerlöst! Wir gehen nach Hause; zurück ins ewige Leben, in einem menschlichen Leib, wir werden essen und trinken und für immer leben. Jesaja sagte: "Sie bauen Häuser und bewohnen sie; sie pflanzen Weinberge und essen die Früchte. Sie werden nicht bauen und

ein anderer wird es einnehmen. Nicht vergeblich sollen sie sich abmühen und ihre Sprösslinge sollen ihnen erhalten bleiben. Sie werden bauen und dort bleiben. Amen. Sie pflanzen nicht und jemand anders isst, sondern sie pflanzen und essen selbst." Amen! Was ist es? Seine Braut kehrt mit Ihm zurück, zurückerlöst, wieder so wie Adam und Eva am Anfang. Denn der Tod liegt hinter ihnen. Sie schauen zurück zum Kreuz und sehen, dass der Tod bezahlt wurde. Und jetzt sind wir durch Glauben mit Ihm auferstanden und sitzen gerade jetzt an himmlischen Örtern, wir schauen zurück zu dem, das uns erlöst hat und warten bis der Ehemann kommt, um mit Ihm nach Hause zu gehen.

438 Offbg. 1:8

Das dreifache Vorhaben Gottes, kundgetan in Adam und Eva, in jedem Propheten und in allen Zeitaltern - Er, der da war; Er, der da ist; und Er, der da kommt. Die ganze Manifestation - die Offenbarung des Wortes Gottes. Adam und Eva gehen wieder erlöst zurück nach Hause. Gott gibt sich zuerkennen.

439 Offbg. 19:15 / 21:24 / 22:2

Dort wird Er auf dem Thron Davids sitzen. Und Er wird die Nationen mit eisernem Stabe weiden. Auf jeder Seite wird ein Baum sein, und für jede Nation, die kommt, wird Heilung sein. Die Blätter der Bäume sind für die Heilung der Nationen. Die Könige werden ihre Gaben in die Stadt bringen. Nichts Unreines wird je dort eingehen. Auf dem Berg Zion wird Tag und Nacht ein Licht sein, und die Erlösten werden in jenem Lichte gehen! Oh, halleluja!

Und wenn man überlegt, dass dies keine mythische Geschichte ist, kein theologisches Konzept - es ist eine Offenbarung von Jesus Christus durch sein Wort, welche alles andere überstrahlt und in allen Zeitaltern wahr gewesen ist! Auch in diesem Zeitalter ist es wahr. Es ist hier die Wahrheit. Es ist für mich die Wahrheit; es ist für euch wahr und für jeden Mann und jede Frau, welche diese Offenbarung festhalten. Amen.

441 Philem. 1:9

Und seht, Gott selbst zeigt sich und sein Leben pulsiert durch -77- euch, dass ihr seine Gefangen werdet Ihr seid Gefangene seiner Liebe. Die ändern Frauen können sich aufführen wie Hollywood, aber nicht ihr; ihr seid Gefangene. Amen. Du bist ein Gefangener von Jesus Christus. Andere Männer mögen trinken und rauchen und sich aufführen wie sie

wollen und sich dabei Christen nennen, ja sogar Diakone oder Prediger sein; doch nicht ihr, ihr seid Gefangene. Ihr seid Gefangene des Wortes.

442 Er gibt sein Mysterium seinem Braut-Baum bekannt; erlöst durch Christus, den zweiten Adam; sie geht nach Hause zurück, um zum ursprünglichen Eden zurückzukommen; frei von Tod, Krankheit, Sorgen und Schande; sie geht zurück mit ewigem Leben.

443 Hört nun zu: So viele Menschen haben eine falsche Vorstellung. Menschen zum Christentum und seiner Herrschaft zu bekehren war niemals der Gedanke Gottes. Ihr sagt: "Wir machen Bekehrte für das Christentum durch seine Herrschaft."

"Dies ist es nicht." "Nun, sie sollten doch nicht trinken, und sie sollten nicht lügen."

Wisst ihr, dass euch die Mohammedaner weit übertreffen? Wisst ihr, dass die Heiden in Afrika, die Schwarzen, Gesetze haben, die alles übertreffen, was ihr in der Christenheit hervorbringen könnt?

444 Ich war beim Stamm der Shungai. Wenn dort ein Mädchen in einem gewissen Alter noch nicht verheiratet ist, dann muss sie den Stamm verlassen und ihre Stammesbemalung ablegen. Dann geht sie in die Stadt als Hilfsarbeiterin. Und bevor sie heiratet, muss sie auf ihre Jungfräulichkeit untersucht werden. Wenn sie schuldig befunden wird, mit irgendeinem Mann Ehebruch begangen zu haben, muss sie sagen, wer es ist, und dann werden beide getötet. Oh, sie übertreffen weit, was diese sogenannten Christen hervorbringen.

445 Was geschähe, wenn man das bei den sogenannten Christen durchführen würde? Neunundneunzig Prozent müssten sterben vor Tagesanbruch, Männer und Frauen. Ihr wisst, dass dies stimmt.

Was? Ihr sagt: "Ich bin rein!"

Matth.5:28

"Wer eine Frau ansieht, ihrer zu begehren, hat schon in seinem Herzen Ehebruch mit ihr begangen." Was ist nun damit? Wie stehst du da, Schwester, wenn du dich in solcher Aufmachung einem Mann zeigst? Du bist genauso des Ehebruchs schuldig, wie wenn du es getan hättest.

447 "Oh, das ist doch in Ordnung." Der Pastor fürchtet sich, etwas dagegen zu sagen. Weshalb? Die Vorgesetzten seiner Denomination würden ihn hinauswerfen, wenn er in diesen Dingen deutlich würde. Sie

sind Mischlinge. Sie nehmen das Wort nicht an. Das Wort sagt aber, dass es wahr ist. Jesus sagte, es sei so, und Er ist das Haupt.

448 2. Kor. 5:19

Nun passt auf: "Gott gibt sich zu erkennen. Wir sollten keine Menschen zum Christentum bekehren durch eine Beherrschung, sondern durch die Offenbarung, dass Christus in euch ist, wie Gott in Christus war. So wie Gott in Christus war, ist Christus in euch. Das, was Gott in Christus getan hat, das tut Christus in euch. Oh, ist das nicht wunderbar? Das liebe ich.

449 Joh. 14:12 / 16:14 / 17:21

Jesus sagte: "An jenem Tage - und das ist dieser Tag - an jenem Tage - wenn diese Offenbarung hervorkommt - dann werdet ihr erkennen, dass Ich im Vater bin und der Vater in Mir; Ich in euch und ihr in Mir; wenn die Offenbarung hervorkommt, dann bin Ich in euch und ihr in Mir."

Da habt ihr es. Seht, die dreifache.... Wofür? Um die Sache zurückzuerstatten. Wir müssen.... Da Jesus das Wort Gott war, hat er dasselbe bestätigt.

450 Wenn Er nicht das Wort hervorgebracht hätte, dann wäre Er irgendein großer Theologe gewesen, dann hätte er das Wort nicht hervorgebracht. Dann wäre Er für die Welt der wahre Messias gewesen. Jawohl, das wäre er gewesen.

451 Das wäre einer gewesen, nach dem sie heute Ausschau halten, jemand, der Billy Graham übertreffen könnte oder jemand, der mit den Organisationen fertig wird und den Baptisten zeigt, dass sie nicht wissen, wo sie stehen. Gewiss halten sie nach so etwas Ausschau. Doch die Gemeinde hält Ausschau nach Demut und nach den Zeichen des lebendigen Gottes, nach Christus.

452 Joh. 14:11

Jesus war kein großer Theologe. Er war ein gewöhnlicher Landbewohner, der Sohn eines Zimmermannes, so wurde er genannt. Er ging einfach umher, doch Gott..... Er sagte: "Kann mir einer zeigen, wo ich das, was die Bibel von mir sagte, nicht getan hätte?"

453 Joh. 14:12

So kann die Gemeinde heute dasselbe tun. Das was Christus tat, das tut nun die Gemeinde. "An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass ich im Vater bin und der Vater in Mir, Ich in euch, und ihr in Mir." Dahin gehen

wir. Wir marschieren vorwärts nach Zion. Wohin gehen wir? Zu einem Königreich. "An jenem Tage werdet ihr wissen, dass Ich in euch bin."

454 Joh. 17:18 / 20:21

Seht das hier - hier ist etwas Wunderbares. Ich möchte nicht, dass ihr dies verpasst. Wo ihr auch sein mögt, ob ihr die Tonbänder im Dschungel hört, oder wo immer ihr es auch hören werdet: "So wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch", sagte Jesus. Passt nun auf: Der Vater, der Ihn gesandt hatte, ging in Ihn hinein, um sich selbst zu bestätigen, denn Er war das Wort. Und derselbe Jesus, der euch sendet, geht mit euch, und ist in euch, um denselben Gott zu bestätigen. "Wie mich der Vater sandte -und ich lebe durch den Vater - so werde ich euch senden, und ihr lebt durch mich." Was ist Er? Er ist das Wort. Ihr lebt durch das Wort. Oh, wie gerne würde ich daraus einen Text nehmen und darüber einige Stunden predigen.

456 Matth. 28:20 Joh. 14:12,19 / 20:21

Beachtet: Der Vater, der Ihn gesandt hatte, ging mit Ihm. Der Vater, der uns sendet - Jesus, der uns sendet - geht in uns hinein. "Eine kleine Weile und die Welt wird mich nicht mehr sehen, doch ihr werdet mich sehen, denn Ich - ICH ist ein persönliches Fürwort - Ich, die Person Jesus - werde mit euch, ja in euch sein, bis ans Ende der Welt. Die Werke, die ich tue, die werdet auch ihr tun." Schaut zurück, was Er getan hat, schaut dann, was ihr tut, und zieht den Vergleich.

457 1. Mose 8:22 / 9:11 Matth. 24:37 Lukas 17:26 2. Kor. 4:4

"Und wie es war in den Tagen Noahs, so wird es sein beim Kommen des Menschensohnes. Und wie es war in den Tagen Lots" - als ein moderner Billy Graham und Oral Roberts nach Sodom gingen und den Sodomitern predigten und ihre Augen mit dem Evangelium blendeten. Ein Engel - ein Botschafter - blieb bei Abraham und der auserwählten Gruppe. Was für ein Zeichen tat er, und wie wurde er von Abraham genannt? - ELOHIM, GOTT MANIFESTIERT IM FLEISCH. Dadurch zeigt Jesus, -Gott in ihm - , dass Er sich in seiner Braut manifestieren werde, in den letzten Tagen! Oh, wie wunderbar. Dies hat einfach kein Ende. Es ist einfach eine Offenbarung Gottes. Es ist ewig. Es entfaltet sich weiter und weiter.

458 Dann kam einer wie der erste Adam und die erste Eva - bevor die Sünde sie im Tode trennte - Christus, der zweite Adam, kam ins Leben, um seine Braut vom Tod zu erlösen. Und zurück auf dem Weg zum

ursprünglichen Eden, bringt Er seine Braut zurück in die Gemeinschaft mit Gott, als Mann und Frau im Garten Eden. Christus und seine Braut.

459 Jes. 65:24 I. Kor. 15:28

An jenem Tage wird das Königreich dem Vater übergeben werden, damit Er wieder alles in allem ist. "Während er noch redet, werde ich hören." David und Christus. David auf dem Throne sitzend, der König über die ganze menschliche Rasse. ' 'Während sie noch denken, werde Ich wissen, was sie denken und bevor sie sprechen, werde Ich ihnen schon antworten. Der Wolf und das Lamm werden zusammen weiden. Der Löwe wird Gras fressen wie ein Ochse. Sie werden miteinander weiden und sich nebeneinander niederlegen. Nichts auf Meinem Heiligen Berge wird zerstört werden."

Es geht so schnell wie möglich direkt nach Eden zurück. Da seht ihr das dreifache Vorhaben, den dreifachen Plan. Oh, Gott hilf uns, dass wir es erkennen; hilf uns, damit wir es erfassen!

461 Hört nun gut zu, während wir weitergehen; wir gehen zum ursprünglichen Eden zurück. Wenn wir von Ihm geboren sind, dann werden wir mit Ihm erfüllt. Dann ist sein Leben in euch. Alle eure Taten sollten Ihn zum Ausdruck bringen. Es ist, wie wenn man das Leben von einem bestimmten Baum nimmt und es einem ändern aufpfropft. Wenn man das Leben eines Birnbaumes nimmt und es einem Apfelbaum aufpfropft, dann werden Birnen hervorkommen. Und so soll all unser Tun Ihn zum Ausdruck bringen.

464 Offbg. 1:18

Wir tragen seinen Namen. Ist das nicht so? Wir sollten seinen Namen tragen. Und denkt daran, als seine Braut sind wir nun schwanger mit seinem Geiste. Oh, die Gemeinde trägt Kinder; sie ist schwanger durch seinen Geist. Sie trägt seinen Namen und sein Leben und bringt die Zeichen seines Lebens hervor, ein Beweis seines Vorranges; ein Beweis seiner Auferstehung. Damit wird gezeigt, dass Er nicht tot ist sondern lebendig für immer! Dies ist ewiges Leben! Und es beweist der Welt, dass wir in Ihm lebendig sind!

466 Philem. 1:9

Wie könnt ihr es wissen? Weil ihr Gemeindemitglieder seid? Nein, weil Christus durch euch lebt. Ihr seid so geschwängert mit seinem Geist, dass ihr von allem ändern getrennt seid, ihr seid Gefangene. Ihr seid an

das Evangelium gebunden, eingesperrt in das Wort. Und ihr könnt nur solche Kinder hervorbringen, denn ihr seid Gefangene.

467 Rom. 8:29 Eph. 1:4,5 I. Petr. 1:20

Ihr könnt keinen Ehebruch mehr begehen, denn ihr seid bereits schwanger. Glorie! Ihr könnt nichts anders aufnehmen. Der Mutterleib ist für alles andere geschlossen. Durch Vorherbestimmung gehört ihr schon Ihm. Dieser Same ist zum Leben gekommen. Keine Welt kann mehr hineinkommen. Oh, wie gerne würden wir etwa eine Stunde bei diesem Thema bleiben. Doch ich bin sicher, dass ihr es versteht. Christus und die seinen allein. Es ist schon vollendet; der Same war schon dort. Wann wurde er hineingelegt? Vor Grundlegung der Welt hat Er uns zu ewigem Leben vorherbestimmt. Und als dieser Leben gebende Strom kam - jener Same, der dort liegt - andere Samen konnten einfach nicht hineinkommen; doch als jener Same hineinkam, hat sich der Mutterschoß sofort verschlossen und kein anderer Same konnte noch hineingelangen.

468 Und so seid ihr Gefangene geworden, umhüllt von Christus -Christus in euch, und sein Leben bringt seinen Beweis hervor, seine Zeichen. Oh, wie groß, wie groß! Seine Lebenszeichen kommen hervor, als Beweis seiner Auferstehung, es beweist der Welt das ewige Leben, es beweist, dass wir in Ihm lebendig sind. Lebendig mit Gott, unserem Erlöser, der uns genau für diesen Zweck geschaffen hat - seine Gemeinde - und sein schöpferisches Leben in uns.

469 2. Mose 8:5

So ist es; Moses konnte das Wort Gottes sprechen: "Es sollen Fliegen hervorkommen." Und es kamen Fliegen hervor. Ein Gott kann Fliegen machen und Er kann Eichhörnchen machen. Er kann tun, was immer Er will. Er ist Gott.

469 Philem. 1:9

Genau derselbe Gott - dieses schöpferische Leben, das in euch ist - das kann Ihr seid Gefangene, ihr könnt erst sprechen, wenn Er sagt: "Sprich es!" Und wenn es dann gesprochen ist, dann ist es Gottes Wort. Und Er wird es bestätigen; alles andere stimmt, und Er weiß, dass wenn es gesprochen wird, dass es geschehen muss.

471 Moses nahm seinen Stab und sagte: "Es sollen Frösche kommen;" denn Gott hatte gesagt: "Es sollen Frösche kommen." Er hat den

Ausspruch einfach weitergeleitet. Dann waren plötzlich überall Frösche. Woher kamen sie? Niemand weiß es, denn vorher waren sie nicht da gewesen. Doch Gott, der Schöpfer wirkte durch einen Mann und schuf lebendige Wesen.

472 Derselbe Gott, welcher den ersten Frosch machte, kann auch einen zweiten Frosch machen. Er macht alle Frösche. Seht ihr, was ich meine? Er machte das erste Eichhörnchen und Er machte auch das zweite Eichhörnchen. Er macht jedes Eichhörnchen. Er kann Eichhörnchen machen, wo keine Eichhörnchen sind. Er kann tun, was ihm gefällt! Er ist Gott! Er ist Gott; Er ist Leben. Wenn ich an diese Dinge denke, dann schaudert es mich.

473 Oh, mit Ihm leben, mit Ihm nach Hause gehen, um mit Ihm zu leben! Mit Ihm nach Hause gehen, um für immer mit Ihm zu leben, mit ewigem Leben!

474 Dies ist Gottes großes Geheimnis der Liebe, zum Ausdruck gebracht, indem Gott und der Mensch eins wurden. Seht ihr es? Die ganze Sache besteht darin, dass Gott und der Mensch eins sind. Damals war Gott und der Mensch eins, und hier ist Gott und der Mensch wieder eins. Was ist es? Mit seinem Geist gefüllt zu sein, dass Er den Vorrang hat. Das wollte Gott erreichen. Dieses Vorhaben will Gott ausführen, dass Er in Christus sein kann und Christus in uns, und wir alle eins sind. Es ist der Heilige Geist, es ist dieselbe Sache. Es offenbarte sich Christus, und es offenbart sich hier - die übernatürliche, schöpferische Kraft.

475 1. Mose 1:1

Derselbe Gott, der zu Mose sagen konnte: "Es sollen Frösche hervorkommen", derselbe kann dort stehen und sagen: "Dieses Wasser soll zu Wein werden!" Amen. Ist das wahr? Er ist derselbe Gott, derselbe Eine. Er verändert sich einfach nicht. Es ist Gott im Menschen. Dies ist seine Manifestation. Dies ist das, was Er offenbart. Das ist es, was Er zu tun versucht. Und Gottes eigenes Wort offenbart und zeigt, dass der Mensch nicht schöpfen kann; Gott ist der Schöpfer. Es ist nicht mehr der Mensch, es ist Gott der Schöpfer im Menschen und dies ist jetzt seine Gemeinde. Amen. Sie geht mit Ihm nach Hause, um mit Ihm zu leben. Immer zeigt Gott seiner Gemeinde seine ewige Liebe.

478 Hört nun gut zu! Ich möchte, dass ihr dieses nicht verpasst. Keine andere Gemeinde, kein anderes Zeichen, keine andere Gemeinschaft, keine andere Regierung, kein anderes Zeugnis, kein anderes Glaubensbekenntnis und keine Denomination wird aufgenommen, außerhalb von diesem. Das ist das Einzige, was Gott anerkennt Keine Gemeinschaft, keine Kirche, kein Glaubensbekenntnis, keine Denomination, gar nichts; all diese ändern Dinge sind tot. Diese Fragmente müssen entfernt werden und von der Sache getrennt werden, damit Christus in euch lebt und die Vorherrschaft hat.

479 Stützt euch nicht auf die vergangenen Dinge. Hier liegt einer und sagt: "Es ist meine Organisation." Auch dies muss abgehauen werden. "Ich kenne diesen oder jenen, und sie werden etwas aussetzen." "Meine Mutter wird mich einen frommen Fanatiker nennen." Auch das muss abgeschnitten werden. Es muss immer weiter abgeschnitten werden, bis nur noch ihr und Christus übrig bleibt. Stellt euch das einmal vor!

480 ES geschieht durch die lebendige Gegenwart des lebendigen Christus, durch das lebendige Wort. Oh, der lebendige Christus, die lebendige Gegenwart, das lebendige Wort. Passt auf: Durch seine eigene, persönliche Bestätigung beweist Er seine Gemeinde, nicht die Mitglieder. Er tat es nicht anders in den Tagen Mose, Er tut es nicht anders in den Tagen von irgendjemandem, auch nicht am Ende der Welt, wenn es bis zur Zerstörung kommt. Auch in den Tagen Lots war es nicht die Mitgliedschaft. Es war eine persönliche Bestätigung, Gott im Fleisch - seht ihr? - eine persönliche Bestätigung.

482 Matth. 13:13 Marie. 4:3 Luk. 8:5

Denkt daran, dass an einem solchen Tag wie diesem, Menschen vom Geiste Gottes geboren sind, in diesem großen, denominationellen Zeitalter, in dem wir leben; und dass der lebendige Gott sein lebendiges Wort nimmt und es persönlich bestätigt. Es ist dieses Leben, das in dem Wort ist, der Keim, der im Samen liegt

- und das Wort ist der Same, das durch den Sämann gesät wurde

- und das Leben ist Christus im Wort, persönlich in euch, der etwas bestätigt, das ihr nicht tun könnt, der selbst beweist, dass nicht ihr es seid, sondern Er. Und ihr werdet Ihm ein Sklave der Liebe, um eine Braut zu sein.

483 1. Mose 1:1 I. Kor. 15:28 Kol. 1:16 Offbg. 1:8 Offbg. 22:1

Dank sei dem lebendigen Gott, der Himmel und Erde und alles, was darinnen ist, geschaffen hat. Kein Wunder, dass Er Alpha und Omega ist, der Anfang und das Ende; Er, der da ist und der da kommt, die Wurzel und der Spross Davids, der helle Morgenstern. Er ist alles in allem.

484 Matth. 24:40 Luk. 17:34,36

Durch seine Gegenwart im Einzelnen, mit einer persönlichen Bestätigung seiner selbst, bringt Er sich zum Ausdruck - das lebendige Wort, das für diesen Tag verheißen war. Er bringt sich durch euch zum Ausdruck, eine Bestätigung der großen Offenbarung Gottes. Seht, nur in einem einzelnen, niemals in einer Gruppe - in einem einzelnen, nicht in einer Gruppe. Er identifiziert sich mit dem einzelnen. Habt ihr das verstanden? Nicht mit den Methodisten, nicht mit den Baptisten, nicht mit den Presbyterianern, nicht mit den Lutheranern, nicht mit den Pfingstlern, sondern dem einzelnen.

485 "Einer wird genommen, der andere wird gelassen." Ich werde sie trennen. So ist es. "Es werden zwei auf dem Felde sein, Ich werde den einen nehmen und den ändern zurücklassen." Es ist keine Gruppe, es ist die persönliche Bestätigung für ein schwangeres Kind Gottes, gefüllt mit dem Heiligen Geist, das Gott so ausgeliefert ist, dass es sich um nichts anderes kümmert. Der Heilige Geist lebt sein Leben in ihm und es pulsiert durch ihn und zeigt die persönliche Bestätigung des Wortes, das sich den Menschen und der Welt zum Ausdruck bringt.

487 wie kann die Welt nur blind an solch einer Sache vorübergehen? Genauso, wie die Katholiken an St. Patrick vorübergingen und ihn erst bemerkten, als er tot war. Dasselbe taten sie mit Martin, sie erkannten ihn nicht. Sie taten es in allen Zeiten. Sie taten dasselbe mit Jeanne d'Arc. Die katholische Kirche verbrannte sie als Hexe, weil sie geistlich war. Ungefähr 150 Jahre später gruben sie die Gebeine jener Priester aus und warfen sie in den Fluss, um Busse zu tun.

489 Rom. 8. 29 Eph. 1:5

Es geht direkt an ihnen vorbei, doch sie erkennen es nicht, bis es vorüber ist. Nur der vorherbestimmte Same wird davon ergriffen, den Gott vor Grundlegung der Welt dazu bestimmt hat. Dasselbe geschah in den Tagen Noahs, in den Tagen Mose, in den Tagen Elias, in den Tagen der Propheten, in den Tagen Jesu, durch alle Zeiten hindurch, bis hin zu dieser Stunde! Die Person, die schwanger ist, mit dem Samen Gottes -

das Wort, dort im Innern bringt sich selbst hervor - ist so dem Willen Gottes ergeben, dass sich das Wort und nur das Wort allein, in dieser Person manifestiert - einem Gefangenen, einem einzelnen.

490 Matth. 16:18

Sagt nicht: "Meine Kirche tat ..." Meine Kirche hat damit nichts zu tun. Es geht an den einzelnen, an eine Person. Die ganze Hölle ist gegen diese Lehre. Die Hölle ist gegen diese Wahrheit, doch es ist die Wahrheit. Jesus hat nie gesagt: "Nun, Petrus, du und Johannes und all die ändern Leute, ihr habt nun die Offenbarung, die ganze Gemeinde ist gerettet." Es hat ihn persönlich getroffen. (Jesus sagte): "Ich sage dir" - dir, nicht ihnen - "du bist Petrus, auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen." Das Wort Petrus bedeutet Stein, der abgetrennte einzelne.

494 282 Matth. 10:30 Matth. 16:17 Luk. 12:7 Joh. 6:39,40,44

Auf einem gewissen Stein, auf einer gewissen Sache, die Herausgerufenen, die herausgerufene Gemeinde; auf diesem Stein, auf dieser Offenbarung. "Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, doch auf dieser Offenbarung - eine herausgerufene Gruppe - werde ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Nicht ein einziges eurer Haare wird verloren gehen. Ihr gehört Mir. Ich werde euch am letzten Tage auferwecken. Ich gebe ihnen ewiges Leben und bringe sie herauf in den letzten Tagen." Da liegt die Offenbarung. Nicht ihnen, aber ihm, einem einzelnen, keiner Gruppe, einem einzelnen. Die ganze Hölle ist dagegen.

496 Jes. 29:13 Matth. 15:7 Mark. 7:6

Doch dieses Geheimnis ist nur seiner geliebten Braut geoffenbart. Sie ist die Einzige, die es sehen kann. Er sagte: "Nun, hat nicht Jesaja von euch geredet, ihr Heuchler, ihr Schlangen im Gras. Ihr sagt: 'Oh, die großen heiligen Propheten, wir haben ihre Gräber geschmückt und gepflegt.'" Er aber sagte: "Ihr seid es, die sie dorthin gebracht haben." Hat Er dies nicht gesagt?

498 Dasselbe hätte Er der katholischen Kirche zu ihrer Zeit sagen können. Als damals die Propheten des Alten Testamentes gesandt wurden - bevor Rom das Konzil von Nicäa hatte - da mussten sie Heuschrecken und Dinge aus der Erde essen. Sie hatten nicht einmal Kleider, sie gingen in Schaffellen umher und versuchten zu dieser Wahrheit der Bibel zu stehen.

Doch die katholische Kirche wollte ihr intellektuelles Konzept Irenäus, Polykarp, Martin und alle ändern traten auf, doch was taten sie mit ihnen? Sie brachten sie ins Grab; wie Jeanne d'Arc, Patrick und alle ändern. Später kommen sie und tünchen die Wände, wie sie es bei Jeanne d'Arc taten. Was taten sie vorher? Sie brachten sie ins Grab.

499 Matth. 23:27

Nun sage ich zu euch dasselbe, was sein Geist euch zuruft:

"Getünchte Wände, ihr Heuchler. Ihr sagt, ihr seid etwas, wo ihr doch das intellektuelle Konzept von Männern nehmt; ihr verlässt das Wort, anstatt schwanger zu werden mit dem Samen Gottes. Ihr habt jede andere Kreuzung genommen. Kein Wunder, erscheint sie als Hure, denn sie begeht geistlichen Ehebruch. Sie lehrt die Leute Dinge der Menschen anstatt die Dinge Gottes.

500 Ulk. 12:32 Offbg. 17:2

Doch Er sagt: "Fürchte dich nicht, kleine Herde, denn es hat eurem Vater Wohlgefallen, euch das Reich zu geben." Gewiss ist es so, hier sehen wir es.

501 Offbg. 17:1

In der Offenbarung sagt uns die Bibel, dass diese große Stadt über alle Könige der Erde regiert. Sie sagt, dass sie eine Hure ist. Was ist eine Hure? Eine Frau, die beansprucht eine Dame zu sein und dabei Unzucht treibt. In der Hand hat sie einen Becher, sie trinkt der Welt zu mit dem Becher, der mit dem Schmutz ihrer Lästerung und ihrer Hurerei gefüllt ist. Und sie hatte Töchter: Die protestantischen Kirchen. Kommt heraus aus ihr, aus ihren falschen Lehren und ihren falschen Taufen; sie haben das Händeschütteln anstelle der Taufe des Heiligen Geistes; sie haben die falsche Lehre von Vater, Sohn und Heiliger Geist und all diese Dinge, anstatt dass sie den Namen des Bräutigams annehmen. Ihr sagt: "Das macht doch keinen Unterschied." Gewiss macht es einen.

Wenn ich einen Scheck auf meinen Namen mit 'Prediger' oder 'Geistlicher' unterschreibe, dann wird mir die Bank nichts ausbezahlen. So ist es.

503 Doch wie Er versprochen hat, ist sein ganzes Geheimnis nur seiner Braut geoffenbart. Die Hölle ist gegen diese Wahrheit der Offenbarung seines Geheimnisses. Doch die Braut steht darauf. Das ist ihr Stand.

504 Warum hungerst du Gemeinde? Warum dürstest du? Es ist der Vater, der versucht, dir dieses verborgene Geheimnis zu offenbaren; doch ihr erlaubt so vielen Dingen, die Sache aus euch herauszunehmen. Ihr lasst zu, dass eure Arbeit, eure Frau, euer Mann, eure Kinder, die Sorgen der Welt, irgend ein Prediger oder sonst jemand die Sache aus euch herausnimmt, auch wenn ihr wisst, dass ihr tief unten in euren Herzen durstig und hungrig seid. Es ist Gott, der versucht, euch die Offenbarung zu öffnen;

der letzte Tag ist hier.

505 Wir wollen noch einmal einen Rückblick machen. Ich kann nicht all diese Dinge überspringen. Gebt mir noch einige Minuten eure Aufmerksamkeit, dann werden wir bald zum Ende kommen. Beachtet hier den 18. Vers, im I. Kolosserbrief:

Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem den Vorrang habe.

507 Eph. 1:22 Eph. 4:15 Kol. 1:18 Kol. 2:19

Er ist das Haupt der Gemeinde, welche sein Leib ist, und Er möchte den Vorrang. Hört nun gut zu, während wir weiterfahren. Er muss das Haupt seines Leibes sein - des Leibes seiner Braut, welche von seinem Fleisch und seinem Gebein genommen wurde, wie Adams Braut genommen wurde.

508 sie ist aus den Toten geboren, aus der Sünde des Unglaubens. Was hat Eva getötet? Unglaube! Ist das richtig? Wem gegenüber hatte sie Unglaube? Glaubte sie nicht an Gott? Nein, sie glaubte an Gott. Gewiss - oder hat sie gesagt: "Es gibt keinen Gott."? Nein, meine Herren, sie war keine Ungläubige. Oder sagte sie: "Ich glaube sein Wort nicht."? Oh, nein, sie glaubte alles, außer einer kleinen Sache. Seht ihr?

510 Apg. 10:34 Offbg. 22:16

Sagt nicht die Bibel im Buch der Offenbarung - Jesus persönlich sagte es: "Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch solches für die Gemeinden zu bezeugen." - "Wenn jemand etwas hinwegnimmt von den Worten des Buches... oder wenn jemand etwas hinzufügt..."

Und wenn all dieses Herzeleid und all diese Sorgen entstanden, nur weil eine Frau ein Wort anzweifelte, glaubt ihr, dass Er euch zurückgehen

lässt, wenn ihr ein Wort anzweifelt? Dann wäre Er ungerecht. Das wäre nicht in Ordnung, es ist verurteilt.

511 Da steht ein Mensch, der all dies Herzeleid verursachte, weil er ein Wort anzweifelte. Dann geht es weiter, es folgen Jahre der Erfahrung, alles was in der Bibel ist, und andere geben ihr Leben;

und dann würde Er sagen: "Oh, ihr könnt ruhig weitergehen und 'essen'. Das ist schon in Ordnung. Ihr werdet so oder so zurückkommen." Oh, nein. Gott schaut nicht auf die Person, (nur auf sein Wort). Gott bevorzugt keine Person.

512 Eph. 1:22 Eph. 4:15 Kol. 1:18 Kol. 2:19

Er ist das Haupt des Leibes, der geboren ist, heraus aus der Sünde und aus dem Unglauben dem Wort gegenüber. Das hebt jede Denomination und jede Glaubenssatzung auf, Unglaube dem Wort gegenüber welches Er selbst ist - das Wort des Lebens. Nur das Wort allein hat Leben. Jedes andere Wort ist eine Kreuzung. Wie es auch dem Wort gleichen mag, es ist nicht das Wort.

513 Das Wort produziert sein eigenes Leben, das Wort, welches Eva dahingab für persönliches Wissen - seht was die Gemeinde heute tut - durch das Verständnis irgendeines Mannes. Mose hatte ein großes Verständnis über Gott, bis er dem brennenden Busch begegnete, dann sah er sein Versagen. Der brennende Busch hatte das, was Moses fehlte. Das Wort hat die Dinge, die den Denominationen fehlen. Er, das Haupt, ist die Erstlingsfrucht der Auferstehung.

514 Eph. 1:22 Eph. 4:14 Kol. 1:18 Kol. 2:19

Wir wollen noch etwas bei dieser Offenbarung verweilen. Er ist also die Erstlingsfrucht der Auferstehung. Das ist wahr. Und was ist er dann? Er ist das Haupt des Leibes, welches seine Gemeinde, seine Braut ist. Dann muss der Braut-Leib dem Haupte folgen, denn er ist ein Teil seiner Auferstehung und ein Teil des Geheimnisses. Es ist unmöglich für den Leib, nicht auch zu gehen. Oh, der Leib ist ein Teil von Gottes Geheimnis. So wie Gott sich hier selbst geoffenbart hat und es durch das Wort auferstehen ließ, so offenbart Er auch die Gemeinde und lässt sie durch dasselbe Wort auferstehen. Es ist ein Teil des dreifachen Geheimnisses.

517 So wie das Haupt aus dem Grabe genommen wurde, genauso muss Ihm auch der Leib nach Eden folgen. Wo das Haupt der Familie

hingehet, der Mann, der Bräutigam, da muss die Braut, die ja der Leib des Bräutigams ist, folgen. Die Braut muss folgen, da Er das Haupt ist. Und das Haupt ist geoffenbart worden und mit ewigem Leben zurückgekommen; nun muss der Leib folgen, denn es ist wieder Mann und Frau. Amen! Und solange ihr mit demselben Wort schwanger seid, welches sein Leib ist, habt ihr seinen Leib angenommen, und seid in Ihm gewesen, als ihr das Wort angenommen habt - nicht das Glaubensbekenntnis, das Wort. Oh, wäre dies nicht ein Text, um damit den ganzen Nachmittag weiterzugehen? Wäre das nicht wunderbar? Denkt doch darüber nach, was das bedeutet!

519 Verpasst dieses nun nicht: Darum kann der Leib keine andere Führerschaft akzeptieren als das Wort, weil das Haupt mit dem Leib verbunden ist. Und das Haupt ist das Wort, und es ist dasselbe Wort - eine Führerschaft. Darum sind Denominationen und heilige Väter und alles andere tot für sie. Es gibt nun eine Führerschaft, und das ist Christus. Der Leib erkennt nur eines - das Wort.

520 Apg. 4:12

Zeigt mir, wo jemand (in der Bibel) im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes in den Leib hinein getauft wurde. Was erkennt ihr nun? Ich bin mir bewusst, dass ich zu Tausenden spreche, durch das Tonband. Wir haben auf der ganzen Welt einen Tonband-Dienst. In welchem Namen seid ihr getauft worden? Denn es ist dem Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben worden, - so sagt es das Wort - durch den der Mensch gerettet werden kann. Und wenn ihr getauft werdet, um euren Glauben in Christus zu zeigen und den Namen eines Glaubensbekenntnisses annehmt, dann seid ihr eine Kreuzung. Wenn man nicht genau mir jener Kirche und jener Lehre übereinstimmt...

521 Wie könnt ihr Katholiken euch dann unter das Gesetz eines Papstes stellen und sagen, er sei ein apostolischer Nachfolger des Petrus, wenn doch dieser Papst und diese Kirche so im Gegensatz zum ersten Wort lehren, welches Gott durch Zeichen und Wunder als seine Gemeinde bestätigte; und wenn ihr dann noch seht, dass dieses selbe Wort in seiner Reinheit heute dieselbe Auferstehung zeigt, die Er damals hatte? Gott, der unter seinem Volk lebt, tut dieselben Dinge. Wie könnt ihr da noch eine Führerschaft Roms anerkennen? Unsere Führerschaft ist im Himmel. Wenn ich sterbe, dann gehe ich nicht nach Rom, ich gehe in den Himmel. Die Führerschaft ist im Himmel.

523 Kol. 1:18 I. Tim. 2:14

Der Leib muss dem Haupte folgen, wie eine Frau ihrem Mann folgt. Adam wurde nicht verführt, er ging hinaus mit Eva. Eva wurde verführt. Sie war in der Übertretung, sonst wäre am Tag des Herrn Jesus der gesamte Leib hervorgekommen, als Er aus dem Grab auferstand, doch Er musste sie erlösen, denn sie ist sein Leib. Sie muss erlöst werden, damit sie zu Ihm kommen kann. Könnt ihr das sehen? Es konnte damals nicht geschehen. Die Erlösung läuft weiter.

524 Job. 1:1 Offbg. 5:6,7

Könnt ihr nun die Siegel erkennen? Wie Er in seiner Vermittler-Arbeit war, damals als Er erlöste. Doch eines Tages wird Er hervortreten, um dieses Buch zu nehmen, das Er erlöst hat, und alle in diesem Buch werden ER sein, denn das sind die Gläubigen - die Worte im Buch, und Er ist das Wort, und alle, die darin sind. Wegen diesem Buch der Erlösung kommt Er hervor, für die, deren Namen vor Grundlegung der Welt in das Buch geschrieben wurden, als Er als Lamm geschlachtet wurde.

525 Und hier ist Er heute, in seinem Wort, bringt dieselben Dinge hervor, die Er damals tat. Sie (die Braut) kann keine andere Führerschaft akzeptieren. Keinen Bischof, gar nichts. Sie anerkennt eine Führerschaft und das ist Christus, und Christus ist das Wort. Oh, wie herrlich. Das liebe ich.

526 Eph. 1:22 Eph. 4:15,16 Kol. 1:18 Offbg. 17:4 Offbg. 22:18,19

So wie das Haupt aus dem Grab genommen wurde, so muss Ihm auch der Leib nach Eden folgen. Darum kann der Leib keine andere Führerschaft als die Führerschaft des Wortes anerkennen. Keine Denomination kann irgendetwas dazutun. Denn wer immer ein Wort hinwegnimmt oder ein Wort hinzufügt - Sie haben weggenommen, gekreuzt, und genau dort sind sie gestorben. Die Hure ist mit dem Zeugnis in ihren Händen zurückgekommen, dem Schmutz ihrer Unzucht, sie hat geistlichen Ehebruch genau dem Wort gegenüber begangen, das sie vorgibt zu glauben. Seht ihr?

528 Es geht um das Wort und sonst um gar nichts. Er, das Wort wie könnt ihr wissen, dass es die Wahrheit ist? Er ist das Wort, das sich bestätigt. Er, das Wort, eindeutig bestätigt, ist die Führerschaft, das Haupt der Gemeinde. Er ist das Wort, die Führerschaft. Er ist deutlich

erkannt worden, durch seinen eigenen Geist bestätigt, dass Er als Person in der Gemeinde ist; als Bestätigung zeigt Er sich Selbst, dies ist der direkte Beweis für den ganzen Leib. Dann braucht ihr keine Glaubenssatzungen mehr. Denominationen sind dahin, doch das Haupt Selbst, das durch persönliche Bestätigung im Leib erkannt wird, - seht. Er weist sich aus - Er beweist dem Leib seine Führerschaft. Dann sind wir unter einer bestätigten Führerschaft vereinigt, unter Christus, dem Wort Gottes, nicht unter irgendeiner Kirche.

529 Luk. 17:21 Eph. 1:22 Kol. 1:18 Kol. 2:19

Dann ist unsere Führerschaft ein Königreich. "Das Königreich ist inwendig in euch", sagt die Bibel, sagt Jesus. Das Königreich - wir sind keine Denomination. Wir gehören zu einem Königreich, und das Königreich ist das Wort Gottes, das in unserem eigenen Leben Geist und Leben wurde. Es bringt an diesem Tage jede Verheißung Gottes hervor, genauso wie an jenem Tage, als das Wort und Gott eins waren. Und heute ist in seiner Gemeinde das Wort und Gott eins und bildet die Führerschaft des erlösten Leibes, um die Botschaft am letzten Tage zu bringen, um die Gemeinde aus den Toten heraus in die Auferstehung zu bringen;

dann geht es zurück und wird wiedererstattet, so wie es am Anfang war, Adam und Eva im Garten Eden. Das dreifache Geheimnis Gottes - sein Leib. Passt nun gut auf. Es ist so, wie es durch das alte Israel im Schattenbild gezeigt wurde.

531 Es ist unter einer Führerschaft vereinigt, wie das alte Israel. Könnt ihr das verstehen? Wie das alte Israel; es hatte einen Gott, der sich durch eine Feuersäule zu erkennen gab und sich selbst durch einen Propheten als das Wort offenbarte. Es ist derselbe Gott, dieselbe Feuersäule, in derselben Weise, Er kann seine Wege nicht ändern. Es ist so vollkommen, wie es nur sein kann. Nicht wahr? Seht, ein Gott.

532 Wieviele Götter hatte Israel? (Die Versammlung antwortet:

"Einen".) Wieviele Götter hat die Braut. ("Einen"). Und wieviele Götter werden es immer sein? ("Einen".) Gewiss, gewiss ist es so.

553 2. Mose 13:21 5. Mose 6:4 Marie. 12:29

In den Tagen Mose, des großen Propheten, standen sie unter der Leitung des Heiligen Geistes, welches die Feuersäule war. Er wurde

durch eine Feuersäule geführt. Ist das richtig? Sie gingen in ein verheißenes Land.

534 Apg. 9:3 Apg. 15:14

Und im Zeitalter des Christentums war ein Gott, der damals in der Gestalt einer Feuersäule einem Propheten mit dem Namen Paulus erschien. Dieser wurde dann zu den Heiden gesandt, um für seinen Namen ein Volk herauszuführen.

535 Und in den letzten Tagen kam in gleicher Weise eine Bestätigung seiner selbst herab, in denselben Zeichen, denselben Wunden, mit derselben Feuersäule, mit demselben Evangelium, demselben Wort und denselben Manifestationen. Sein Leib wird die Werke tun, die Er getan hat, wie es in Markus 16 und an ändern Stellen steht.

536 Joh. 1:1 Phüem. 1,9 Hebr. 13;8 I. Joh. 3:14 Offbg. 14:4

Sein Leib wurde nicht im Grab gehalten, sondern wurde mit Ihm in der Auferstehung erkannt. Habt ihr es erfasst? Dann wird auch der Leib seiner gläubigen Kinder nicht im Grab gehalten werden, wenn Er kommt, sondern wird mit Ihm erkannt werden, denn Er starb zu dem Zweck, um die Braut, seinen Leib, auferstehen zu lassen. Er erkennt sie, weil sie sein Leib sind, weil es das Wort ist. Weg von Denominationen und Dingen ist er Ihm ganz hingegeben, und Er ist das Wort. Und es wird mit Ihm erkannt, weil wir nun die ersten Früchte der Auferstehung haben - wir wissen, dass wir vom Tod ins Leben hinübergegangen sind - und wir sind seine Gefangenen geworden, und Gott beweist uns durch seine persönliche Führerschaft, dass Er derselbe ist, gestern, heute und für immer, indem Er dieselben Dinge durch die Gemeinde tut, die Er damals getan hat. Er in mir und ich in Ihm und so weiter, ihr wisst es ja.

537 Sein Leib wurde nicht im Grab gehalten, er wurde mit Ihm in der Auferstehung erkannt, wie auch heute. Hört, das hat diese Bedeutung: Sein Wort, welches Er selbst ist, hat begonnen zu auferstehen. Das Wort aus den Tagen Luthers und Wesleys, hat begonnen in der Kraft hervorzukommen. Dort hat es angefangen, sich zu bewegen. Dann ist es etwas mehr hervorgekommen. Nun ist es soweit gekommen, dass es erkannt wird. Nun ist das Leben im Leibe eine Bestätigung der vor uns liegenden Entrückung. Wenn ihr seht, wie die Führerschaft und der Leib eins werden, in der Fülle des Maßes seiner Manifestation. Dies zeigt, dass der Leib allmählich bereit ist, die Führerschaft zu empfangen.

538 "Nationen zerbrechen, Israel erwacht." Seht ihr, was ich meine? Er hat begonnen, seinem Leibe Leben zu geben - dem Leib, den Er erlöst hat. Das Werk des Mittlers ist getan. Er bringt sein Leben in den Leib, als Bestätigung für die Entrückung. Erinnerung euch, am letzten Tage.....

539 Wenn ihr nur noch einen Augenblick Geduld habt mit mir, wird alles recht. Ich möchte, dass ihr dies nicht verpasst. Und da ich schon so weit gegangen bin, muss ich das Tonband fertig machen. Ich möchte noch eine wichtige Bemerkung anbringen, es ist eine große Sache, dies müsst ihr beachten: In den letzten Tagen wird es genau zurückgehen und es wird den ersten Tag bestätigen. Adam und Eva, Mann und Frau, keine Sünde, Leben! - dann der Fall. Passt gut auf. Luzifer hat sie durcheinander gebracht.

541 wer hat es getan? Luzifer! Luzifer tut es jetzt wieder, genauso wie das erste Mal. So wie das Reich der Heiden mit König Nebukadnezar begonnen hat, der der heidnischen Rasse durch einen Propheten bestätigt wurde, der unbekannt Zungen auslegen konnte und Visionen hatte, und dann ging es durch die heidnischen Zeitalter hindurch - ohne irgend etwas - die Medo Perser, das Eisen usw., doch in den Füßen enden die heidnischen Reiche in derselben Weise.

543 Dan. 2:41-43

Beachtet, dass Luzifer in den letzten Tagen dasselbe tut wie am Anfang. Was tat Luzifer damals? Das erste, was Luzifer tat, bestand darin, dass er die Gemeinschaft zwischen Gott und dem Menschen trennte. Er wollte sich ein vereinigtes Königreich bauen, ein größeres, glanzvolleres Reich, mit mehr Kultur, ein größeres Königreich als Michael - Christus hatte. Habt ihr es erfasst? Luzifer hatte sich am Anfang in seinem Herzen vorgenommen, im Himmel eine glänzendere und größere Sache zu erreichen als Christus hatte. Er wollte ein kultivierteres, schöneres und glänzenderes Reich haben als Christus. Glaubt ihr, wir werden im Tausendjährigen Reich Automobile und Flugzeuge haben? Seht ihr, was Luzifer tut?

546 Die großen luxuriösen, intellektuellen Denominationen tun genau dasselbe, sie vereinigen sich, um dasselbe zu tun. Sie vereinigen sich, und jede versucht die andere auszustechen. Und nun sind sie so voller Glanz, dass sie nichts anderes damit zu tun wissen, als sich mit der katholischen Kirche zu vereinigen.

Wieder baut Luzifer ein größeres Königreich, um die Menschen herauszudrücken, die nicht an Denominationen glauben. Man wird sogar ihre Versammlungsräume nehmen und Lagerhallen daraus machen. Und jene Prediger werden dann gar keine Rechte mehr haben.

547 Und ein Mann, der von Gott gesandt ist, wird niemals in einer Denomination bleiben, nachdem er dieses gesehen oder gehört hat. Wenn er genug darüber weiß, geht er hinaus und sieht die Sache. Ich sage dieses nicht kritisch, sondern ich sage es in der Wahrheit, die geoffenbart ist.

548 Jes. 14:13 Jud. 6 Offbg. 13:14,15

Beachtet: Luzifer tut in diesen letzten Tage wieder dasselbe (wie am Anfang). Könnt ihr es sehen? Er tut dasselbe, er baut eine gekreuzte Kirche, eine Kreuzung, durch gekreuzte Mitglieder. Die Kreuzung entsteht, indem man das Wissen anstelle des Wortes nimmt; durch intellektuelle Männer anstelle von wiedergeborenen Männern. Sie bauen ein intellektuelles Königreich, das mehr Glanz hat als die kleine Herde Christi. Wer hat solches getan? Gefallene Engel! Die Bibel sagt, dass es gefallene Engel waren, die auf Luzifer hörten, anstatt auf Christus, zu dem sie einst gehört hatten. Ist es nicht so gewesen?

550 Jes. 14:13 Jud. 6 Offbg. 13:14,15

Hört nun gut zu: Es waren gefallene Engel. Was für Engel? Lutheraner, Wesleyaner, Katholiken und Pfingstler, die nicht ihren ursprünglichen Zustand bewahrten, wie damals die Engel;

dann sind sie in ihre Organisationen gefallen, wie in Nizäa, dem Angelpunkt Luzifers. Und was haben sie daraus gemacht? Sie haben eine große ökumenische Predigervereinigung aufgebaut, um ein Bild des Tieres zu machen, wie es die Bibel sagt. Sie bauen eine christliche Vereinigung, welche die Pforten dieser und ähnlicher Gemeinde schließen wird. Könnt ihr Luzifer an seiner Arbeit sehen?

551 ich versuche jetzt, euch die dreifache Offenbarung des Geheimnisses Gottes zu zeigen. Was haben sie getan? Sie haben sich an weise Verstandesüberlegungen und an Bildung verkauft, wie es damals Eva und die gefallenen Engel taten. Wesley war ein Mann Gottes. Doch was folgte ihm? Gefallene Engel kamen herein. Was waren die Engel am Anfang? Schöpferische Wesen Gottes, doch Luzifers Weisheit brachte sie zu Fall. Und ihr seht, was aus ihnen wurde -

gefallene Engel. Von den Männern Gottes, die hinausgingen, um die Wahrheit auf der Erde aufzurichten, gingen Organisationen hervor, und bevor die Wahrheit hervorkommen konnte, bevor die Offenbarung von Christus hervorkommen konnte, kamen gefallene Engel herein, übernahmen die Sache und machten Denominationen daraus.

553 Das ist der Grund, warum die Offenbarung des siebenfach versiegelten Geheimnisses entfaltet werden musste. Könnt ihr es nun sehen? Wenn Luther hätte weitergehen können, dann wäre es hier. Was hätte Wesley und was hätten die Pfingstler getan, wenn sie weitergegangen wären?

555 Rom. 8:29,30 Eph. 1:5,11

Nur etwas kann jetzt geschehen: In der Endzeit muss eine Botschaft kommen, der nichts anderes mehr folgen kann. Und nun hat auch das ökumenische Konzil eine Führung, der keine Denomination oder sonst etwas mehr folgen kann. Entweder müsst ihr dort drinnen sein, oder ihr seid nicht dabei. Die Frucht erscheint in der Spitze des Baumes, und das Licht scheint auf diese vorherbestimmte Frucht, und sie reifen in eine Christus-gleiche Frucht Sie bringen dieselbe milde Lieblichkeit und denselben Heiligen Geist hervor, der in Ihm war. Ich hoffe, ihr könnt es sehen!

557 Seht, sie haben sich an Vernunftsüberlegungen verkauft, an die Argumente der Denominationen. "Wenn ich nur zu der und der Denomination gehöre, denn der Bürgermeister geht auch in jene Kirche." "Ich muss einfach ein Methodist oder ein Presbyterianer sein." Schaut doch, wo sie hingekommen sind. Ich habe soeben erklärt, dass jene Zweige abgehauen wurden; sie sind tot. Sie sind nicht mehr mit Christus verbunden, sonst würden sie dasselbe Leben hervorbringen. Sie sind nicht mehr damit verbunden, sie sind wie Zitrusfrüchte, die nicht mehr am ursprünglichen Baum wachsen. Jede Zitrusfrucht kann an einem Zitrusbaum wachsen, doch der Zweig wird seine eigene Frucht hervorbringen. Wenn ihr eine Grapefruit einem Orangenbaum aufpfropft, dann wird sie vom Orangenbaum leben, doch sie wird immer wieder Grapefruits hervorbringen. Wenn du Zitronen aufpfropfst, dann werden saure Zitronen hervorkommen, doch es lebt vom selben Leben. Genau das machen die Denominationen unter dem Namen der Gemeinde. Die Braut ist der ursprüngliche Baum, der ursprüngliche Geist. Die

Offenbarung kommt von Christus, nicht von einer Denomination, von Christus.

560 Schaut doch, was die Denominationen tun wollen - genau dasselbe wie Luzifer. Sie nennen sich die Gemeinde, die Braut, wo sie doch die falsche Braut sind, wie Offenbarung 17 zeigt, sie erheben sich über die kleine Herde Christi, über die Braut. Luzifer erhebt sich, durch sein Wissen, über die einfache Wahrheit des Wortes Gottes, die durch Offenbarung erkannt wird und hat sich durch Theologie und Schulung selbst einen Platz gegeben, und sie sind soweit gekommen, dass ihr erledigt seid, wenn ihr nicht zu ihrer Gruppe gehört.

561 1. Mose 3, 4 / 4:3

Es geschieht dasselbe, wie Luzifer im Anfang tat. Wie Luzifer zu Eva sagte, sagen sie: "Gewiss wird Gott uns annehmen, denn wir geben den Armen Speise." Das ist ja gut. Gewiss wird Er uns annehmen, denn wir sind eine große Denomination, wir sind eine wunderbare Gemeinde, seht doch unsere großen Gebäude. Seht doch, wieviel Mitglieder wir haben. Es sind Millionen. Gewiss wird Gott nicht solch eine große Gruppe abweisen." Dasselbe tat Kain. Er brachte die lieblichen Früchte des Bodens, den er bearbeitet hatte. Er brachte die Früchte seiner Arbeit und lehnte das einfache Blut des Lammes ab.

563 Möge Gott Gnade schenken, dass Männer und Frauen nicht denken, ich sage diese Dinge, um etwas groß zu machen oder wegen einer persönlichen Offenbarung. Ich sage euch einfach die Wahrheit. Könnt ihr nicht selbst sehen, was sie tun? Ich spreche laut und scharf, doch man muss einen Nagel so einschlagen, dass er hält, sonst wird es nichts nützen, ihr müsst es sehen.

564 1. Mose 2:21,22

Man sagt. "Du willst uns doch nicht sagen, dass unsere große, katholische Kirche, die schon die ganze Zeit bestanden hat - oder unsere große Methodistenkirche und alle, schau doch unsere Vorfäter an.." Aber sie haben das Wort des Herrn gebrochen. Und Eva gehörte Gott, sie war ein Zusatzprodukt aus Adam. Und es geschah, weil sie ein Wort anzweifelte.

556 Matth. 15:6 / 24:24 Maik. 7:13

Und heute ist Luzifer wieder an seiner Arbeit. Denkt daran, der Antichrist ist nicht der Kommunismus. Der Antichrist ist der echten Sache so nahe,

dass sogar die Auserwählten versucht würden, wenn es möglich wäre. So sagte es Jesus in Matthäus 24. Wieder bricht Luzifer die Gemeinschaft des Menschen mit Gott, indem er das Wort Gottes durch Vernunftsüberlegungen begrenzt;

zu dem, was er für richtig hält und auch nur das weiterreicht. Dasselbe hat er in den Tagen Jesu getan. Jesus sagte: "Durch eure Überlieferungen habt ihr das Wort Gottes außer Kraft gesetzt." Und die Denominationen haben durch ihre organisierte, intellektuelle Darlegung das Wort Gottes für die Menschen wirkungslos gemacht. Sie können es nur nicht sehen. Und dann sagen sie noch: "Wo ist der Gott der Bibel?" Er ist direkt hier gegenwärtig. Er ist die Bibel; die Bibel sagt, was Er ist.

568 Seht, wie Luzifer in seiner Schlaueit kommt und die Einheit von Gott und dem Menschen bricht, wie er es in Eden tat durch große große Versuchungen, Versprechungen der eigenen Kraft und Selbstverherrlichung. "Du könntest doch Bischof werden, wenn du bei uns bleibst. Möchtest du nicht so etwas werden?" So ist es bei den Pfingstern, bei den Katholiken usw. Es ist ein großes, falsches Versprechen, das dem Menschen gegeben wird, dass er Kraft empfangen außerhalb des Wortes und den Verheißungen Gottes. Ihr empfangt Kraft, wenn der Heilige Geist über euch kommt, nicht wenn ihr ein Bischof, ein Diakon oder sonst etwas werdet. Doch Luzifer ist wieder an seiner Arbeit.

569 ES wird etwas vom Wort Gottes weggenommen. Dasselbe hat er durch Rom in Nicäa gemacht. Wisst ihr, was Konstantin ihnen gab? Wir haben die Gemeindezeitalter durchgenommen. Sie hatten damals nichts außer Christus. Sie kamen in alten, kleinen Gebäuden zusammen, wo sie sich immer treffen konnten, und sie saßen auf harten Steinböden. Ihr wisst das, wenn ihr die Kirchengeschichte durchgelesen habt. Sie besaßen nichts. Doch als sie an jenem Konzil dem Christentum etwas vom römischen Heidentum hinzufügten, heilige Männer, Bischöfe und Päpste und noch anderen Unsinn - was wurde ihnen dann alles von Konstantin gegeben? Irgendein Theologe soll mir die Frage beantworten - er gab ihnen Besitztümer; er gab ihnen Freiheit und alles, was sie wollten.

571 Und sie gaben das Wort Gottes dahin für die Weisheit und die Kultur der Menschen! Das ist dasselbe, was Luzifer im Garten Eden brachte. Und genau dort sind sie gestorben. Die pfingstliche Gemeinde

starb in Nicäa, dem römischen Konzil, um in den letzten Tagen im Braut-Baum die Auferstehung zu haben.

572 geht, Luzifer kommt herein, schlau wie damals, mit Versuchungen und falschen Versprechungen der Kraft, außerhalb des Wortes Gottes. Dasselbe tat er durch Rom in Nicäa. Dasselbe tut er heute im Weltkonzil der ökumenischen Kirchen. Der Papst sagt: "Wir wollen uns alle vereinigen. Ich möchte, dass sich alle meine ökumenischen Brüder dort draußen mit mir vereinigen. Wir sind eins." So ist es. In Organisationen seid ihr eins. Doch dies hat mit der Braut von Christus nichts zu tun. Gar nichts mein Bruder. In solch einer Sache wird sie sich niemals baden.

574 Mal. 4:5,6

Nun, es ist verheißen, dass den Kindern Gottes in den letzten Tagen der ursprüngliche Glaube zurückerstattet wird, zur Zeit des Braut-Baumes. (Mal.3) Gott sagt: "Bevor die Welt mit Feuer verbrennt, werde ich euch Elia den Propheten senden, und er wird den Glauben der Väter zurückerstatten." Damit ist aber nicht der erste Elia gemeint. Nein, nein. Doch wir wollen hier nicht über Elias Mantel und Elias Tücher und all diese Dinge lehren. Wir lehren nur das Wort Gottes. Das hat Er gesagt. Seht wir haben alle Arten von Elias, Elia hier und Elia dort, doch das ist Unsinn. Das wissen wir. Über jene Dinge sprechen wir nicht. Ihr, die ihr geistlich seid, ihr werdet es verstehen. Und es ist schon spät und wir können natürlich nicht alles auf dieses Tonband bringen.

576 Mal. 3:1 Mal. 4:1-3 Mathtl. 11:7,9,10 Luk. 7:24,26,27

Was die Verheißung für diesen letzten Tag betrifft; Jesus sprach darüber in Matth. 11,6, als Johannes seine Jünger aussandte, um herauszufinden, ob er wirklich der Messias sei: "Wozu seid ihr damals hinausgegangen, wen wolltet ihr sehen? Ein Schilfrohr, das vom Winde hin und her bewegt wird? Seid ihr hinausgegangen, um etwas derartiges zu sehen? Oder seid ihr hinausgegangen, um einen Propheten zu sehen?" Er sagte: "Mehr als ein Prophet." Johannes war mehr als ein Prophet, er war der Botschafter des Bundes. Und Jesus sagte: "Wenn ihr es annehmen könnt, er ist es, von dem im Propheten geschrieben steht: Siehe, ich sende meinen Boten vor mir her." Nun, dies ist Maleachi 3,1 und nicht Maleachi 3,23 (4,5). Denn, nachdem der Elia von Maleachi 3,23 kommt, soll die Erde mit Feuer verbrannt werden und die Gerechten sollen über die Asche der Üblen in das Tausendjährige Reich hineingehen. So kann es also nicht jener Elia gewesen sein.

578 Wir sehen jetzt, dass sich die Verheißung erfüllt hat Christus, die wahre Führerschaft kommt in die Braut und vollbringt dieselben Dinge, die Er am Anfang tat. Dadurch macht Er sie bereit und erfüllt sein Wort, das Er in Joh. 14,12 gegeben hat:

"Wer an Mich glaubt, der wird die Werke, die ich tue, auch tun." Dann wird das Haupt und der Leib eins in Werken, in Zeichen und im Leben, bestätigt von Gott selbst durch sein verheißenes Wort für die letzten Tage. Er hat dies in den letzten Tagen verheißt und wenn ihr geistlich seid, dann werdet ihr es erfassen.

579 Offbg. 19:7

Dann können wir auch sehen, dass das Hochzeitsmahl nahe ist Auch wenn ich euch nie mehr sehen würde, denkt daran, dass Hochzeitsmahl liegt ganz nahe! Und aufgrund der Verheißung, ist das Königreich, das große Tausendjährige Reich bereit, hereinzukommen, auch die Hinwegnahme der Braut und die Zerstörung der Bösen. Und die Welt ist bereit, um unter dem sechsten Siegel durch Vulkane gereinigt zu werden, damit all das Verdorbene und die Sünde von der Erde genommen wird und sie neu geformt wird, um ein leuchtendes Tausendjähriges Reich für das kommende Zeitalter hervorzubringen. Wenn wir diese große, dreifache Offenbarung sehen: Gott in Christus, Christus in der Gemeinde, dann wird das kommende Königreich kommen, wo Adam und Eva zum Garten Eden zurückerlöst sind, in der Repräsentation von Christus und seiner Braut. Und dann wird das Königreich aufgrund seiner Verheißung zurückgebracht werden. Preis sei Gott! (Es geschieht) durch die Offenbarung des dreifachen Mysteriums Gottes, dem Geheimnis und durch das persönlich bestätigte Wort seiner ursprünglichen Führerschaft.

581 Nicht weil man sagt: "Preis sei Gott, wir rufen halleluja und wir singen." Dies ist es nicht. Ich bin Missionar. Ich bin praktisch siebenmal um die Erde gereist. Ich habe Heiden, Teufel und alles Mögliche tanzen und rufen hören. Ich habe all diese fleischlichen Kundgebungen gesehen. Dies ist fleischlich, sinnlich. Doch ich spreche über die Führerschaft von Christus.

582 Rom. 6:4 / 8:11 I. Kor. 15:20

Seht, da wir persönlich mit der ursprünglichen Führerschaft übereinstimmen, haben wir die Antwort auf die Fragen des Teufels.

Amen! Glorie! Wir haben die Antwort auf die Fragen des Teufels. Er, Christus ist auferstanden und hat den Preis bezahlt. Das Haupt ist auferstanden - der Leib.

583 Der Teufel kann es nicht ausstehen. Aus diesem Grund stellen sich diese ökumenischen Königreiche bereit. Darum kommen sie zur Sache, die sie jetzt tun. Darum heult der Teufel in solcher Weise. Seine Schlechtigkeit, sein Plan ist durch den auferstandenen Christus entlarvt worden in der Führerschaft über seinen Leib! Glorie!

584 Gal. 2:20

Dir denkt wohl, ich sei außer mir. Nein, das bin ich nicht. Wir haben die Antwort auf die Fragen des Teufels. "Nicht ich bin es, der da lebt, das Wort in mir lebt." Es ist nicht meine Idee, es ist seine Kraft. Nicht meine Idee, sein Wort. Er hat es verheißen und nun ist es hier. Er sagte. Er werde hier sein, und nun ist Er hier. Wir haben seine Antwort.

585 Christus ist auferstanden und hat den Preis für unsere Erlösung bezahlt. Gott manifestiert in Christus, Er gab dieses Fleisch und das Blut, damit das Leben in das Blut kommen konnte und das Fleisch erlöst werden konnte, damit Gott in diesem erlösten Fleisch sein Wort für diesen Tag hervorbringen konnte, so wie Er es an jenem Tage tat. Glorie! Könnt ihr es sehen? Oh, ich kann nicht aufhören!

587 Rom. 8:29,30 Eph. 1:5,11

Seht doch, wir stehen gerechtfertigt in der Gegenwart Gottes. Es ist, wie wenn ein Tropfen Tinte in ein Gefäß mit Bleiche fällt Ihr könnt diesen Tintentropfen nie mehr finden. Er ging irgendwohin und wird nie zurückkommen. Und wenn ein Mensch wahrhaftig erlöst ist - jener vorherbestimmte Same, der es sehen und annehmen kann - dann sind seine Sünden aufgelöst. Es ist vorbei. Sie sind abgetrennt. Sie sind in die Bleiche des Blutes von Jesus Christus gefallen, um für immer vergessen zu sein. Gott vergisst sie, und der Mensch steht als Sohn oder Tochter Gottes in der Gegenwart Gottes. Amen und Amen! Wir sind jetzt Söhne Gottes. Wir werden nicht Söhne sein, wir sind es. Wir sind jetzt erlöst.

588 I. Joh. 3:2

Wir haben die Antwort für Satan. Gott hat sich selbst bestätigt. Gott hat seine Verheißung an diesem Tag selbst bestätigt. Halleluja. Die Führerschaft ist hier - Amen! - Christus, der auferstandene Herr ist hier,

in der gleichen Kraft seiner Auferstehung, in der Er immer war, und Er manifestiert sich selbst. Da liegt die Antwort für den Teufel.

589 Darum konnten wir sagen: "Komm ins Leben zurück!" als kürzlich der Mann, der nun hier sitzt, tot hingefallen war, denn der Heilige Geist hatte es gesprochen.

590 Darum konnten wir bei jenem kleinen Mädchen in Mexiko dasselbe tun, nachdem es schon ungefähr fünfzehn Stunden tot gewesen war. Als die Vision kam und gesagt wurde: "Rufe sie ins Leben zurück", sagte ich: "Das kleine Mädchen soll leben!" Und das Mädchen, dem die Ärzte morgens um neun Uhr den Totenschein ausgestellt hatten, kam ins Leben zurück und lebt noch heute.

591 Was ist es? Es sind nicht Menschen, doch die Führerschaft und der Leib sind eins geworden. Es ist Gott, der sich in seinen Leuten kundtut. Darum sind der Mann und die Frau nicht mehr getrennt, sie sind eins. Gott und seine Gemeinde ist eins -Christus in euch! Wir tragen sogar seinen Namen. Sein Name lautet Jesus, Er ist der Gesalbte. Und es ist der gesalbte Leib Christi, der es beweist und Gott manifestiert, wie es sein Leib tat. Und sein Leib erlöste diese Leiber.

Joh. 14:13 /15:7,16 /16:23

Und dadurch arbeitet Gott in seiner dreifachen Manifestation. Es geht zu einem Königreich, Er ist auferstanden und hat den Preis bezahlt. Wir sind erlöst. Gott hat es bewiesen und bestätigt.

592 Und in Christus stehen wir gerechtfertigt vor Ihm, denn Er kann nicht mehr ins Gericht gehen, denn der Leib, von dem ich ein Teil bin, ist schon gerichtet worden. Wie kann ich ein Teil dieses Leibes sein? Hier ist es; Es ist in mir. "Wenn ihr in mir bleibt, und Meine Worte in euch bleiben, dann könnt ihr bitten, was ihr wollt..." "Was immer ihr den Vater in meinem Namen bittet, wird geschehen", denn es liegt dort. Wir sind gerechtfertigt! Ehre sei Gott!

593 Hebr. 13:8

Oh, wenn ich nur die Welt dazu bringen könnte, dass sie dies sehen könnten. Dies ist es. Dort ist der lebende Christus, er steht erlöst da. Oh, wir sind in seinen Augen gerechtfertigt. Warum sind wir gerechtfertigt? Weil wir sein Sieg sind. Die Gemeinde ist sein Sieg. In den letzten Tagen kommen wir hervor mit diesem herrlichen Evangelium und zeigen seinen Sieg. Dies zeigt, dass Er nicht im Grabe gehalten werden konnte, und

ebenso wenig können wir im Grab gehalten werden. Potentiell sind wir schon auferstanden, weil wir vom Tode des Unglaubens in sein Wort auferstanden sind - auferstanden aus Denominationen und Glaubensbekenntnissen zu dem ewigen Wort des ewigen Gottes, welches Er ist. Er selbst, der durch uns wirkt, sich kundtut und zeigt, dass Er derselbe ist, gestern, heute und für immer.

595 Joh. 14:12 Offbg, 22:18

Dann bewegt sich das Wort vom Haupt her hinunter in den Leib. Was ist es? Dasselbe Wort. Nichts kann hinzugefügt und nichts kann hinweggenommen werden. Und so bewegt sich dieses selbe Wort vom Haupt in den Leib, während die Tage näher kommen, hinab in den Leib, es bestätigt, dass sie eins sind. Sie sind Mann und Frau. Sie sind Fleisch von seinem Fleisch, Wort von seinem Wort, Leben von seinem Leben und Geist von seinem Geist. Amen! Wie könnt ihr das wissen? Sie hat dasselbe Zeugnis, dieselben Früchte, dasselbe Wort, es manifestiert Christus. Dasselbe Leben, derselbe Gott, derselbe Geist, dasselbe Wort, dasselbe Buch - Amen - dieselben Zeichen. "Die Dinge, die ich tue, die werdet auch ihr tun." Oh, halleluja!

596 I. Petr. 3:19

Seht, das bestätigte Wort in seinem Leib ist der eigentliche Sieg und der Grund für seinen Tod. Seht, als Er starb, starb Er nicht im Geist; Er starb nur im Heisch. Sein Geist ging in die Hölle und predigte den Seelen im Gefängnis. Ist das nicht so? Nur sein Fleisch starb, und dann hat Er es wieder auferweckt und lebendig gemacht. Er hat sein Fleisch, welches sein Leib und auch das Wort ist lebendig gemacht. Viele Jahre war es tot, doch seit der Reformation begann es allmählich hervorzukommen, und nun steht sie (die Braut) auf ihren Füßen.

597 Hes. 37:3,4,8,10

Oh, ich wünschte, ich hätte Zeit, um in den Propheten Hesekeel hineinzugehen, um dort die toten Knochen hervorzuziehen und sie euch zu zeigen! Hesekeel sagte damals: "Können diese Knochen wieder lebendig werden?" Er antwortete: "Weissage!" Wie kann eine Prophetie hervorkommen? Nur durch einen Propheten, denn es ist das Wort des Herrn. "Hört ihr vertrockneten Gebeine das Wort des Herrn!" Und Sehnen und Haut überzogen die Knochen und sie erhoben sich als

mächtige Armee und marschierten nach Zion. Ehre sei Gott! Das ist ER; dies ist ER, unser Sieg.

Lied Mit Freude sollen die Erlösten nach Zion kommen, und auf seinem Heiligen Berg wird nichts mehr verletzen oder zerstören.

599 Jer. 12:9

Er beweist sein Auferstehungsleben, während Er sich bestätigt. Sie, die Braut, ist von allen ändern unabhängig. Sie ist eine unabhängige Frau, ein großer, gesprenkelter Vogel, anders als alle ändern. Ihr erinnert euch, was die Bibel darüber sagt: Der große, bunte Vogel - doch sie trägt seinen Namen.

600 Wie wurde der Vogel gesprenkelt? Man nahm zwei weiße Vögel, dann wurde der Kopf des einen abgetrennt und das Blut wurde über den ändern Vogel geschüttet. Der andere Vogel war mit Blut besprenkt und während seine Flügel schlugen, rief das Blut: "Heilig, heilig, heilig."

601 So h^a Christus, der gestorbene Mann, sein Blut gegeben, das Blut seines Lebens in uns hinein gegeben, und wir tragen sein Blut und rufen: "Heilig, heilig, dem Herrn." Es ist ein eigenartig aussehender Vogel, ganz gewiss. Doch die Braut erkennt sich in Ihm und ist von allen ändern unabhängig. "Halte dich zu ihr, solange wie ihr beide lebt." Halte dich nur an Ihn, das Wort Kein Ehebruch, nicht ein Zeichen einer Denomination, kein Zeichen einer Glaubenssatzung, überhaupt keinen Ehebruch, nur das Wort, Ihn allein. "Ich stehe auf Christus, dem festen Felsen, jeder andere Grund ist sinkender Sand, heißt es in einem Lied von Edie Pruitt.

603 Dieser Felsen ist Christus, das Wort. Er war das Wort und Er ist das Wort. Und die Gemeinde wird durch Ihn zum Wort, indem Er sie zu einem Teil von sich macht, und dies ist wieder das Wort. Sie ist allein sein Besitz, nur sein Besitz. Sie wurde durch Ihn erlöst, für Ihn, für Ihn allein.

604 Matth. 24:7 Mark. 13:8 Luk. 21:11 Offbg. 10:6

Der Teufel wütet darüber, weil es geoffenbart wurde. Wir sind in einer gefährlichen Zeit. Denkt daran, dass die Schrift sagt, dass die Zeit am ausgehen ist, wenn diese Dinge anfangen zu geschehen. Wenn wir die Kundgebungen sehen: Erdbeben an verschiedenen Orten - kürzlich wurden wieder Tausende getötet, Furcht erregende Zeichen am Himmel, wie Feuersäulen, sie schweben umher, wie fliegende Untertassen. Sie wissen nicht, was es ist Sie haben keine Vorstellung darüber.

607 I. Mose 18:1,2,22 Luk. 21:11

Habt ihr die Engel beachtet, die herabkamen und Sodom untersuchten, bevor Sodom zerstört wurde? Da kam eine Gruppe daher - drei waren es. Der Eine blieb bei Abraham, daran erinnert ihr euch doch? Sie waren Lichter vom Himmel, die zum Untersuchungsgericht herabkamen. Seht, wo diese (Erscheinungen) überall gesehen werden? Über dem Pentagon, über solchen Dingen. Das ist das Weltgericht - Sodom. Und Einer wird unter den Gemeinden repräsentiert werden, und das wird CHRISTUS SELBST sein, der sich selbst bestätigt. Seht ihr? Zeichen im Himmel und Zeichen auf der Erde. Gewiss - erkannt.

609 Luk. 11:19,20

Oh, darüber heult der Teufel. Die manifestierte Wahrheit seiner Verheißung des Wortes ist in ihr (der Braut) allein. Die ändern haben die Antwort nicht. Warum konnten es die Pharisäer nicht sehen, als Jesus kam? Er sagte: "Wenn ich die Teufel durch den Finger Gottes austreibe, womit treibt ihr sie dann aus." Er stand allein und auch seine Gemeinde steht allein. Sie ist mit gar nichts verbunden. Doch Er wurde von Gott bestätigt, dass Er der Leib war, in dem Gott wohnte; und die Gemeinde wird als sein Leib bestätigt, indem sie dasselbe tut. Sie ist sein Leib; die manifestierte Wahrheit seines verheißenen Wortes für die letzten Tage. Und nur sie, sie allein kann dadurch stehen. Aus diesem Grunde bringt der Teufel diese großen Organisationen in Aufruhr, damit sie etwas hervorbringen, um die Braut einzukreisen. Doch sie werden es nie erreichen, sie wird hinaufgenommen werden und nicht eingekreist Sie ist jetzt auferstanden, und durch die Kraft des bestätigten Wortes ist es ihr versprochen.

Amen!

612 Wie hält doch so eine Braut diese Verheißung fest!: "ER hat mir gesagt. Er werde wieder zu mir zurückkehren und das glaube ich!" Und sie wird ihrem Haupt begegnen, ihrem Erlöser, ihrem Ehemann, ihrem König, ihrem Herrn, ihrem Geliebten, ihrem Retter, an dem vorbereiteten Begegnungsort. Er hat einen Ort, wo Er ihnen begegnen wird. Ihr wisst, dass der Bräutigam nichts vergisst. Er hat den Ring, das Erkennungszeichen; Er hat das Kleid, welches sie trägt, ihr Gewand. Und Er hat den vorbereiteten Ort, um ihr zu begegnen; der Ort ist in der Luft. Für alles ist gesorgt. Er hat das Hochzeitsmahl schon bereitgestellt.

Die Gäste sind schon eingeladen, sie sind schon ausgewählt. Seine Diener, die Engel, stehen schon bereit.

Bruder Branham stimmt das Lied an: Es wird ein Treffen in der Luft geben.

Oh, es wird ein Treffen in der Luft stattfinden, in jener lieblichen Ferne; dort drüben werde ich dich treffen, in jenem Heim hinter dem Himmel. Es wird ein Singen sein, wie es noch kein sterbliches Ohr gehört hat; ich sage dir, es wird herrlich sein! Und Gottes eigener Sohn wird dort der Führer sein; - die volle Manifestation Gottes - bei jenem Treffen in der Luft.

614 Beachtet nun seine Bestätigung:

Ihr habt die Geschichte von Moses dort im Schilf gehört, Ihr habt vom furchtlosen David und seiner Schleuder gehört; Ihr habt die Geschichte von den Träumen Josefs gehört, auch von Daniel und den Löwen singen wir oft - oh, da sind noch viele andere in der Bibel bestätigt - wie sehne ich mich darnach, sie zu treffen, das sage ich euch; der Herr wird uns einen nach dem ändern treffen lassen, bei jenem Treffen in der Luft.

Oh, es wird ein Treffen in der Luft stattfinden, in jener lieblichen Ferne; dort drüben werde ich dich treffen, in jenem Heim hinter dem Himmel. Es wird ein Singen sein, wie es noch kein sterbliches Ohr gehört hat; ich sage dir, es wird herrlich sein! Und Gottes eigener Sohn wird dort der Führer sein; bei jenem Treffen in der Luft.

615 Rom. 16:25 EI*. 1:9 / 3:3,4,9 / 5:32 Kol. 2:2 Offbg. 10:7

Liebt ihr das nicht? Ja, das dreifache Vorhaben seines großen Geheimnisses der Offenbarung ist enthüllt. Er ist die Hauptperson. Er ist es. Oh, lasst uns wieder singen, ich kann einfach nicht mehr weiterpredigen, ich bin so glücklich.

Oh, es wird ein Treffen in der Luft stattfinden.....

616 Werdet ihr mitgehen? Durch die Gnade Gottes, durch die Gnade Gottes.

Lied

618 wir werden einander dort drüben wieder begegnen. Wir wollen einander nun die Hände reichen - Methodisten, Baptisten, was immer ihr auch sein mögt - ihr, die ihr durch den Geist Gottes geboren seid, reicht einander die Hände, während wir singen:

Es wird ein Treffen.....

619 Oh, das ist wunderbar. Seht ihr, was Er sein wird? Doch nun müssen wir einfach zum Ende kommen. Es ist beinahe 2 Uhr. Sonst sind wir beim Abendessen noch hier. Ich habe noch viele Seiten vor mir von dieser Sache. Doch nun müssen wir einfach hier abschließen. Da gibt es kein Ende.

621 Es ist eine Offenbarung. Es ist so ewig, wie Gottes Wort ewig ist. Doch das dreifache Vorhaben des großen Geheimnisses Gottes ist geoffenbart. GOTT MANIFESTIERT IN CHRISTUS. CHRISTUS MANIFESTIERT IN DER GEMEINDE, UM DIE VERLORENE EVA WIEDER IN DEN URSPRÜNGLICHEN ZUSTAND ZURÜCK ZU BRINGEN.

622 Oh, an jenem Tage werden wir Herrliches erleben. Es liegt direkt vor uns. Wir glauben es. Glaubt ihr es nicht auch? Jedes Mal wenn ich über diese Dinge nachdenke, kommt mir jenes Lied in den Sinn.

623 Amos 3:7

Er hat sich in Daniel, in Mose und in Jeremia bestätigt. Wer waren jene großen Männer? Sie waren Propheten, zu denen das Wort kam. Ihr habt von der Geschichte über den Traum Josefs gehört. Daniel in der Löwengrube und all die ändern Geschichten. Wer waren sie? Sie waren Propheten. Doch der wichtigste von allen Gott hat sich ja in den Propheten nur vorübergehend

im Schattenbild zum Ausdruck gebracht.

624 Er brachte sich in Adam zum Ausdruck, der die Wahrheit kannte. Doch Adam ging hinaus, um seine Frau zu erlösen, die verkehrt war. Christus hätte nicht zur Sünde werden müssen, doch er ging hin und nahm die Sünde auf sich, um sein verlorenes Kind zu erlösen. So zeigte Er sich im Schattenbild.

Lied

.....und Moses, dort im Schilf, und ihr habt vom furchtlosen David und seiner Schleuder gehört; Ihr habt die Geschichte von den Träumen Josefs gehört (dem Propheten) Auch von Daniel und den Löwen singen wir oft.

Da gibt es noch viel andere in der Bibel

363 In Ihm kommen alle zum Ausdruck. Ohne Ihn sind sie nichts. Und davon muss ich ein Teil werden, um Ihn zu sein. Amen!

wie sehne ich mich darnach, sie zu treffen, das sage ich euch;

der Herr wird uns einen nach dem ändern treffen lassen, bei jenem Treffen in der Luft.

626 . Kor. 12:13 Hebr. 11:40

Hebr. 11 sagt, dass sie ohne uns nicht vollkommen sein können. Hände und Füße können ohne Gehirn nicht vollkommen sein; es braucht das Wissen des Hauptes. Und in Ihm sind wir alle vollkommen. So sind wir durch einen Geist in einen Leib getauft. Wir sind frei vom Gericht, hinweg von der Sünde unter dem Tod. Amen! Gottes eigener Sohn wird der Führer sein, bei jenem Treffen in der Luft. Liebt ihr Ihn?

Lied

Ich liebe Ihn, ich liebe Ihn, weil Er mich zuerst geliebt hat.

627 Herr Jesus, möge nun die Salbung des Heiligen Geistes auf diese Taschentücher kommen; Herr, heile die Kranken. — wie wurde Er geoffenbart...weil Er mich zuerst geliebt hat. Was tat Er dann? Er erkaufte mein Heil am Stamm von Goltgatha.

629 Glorie! Dieser große Bundes-Engel, dieser Eine, der mit Moses in der Wüste war, dieser Eine, der auf dem Weg nach Damaskus zu Paulus kam; derselbe Eine hat erlaubt, dass von Ihm mit uns eine Fotografie gemacht wurde; derselbe Eine wurde kürzlich in einem Bild im Life Magazin gezeigt. Es ist dasselbe Wort durch denselben Gott, durch dieselben Kanäle, in derselben Weise mit derselben Verheißung! "Wo immer zwei und drei in meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen." Dann ist Er hier. "Die Engel Gottes lagern sich um jene, die Ihn fürchten. - um jene, die sich nur an seinem Wort festhalten. Kein Mensch kann dieses Wort respektieren, ohne Gott zu fürchten. Seht ihr das? Dann ist Er heute Morgen hier unter uns, während wir Ihn im Geist anbeten.

630 ich glaube, da wir nun solch eine Botschaft gehört haben, sollten wir Ihn eine Weile im Geiste anbeten. Schließt einfach eure Augen, dann wollen wir Ihm dieses noch einmal singen: Ich liebe Ihn, ich liebe Ihn, weil Er mich zuerst geliebt hat und meine Rettung am Stamm von Goltgatha erkauf hat.

Oh, wie lieben wir Ihn doch!

Lied Glaube in den Vater, Glaube in den Sohn, Glaube in den Heiligen Geist, denn diese Drei sind Eins. Dämonen werden zittern und Sünder erwachen; Glaube in Jehova lässt alles erzittern.

631 Amen! Ehre sei Gott! Wie lieben wir Ihn doch! Betet Ihn nun einfach in euren Herzen an! Betet Ihn einfach an und überlegt, was Wunderbares Er getan hat. Schaut, was Er für uns getan hat. In all den Jahren, wo Er uns diese Visionen zeigte, ist nicht eine davon fehlgegangen. Alles, was Er angekündigt hat, ist genau so eingetroffen, wie Er sagte.

632 Ich liebe euch. Vergesst die Gebote Gottes nicht, die Er euch gegeben hat, kleine Kinder. Liebt einander. Liebt jedermann, ob er richtig oder verkehrt ist, ob Sünder oder Heiliger, liebt sie so oder so. Wenn ihr es nicht könnt, dann betet zu Gott, dass Er euch dabei hilft, denn Gott liebt die Sünder. Und die Natur Gottes ist in euch. Wenn der Mensch verkehrt ist, dann liebe ihn trotzdem. Habe keinen Anteil an seinen Sünden. Sprich nicht in Bitterkeit zurechtweisend mit ihm, sondern sprich in Lieblichkeit von der Hoffnung des Lebens, die in dir ruht, die dir durch Jesus Christus durch den Heiligen Geist geoffenbart wurde.

ued Nimm den Namen Jesus mit Dir, Kind der Sorgen und des Leids: Er wird dir Freud und Trost geben; oh, nimm ihn mit und vergiss ihn nie, wo du auch immer hingehen wirst.

633 Oh, wie kostbar ist dieser Name! Oh, wir haben seinen Namen. Wir sind durch seinen Namen gerufen.

die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels;

Kostbarer Name, oh wie lieblich! Die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels;

634 Ich werde euch nun ein kleines Geheimnis sagen - bis ich euch wieder treffe. Denkt daran - während wir aufstehen - denkt daran:

Beim Namen Jesus fällt man demütig, gebrochen vor seine Füße; als König der Könige werden wir Ihn im Himmel krönen, wenn unsere Reise vollendet ist. Kostbarer Name, oh wie lieblich, die Hoffnung der Erde, und die Freude des Himmels.

635 Was ist es? Die dreifache Offenbarung! Die Hoffnung und die Freude des Himmels ist in Ihm geoffenbart.

Kostbarer Name, oh lie lieblich! Die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels;

636 Was ist es? Die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels, alles ist in Christus hervorgebracht. Gott, die Gemeinde und alles andere ist in Christus manifestiert. Die Bibel ist Christus. Die Bibel ist das geschriebene Wort. Und Er ist das Wort. Seine Manifestation ist der Beweis des Lebens, das in das Fleisch seines Wortes kommt, um es kundzutun. Oh, ist das nicht wunderbar!

Nehmt den Namen Jesus mit euch - hört nun gut zu - als einen Schild - vergesst das nun nicht - gegen jeden Schmerz; wenn die Versuchung euch umfasst - was müsst ihr dann tun? - Atmet durch diesen heiligen Namen im Gebet. Kostbarer Name, oh wie lieblich! Die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels; kostbarer Name, oh lie lieblich! Die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels.

637 Ich wusste nicht... Natürlich achtet man auf geistliche Dinge, wenn man geistlich ist - Ich wusste dieses nicht, doch Gott weiß es. Doch wenn ihr euch nun umwendet und auf die Uhr schaut, dann ist es punkt zwei Uhr - das Ende des zweiten Zuges. Der dritte Zug liegt vor uns!

Beim Namen Jesus fällt man demütig, gebrochen vor seine Füße; als König der Könige werden wir Ihn im Himmel krönen, wenn unsere Reise vollendet ist. Kostbarer Name, oh wie lieblich, die Hoffnung der Erde, und die Freude des Himmels.

Der zweite Zug ist hervorgebracht worden!

Die Hoffnung der Erde, und die Freude des Himmels. Kostbarer Name, oh, wie lieblich! Die Hoffnung der Erde, und die Freude des Himmels.

638 Habt ihr beachtet, wie der Geist dasselbe Lied ergriff und es eine Oktave höher brachte? Der nächste Zug ist zur Hand! Amen!

Nimm den Namen Jesus mit dir... Es ist später als ihr denkt!

Nimm den Namen Jesus mit dir, Kind der Sorgen und des Leids,

Er wird dir Freud und Trost geben; oh, nimm ihn mit und vergiss ihn nie, wo du auch immer hingehen wirst.

Kostbarer Name, oh, wie lieblich! Die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels; kostbarer Name, oh wie lieblich! Die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels.

Was machst du, wenn die Versuchung kommt?

Nehmt den Namen Jesus mit euch, als einen Schild gegen jeden Schmerz; wenn die Versuchung - etwas, das nun in euch Unglaube bringen will - euch umfasst - denkt einfach daran: Atmet durch diesen heiligen Namen im Gebet. Kostbarer Name, oh wie lieblich! Die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels; kostbarer Name, oh wie lieblich! Die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels.

639 Wir wollen nun ehrfürchtig unsere Häupter beugen. Seht -

Bruder Branham summt das Lied. Ein Bruder beginnt in Zungen zu sprechen und ein anderer gibt die Auslegung.

641 Wenn ihr das versteht - der Geist des Herrn fiel in die Versammlung und sprach in unbekannter Zunge zu einem Mann und gab durch einen ändern Mann die Auslegung, nicht wissend, was der andere sagte. Das Wort des Herrn! erinnert ihr euch, was geschah, als der Feind herein kam, und sie nicht wussten, was sie tun sollten? Der Geist des Herrn fiel auf einen Mann und offenbarte, was getan werden musste.

642 Beugt nun einfach demütig eure Häupter. Gott segne euch! Gott mit euch, bis wir uns wiedersehen.